

Diese Schuhe  
werden die Welt  
nicht verändern –  
aber die **Art**,  
sich auf ihr zu  
bewegen.



Der GEL-KAYANO II ist ein  
höchst komfortabler Trainingsschuh  
mit aktuellster ASICS-Technologie  
für erfahrene Läufer, die das Non Plus  
Ultra für viele Laufkilometer  
erwarten.

**asics**  
DISTRIBUTED BY ATOMIC

# LEICHTATHLETIK

NUMMER 6 / 98 • AUGUST / SEPTEMBER

FAK. 910161046  
VERLAGSPOSTAMT: 4020 LINZ

ÖS 50,- / DM 8,- / SFR 7,-

Auf  
einen  
Sprung  
nach  
Budapest



BUDAPEST '98

EUROPEAN  
CHAMPIONSHIPS IN  
ATHLETICS

Europameisterschaft  
mit 11 Österreichern

© EAA '95

# Ein Trainingspartner auf den Sie sich verlassen können.

Tomisal Sport ist ein hochentwickelter, elektrolythaltiger Biophytokomplex, der auf physiologischer Basis ein außergewöhnlich breites Wirkungsspektrum für Sportler erschließt. Die einzigartige Rezeptur der pflanzlich/mineralischen Crème deckt Anwendungsbereiche vor und nach dem Sport ab.

Indem Tomisal Sport zum Transport seiner wertvollen Wirkstoffe die Versorgungswege des Organismus benutzt, fördert es die Blutzirkulation und steigert die Muskeltätigkeit. Es unterstützt die Regeneration der Muskelzellen und hilft beim „Aufladen“ ihres energetischen Potentials. Tomisal Sport wirkt wohltuend und entspannend durch Hilfe beim Abbau von Schmerzen, Entzündungen und Belastungsstreß in Muskeln, Bändern, Sehnen und Gelenken. Zusätzlich fördert Tomisal Sport durch seine außergewöhnliche Zusammensetzung das Abheilen von typischen Sportverletzungen wie „blauen Flecken“, Prellungen sowie kleineren offenen Schnitt-, Riß- und Schürfwunden.



Tomisal Sport erhalten Sie in Apotheken, Fachdrogerien, Reformhäusern oder direkt bei Gall-Pharma, 8750 Judenburg, Tel. 03572/86996. Fax 869-969 <http://www.gall.co.at>

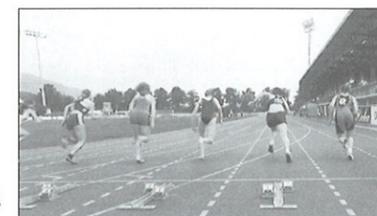
## STADIONLEICHTATHLETIK:

Staatsmeisterschaften, Feldkirch-Gisingen . . . . . 4



**FREUDENSPRUNG** von Erwin REITERER in Feldkirch-Gisingen. Bild: PLOHE

Jedermann-Zehnkampf, Wien . . . . . 8  
**LEICHTATHLETIK** International, Erika Strasser . . . . . 9  
 Österreichische Schülermeisterschaften, Wolfsberg . . . . . 10



**FLOTTES 100-Meter-Finale** der Schülerinnen. Bild: Herbert Neubauer

Europäische Jugendspiele, Innsbruck . . . . . 11  
 ZIPFER Gugl Grand-Prix, Linz . . . . . 12



**EIN PAAR SPRITZER** – die große Begeisterung blieb beim Gugl Grand-Prix heuer aus. Bild: Kurt Brunbauer

Bundesländercup Jugend, Graz . . . . . 15  
 Alpen-Adria Jugendspiele, Caorle . . . . . 16  
 Wie geht's Herwig Tavernaro? . . . . . 17  
 Mehrkampf-Europacup 1. Liga, Brixen . . . . . 18  
 Graf-Rekord in Zagreb . . . . . 19  
 Internationale Meetings . . . . . 19  
 HERAKLITH-Gala, Villach . . . . . 20  
 Telegramm . . . . . 22

## STRASSENLAUF UND GEHEN:

Schrittweise ins Ich – 24-Stundenlauf, Wörschach . . . . . 23  
 Steyrer Stadtlaufl . . . . . 24  
 Telegramm . . . . . 25

## CROSSLAUF UND BERGLAUF:

Berglauf European Trophy, Sestriere . . . . . 26  
 Telegramm . . . . . 26

## BUNDESLÄNDERMIX

## WIR ÜBER 35

## PORTRAIT:

Bianca Dürr . . . . . 30, 31

## HIGHLIGHTS

. . . . . 32, 33

## FORUM:

Service . . . . . 34  
 Meinungen . . . . . 34

## UNSERE KÜCHENCHEFIN EMPFIEHLT

## VORSCHAU

. . . . . 34  
 . . . . . 35

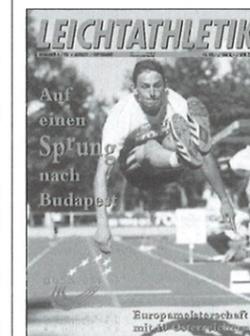
## Von Redaktionstisch

Journalist sein war bei den Staatsmeisterschaften in Feldkirch-Gisingen spannend. Geschichten waren in den Gesichtern abzulesen. Der Ternitzer Erwin Reiterer hatte unerwartet den Hochsprung gewonnen. Schweißperlen standen ihm auf der Stirn, die Mundwinkel zuckten vor Erregung. Kontrolliert kamen Worte über die Lippen, die bewegte Stimme verriet alles Glück, den Stress und pure Freude. Nach einer Leistenverletzung kam Olivia Wöckinger rechtzeitig auf die Sprünge. Im letzten Versuch hob sie ab. Gelandet ist sie nach 6,45 Metern. Am Boden der Tatsachen war sie erst Stunden später. Aufgekratzt und am ganzen Körper zitternd, packte sie im schattigen Zelt ihre sieben Sachen. Ihre Schwester Daniela war lustig und traurig zugleich. Zum ersten Mal war die 17jährige die 100-Meter-Hürdendistanz unter 14 Sekunden gelaufen, zur Junioren-Weltmeisterschaft brachte sie diese Zeit nicht. Es war bereits Meldeschluß.



Sprinter Jürgen Mayer ist ein stiller Typ. Beim Fehlstart eines Konkurrenten im 100-Meter-Finale blieb der Mitfavorit übrig. In diesem Augenblick ist ihm die ganze Welt davongelaufen. Mayer redete kein Wort. Ohnmächtige Wut füllte ihm den Mund. Es gab keinen Zuschauer im Stadion, der nicht auf seiner Seite war. Hundertstelsekunden und Juryentscheidungen relativieren sich, geht es um das Wohl eines Freundes. Zehnkampfmeister Gerhard Röser wurde im Frühjahr ein Hodentumor operativ entfernt. Mit Chemotherapie versuchen die Ärzte die Krankheit zu verpulvern. In wenigen Wochen zerrannen dem 29jährigen Kraftlacke die Muskelpakete. Die Glatze fällt nicht sonderlich auf. Jene paar Millimeter Haar vom Legionärschnitt aus früheren Tagen machen keinen wesentlichen Unterschied. Röser drückte den Kollegen im Stadion die Daumen und denkt positiv: "Vielleicht bin ich bei den Zehnkampf-Staatsmeisterschaften Ende August schon wieder so stark, daß ich der Mannschaft nützlich bin. Stoße ich halt nur 12 Meter Kugel und nicht 14 Meter." Leichtathletik ist Leben.

**KURT BRUNBAUER**  
 Chefredakteur



**Titelbild:**  
 PLOHE

**LANDEERLAUBNIS** für die Europameisterschaften in Budapest bekam Martin LÖBEL.



**EINSEITIGES 100-Meter-Finale. Elmar LICHTENEGGER, Martin SCHÜTZENAUER und Andreas MARINGGELE kamen die Gegner abhanden.**  
Bild: PLOHE

Österreichische Staatsmeisterschaften:

## Erfolgreicher Fehlstart

**FELDKIRCH-GISINGEN. Bei den ausgezeichnet organisierten Staatsmeisterschaften sorgte eine streikende Startpistole für einen Knalleffekt. Der Staatsmeistertitel für Elmar Lichtenegger im 100-Meter-Lauf basierte auf einer unglücklichen Fehlentscheidung.**

Monika Gollner qualifizierte sich für die Europameisterschaften in Budapest. Die Kärntnerin gewann den Hochsprung mit 1,92 Metern und schaffte damit exakt die geforderte Norm. "Nach drei Jahren zwischen Mittelmaß und Katastrophe bin ich sehr glücklich, daß ich wieder zu mir selbst gefunden habe", sagte Gollner, die 1995 bereits einmal auf so hohem Niveau ankam. Um sich auf den Sport konzentrieren zu können, übersiedelte die Hübsche im vergangenen Jahr nach Bratislava. Foto- und PR-Termine wollte sie selbst nie: "Das war nicht ich."

Vor Gollners "EM-Sprung" passierte, was nicht passieren darf. Dem

Fehlstart im 100-Meter-Finale knallte kein Rückschuß hinterher. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt), der vom Kärntner Präsidenten Christian Käfer erst zur Finalteilnahme überredet worden war, gewann mit Landesrekord von 10,41 Sekunden. Sofort nach dem Endlauf wurden zwei Proteste eingebracht, da, wie ÖLV-Sprintrainer Peter Dürer sagte, "mein Athlet Lorenz Pipal einen klaren Fehlstart ausgelöst und drei andere mitgerissen hatte". Der Vater des Amstettner Sprinters Jürgen



**DIE LEISTUNG ZÄHLT. Beste im Land und bereit für die Europameisterschaften: Monika GOLLNER.**  
Bild: PLOHE

Mayer protestierte ebenfalls. Mayer galt neben Lichtenegger als Favorit. Wie Ulf Bartl und Harald Mauler war er nach dem Start stehengeblieben. Beide Proteste wurden abgelehnt.

Für die Beteiligten war es eine unangenehme Situation. Starter Günther Allgäuer hatte den Frühstart erkannt und wollte das Feld zurückschießen. Die Trommel seines Revolvers klemmte, der Rückstarter reagierte nicht. Darum hatte das Schiedsgericht keine andere Möglichkeit, als die Proteste abzulehnen. Begründung von ÖLV-Vizepräsident Bruno Wüstner: "Die Jury mußte diese Tatsachenentscheidung laut Reglement (Regel 52) akzeptieren."

Lichtenegger, der sich mit 100-Meter-Vor- und Zwischenlauf auf das Hürdenrennen einstimmen wollte, war die Sache unangenehm: "Ich habe nicht mitbekommen was beim Start neben mir los war." Vor 38 Jahren gab es zuletzt einen 100-Meter-Staatsmeister aus Kärnten (Elmar Kunauer). Ohne Wickel ging's im 110er-Hürdenfinale. Lichtenegger: "Die 13,73 Sekunden sind mittelmäßig. Ich war etwas müde von den Vortagsläufen." In eiliger Frische hürdelte Johannes Sturn (LG Montfort) vor heimischem Publikum als Zweiter in 14,10 Sekunden zum Vorarlberger Rekord.

### Mit roher Gewalt

Eine Klasse für sich war wieder Speerwerfer Gregor Högl (ULC profi Weinland). Mit 81,87 Metern blieb er heuer zum siebten Mal über 81 Meter: "Ein Wurf mit roher Gewalt", meinte der Wiener, der in den Wochen bis zur Europameisterschaft die Feinheiten der Technik ausarbeiten wird.

Georg Mlynek (ALC Leonding) erfüllte als Zweiter des 3.000-Meter-Hindernislaufes das Limit für die Junioren-Weltmeisterschaften. Günther Weidlinger (IGLA Harmonie) verteidigte seinen Titel.

Mit Hindernissen: Das Ziel vor Augen, krachte er in vollem Lauf gegen das letzte Hindernis. "Mir ist plötzlich schwarz vor den Augen geworden", sagte der 20-jährige im Ziel. Er kraxelte unorthodox über den Balken und lief aus. Der Vorsprung reichte. Hinderniskollege Michael Buchleitner (Laufunion Schaumann) unterzog sich der vom ÖLV vorgeschriebenen Meisterschaftspflicht im 5.000-Meter-Rennen (14:20,88 min). Mit Werner Edler-Muhr (Union Leibnitz) machte er sich auf die Socken, um zwei Runden vor Schluß Gas zu geben. 2:00 Minuten für die letzten 800 Meter waren ihm Bestätigung, mit dem Training für die EM richtig zu liegen.

### Viel trainieren, kaum Rennen

Ausgepowert fühlte sich Stephanie Graf (KLC) nach ihrem 800-Meter-Rekordlauf von Zagreb. Dem ersten Leistungshoch der Saison müsse nun ein neuer Trainingsschub folgen. Sie testete ihre Tempohärte im 400-Meter-Lauf. Die erzielten 53,12 Sekunden seien der Beweis für 1:58er-Zeiten über 800 Meter, meinte sie. Vor der EM in Budapest wird sie in erster Linie trainieren und vielleicht noch ein, zwei Meetings bestreiten.

Weitspringer Martin Löbel gewann mit 7,69 Metern: "Ausgeruht springe ich weiter."

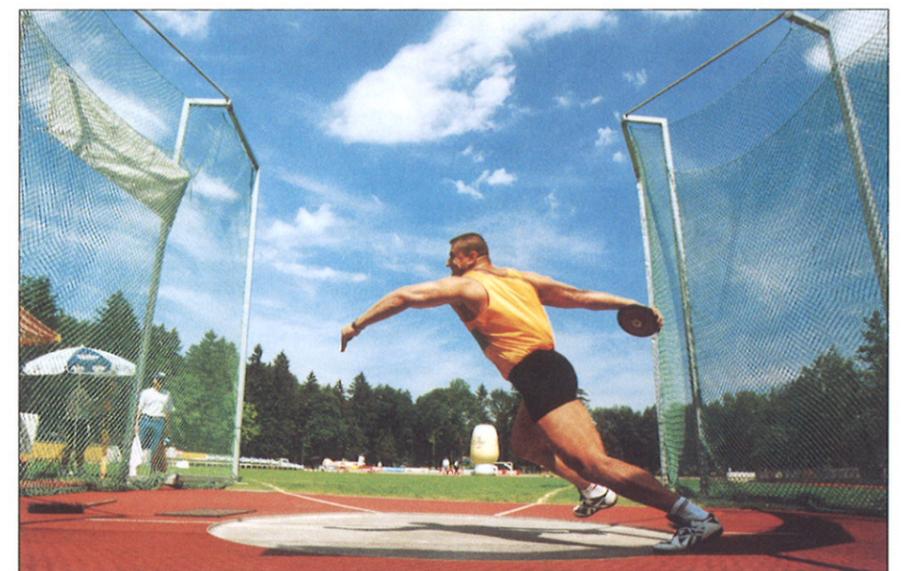
Von den für die Europameisterschaften Qualifizierten fehlte lediglich Stabhochspringerin Doris Auer wegen einer leichten Oberschenkelzerrung.

### Ein Teufelsweib

Daniela Graiani, Mutter aus Eferding, Vater aus Parma (Italien), wohnhaft in München, österreichische Staatsbürgerin, lief für den ULC Linz-Oberbank Landesrekord über 400 Meter Hürden (57,98 sek). "Die Zeit überrascht mich, da ich die achte Hürde verdrückt habe und auch an der zehnten nicht alles sauber war." Als das Münchner Kind die schon verloren geglaubte 4x100-Meter-Staffel für die Linzer doch noch herausriß, rief ein Zuschauer vor Begeisterung: "Das ist ein Teufelsweib!" Graiani sah ihren Schlußspurt als Wiedergutmachung für ihre schlechte Stabübernahme. Schwechats Schlußläuferin Daniela Treidl hechtete über den Zielstrich, verpaßte Graiani jedoch um vier Hundertstelsekunden. Im 400-Meter-Lauf war Graiani mit persönlicher Bestleistung von 54,55 Sekunden Zweite hinter Graf geworden.



**BESCHWINGT um's Stadion. Daniela GRAIANI bringt Impulse in die Hürden- und Sprintszene.**  
Bild: PLOHE



**SCHRÄGER TYP. "Für mich ist er der bessere Kugelstoßer", sagt Ex-Europameister Klaus BODENMÜLLER über Diskus- und Kugelstoß-Staatsmeister Erwin PIRKLBAUER.**  
Bild: PLOHE

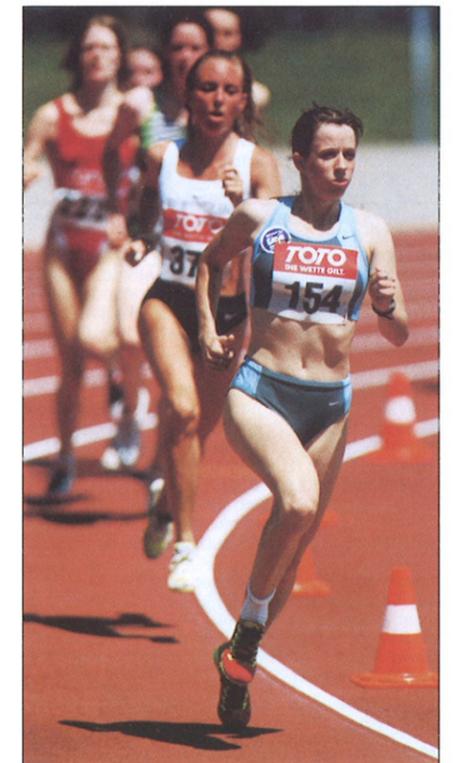
### Vom Wert einer Leistung

Mit zehn Sekunden Vorsprung gewann Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) den 800-Meter-Lauf, beim Erfolg über 1.500 Meter waren es gar zwölf. 2:03,87 und 4:18,48 Minuten lauteten ihre Siegtöne. "Die Leistungen bei Staatsmeisterschaften sollen einen entsprechenden Wert haben, fand die Oberösterreicherin.

Erwin Pirklbauer (SV Schwechat) gewann zum siebten Mal in Folge den Diskusbewerb (54,21 m) und zum ersten Mal das Kugelstoßen (18,63 m). Das Wurf-Double gelang zuletzt vor 15 Jahren dem Schwechater Erwin Weitzl.

Wie geht's der Leiste und der Leistung? Weitspringerin Olivia Wöckinger

(ULC Linz-Oberbank) beantwortete beide Fragen auf die ihr eigene Art. Wenn es wichtig ist, sandelt sie nicht dahin. 6,45 Meter waren die zeitgerechte Ankündigung für die Junioren-Weltmeisterschaften: "Ich bin wieder gesund und in Form." Daß sie, wie ihre Kolleginnen, einer Linie entlang der Grube entgegenlief, störte sie nicht. Ein neues Lasermeßgerät wurde ausprobiert und nach wenigen Springerinnen gegen das gute, alte Meßband getauscht. Die Weiternmittlung dauerte zu lange.



**HOHES NIVEAU hielt Brigitte MÜHLBACHER bei ihren Erfolgen über 800 und 1.500 Meter.**  
Bild: PLOHE

# Aus-gesprochen meisterlich

**"1998 ist ein Hammer. Ich hab mich verlobt und bin mit Saisonbestleistung Meister geworden."**

**Walter Edletisch** (65,11 m) legte Wert auf die Reihenfolge.



**INDIANERTANZ nach dem ersten 65-Wurf in diesem Jahr: Walter EDLETITSCH.**  
Bild: PLOHE

**"Ich find's super, aber sonst fällt manix ein."**

**Barbara Strass** (49,20 m), HYP-Handballerin, duellierte sich mit Monika Brodschneider um die Speer-Krone.

**"Is eh Zeit g'wesen."**

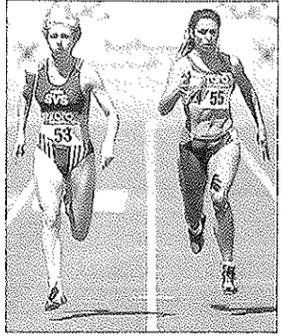
**Hans-Peter Welz**, holte über 200 Meter (21,16 sek) den ersten Staatsmeistertitel.

**"Ich habe meinen Körper über den Winter regeneriert."**

**Elke Wölling** lief in zwei Wochen die fünfte persönliche Bestzeit über 100 Meter Hürden (13,55 sek).

**"Das ist mehr Wert, wie eine 11er-Zeit über 100 Meter."**

**Stefanie Hollweger** bezwang im 200-Meter-Rennen (24,39 sek) Verenskollegin Karin Mayr.



**WER greift mir da auf den Schenkel? Es war der Schatten der eigenen Hand, der 100-Meter-Meisterin Karin MAYR gegen Stefanie HOLLWEGER im**

**200-Meter-Finale zurückhielt.**  
Bild: PLOHE

**"Hauptsache gewonnen, verdammt!"**

**Claudia Stern** wollte den Hammer weiter als 51,58 Meter werfen.

3.000 m Hindernis:  
1. Günther Weidinger (IGLA Harmonie) 8:59,97, 2. Georg Mlynek (ALC Leonding) 9:04,44, 3. Bruno Stadelmann (SV Buch) 9:23,69, 4. Fernando Espinosa (Kapfenberger SV) 9:23,78, 5. Reinhard Beikirchner (ÖTB Salzburg) 10:03,37.

1. LCC Wien (Ulf Baril, Thomas Griesser, Harald Mauler, Lorenz Pipal) 41,42, 2. ULC Linz-Obb. (Matthias Beham, Thomas Scheidl, Klaus Angerer, Paul Zehetner) 41,84, 3. SVS (Leonhard Hudec, Martin Zavadil, Gerfried Kriška, Boris Bjanov) 41,88, 4. LG Montfort (Thomas Walsler, Markus Walsler, Andreas Maringgele, Hannes Sturm) 42,02, 5. ULC profi Weinland (Stefan Höfner, Martin Schützenauer, Harald Weiser, Walther Roiser) 42,66, 6. U. Salzburg (Roland Kwitt, Klaus Pürcher, Hannes Palfinger, Michael Kummer) 43,66.

Hoch:  
1. Erwin Reiterer (ATSV Ternitz) 2,09, 2. Thomas Weiler (U. RAIKA Lienz) 2,05, 3. ex aequo Günther Gasper (LAC Klagenfurt) und Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 2,00, 5. Alexander Lang (LG Montfort) 1,95, 6. Dietbert Kowarik (ÖTB Wien) 1,95, 7. ex aequo Christian Weiser (U. St. Pölten) und Michael Schnallinger (LAG Ried) 1,90, 9. Csaba Szekely (ULC Linz-Obb.) 1,90.  
Stab:  
1. Martin Seer (U. Salzburg) 5,00 (SLV-Rekord), 2. Martin Krenn (ATSV Ternitz) 4,70, 3. Roland Schwarzl (U. RAIKA Lienz) 4,70, 4. Alistair Thompson (ULC profi Weinland) 4,50, 5. Thomas Weiler (U. RAIKA Lienz) 4,30, 6. David Kreuzhuber (LAG Ried) 4,30.  
Weit:  
1. Martin Löbel (WAT Wien) 7,69 (0,0), 2. Daniel Hagspiel (LG Montfort) 7,43 (0,0), 3. Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 7,16 (0,0), 4. Alexander Moshammer (LAG Ried) 7,15 (0,0), 5. Boris Bjanov (SVS) 7,13 (0,0), 6. Harald Weiser (ULC profi Weinland) 6,99 (+0,3).

Drei:  
1. Klaus Biberauer (ULC Linz-Obb.) 15,77 (0,0), 2. Boris Bjanov (SVS) 15,31 (+0,6), 3. Harald Weiser (ULC profi Weinland) 14,29 (0,0), 4. Csaba Szekely (ULC Linz-Obb.) 14,15 (0,0), 13,82 (0,0), 5. Rene Kainz (LAC Wolfsberg) 14,15 (0,0), 13,57 (0,0), 6. Georg Werthner (Zehnkampf-U.) 13,96 (+0,1), 7. Manfred Axterer (Cricket) 13,77 (0,0), 8. Dietbert Kowarik (ÖTB Wien) 13,69 (-0,1).

Kugel:  
1. Erwin Pirklbauer (SVS) 18,63, 2. Andreas Vlasny (VOEST) 18,36, 3. Andreas Wildschek (ULC Mödling) 15,75, 4. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 15,35, 5. Mario Nussbaumer (LCAV doubrava) 13,82, 6. Bruno Mager (LCT Innsbruck) 13,13.  
Diskus:  
1. Erwin Pirklbauer (SVS) 54,21, 2. Andreas Vlasny (VOEST) 50,80, 3. Alfred Ramlar (LCC Wien) 49,37, 4. Christian Pink (Kapfenberger SV) 48,14, 5. Johann Matous (UKJ Wien) 47,40, 6. Jörg Dalner (ATSV Ternitz) 46,36, 7. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 45,26, 8. Günter Maurer (LG Montfort) 43,05.

Speer:  
1. Gregor Höglner (ULC profi Weinland) 81,87, 2. Lothar Brandl (Zehnkampf-U.) 68,23, 3. Heiko Mandl (ATSE Graz) 66,72, 4. Ulrich Werthner (Zehnkampf-U.) 60,33, 5. Martin Ecker (LAG Ried) 59,67, 6. Martin

wünschte, daß der Verband die "Alten" mehr einbindet. Ein Hermann Fehringler zum Beispiel könnte jungen Talenten mit einfachen Tips viel helfen. Wie Seer, für den die 5,00 Meter Salzburger Rekord bedeuteten, war auch die Damensiegerin eine Juniorin von Union Salzburg Monika Erlach überquerte 3,80 Meter. Peyker: "Zwei Riesentalente. Ihr Trainer Harald Sihorsch ist trotz seiner Jugend, ein erfahrener Mann. Ich weiß, er tauscht sich mit Fehringler aus. Der Kontakt kam nicht intensiv genug sein!"  
Vor 30 Jahren, genau an gleicher Stätte, hat Karoline Käfer (KLC) an ihrer ersten Staatsmeisterschaft teilgenommen. Sie wurde Vierte im 100-Meter-Lauf. Gisingen 1998: Karoline Käfer gewinnt die Bronzemedaille im 5.000-Meter-Lauf.

**KURT BRUNBAUER**

Strasser (SVS) 59,30, 7. Michael Schnallinger (LAG Ried) 58,82, 8. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 58,44, 9. Rainier Picher (ATSV Ternitz) 56,76.  
Hammer:  
1. Walter Edletisch (SVS) 65,11, 2. Michael Hofer (LCA umdasch Amstetten) 58,15, 3. Gottfried Gasenbauer (Cricket) 56,82, 4. Jan Siart (UKJ Wien) 54,42, 5. Thomas Judt (U. Salzburg) 54,23, 6. Klaus Pichler (TS Dornbirn) 51,24, 7. Josef Hofmann (ULC Linz-Obb.) 50,25, 8. Werner Feierleil (SVS) 49,52, 9. Gerhard Wurzer (LCA umdasch Amstetten) 47,60, 10. Johannes Achleitner (ATSV Innsbruck) 46,02, 11. Stefan Wolf (IAC Orthosan) 45,35.

FRAUEN:  
100 m (-0,7):  
1. Karin Mayr (SVS) 11,97 (VL +1,4 11,89), 2. Stefanie Hollweger (SVS) 12,14 (VL +0,4 12,08), 3. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,38 (VL +1,4 12,22), 4. Manuela Wittling (SV RAIKA Reutte) 12,42 (VL +1,4 12,24), 5. Petra Seyfried (ÖTB Wien) 12,62 (VL +0,4 12,58), 6. Kathrin Pittleroff (Post SV Graz) 12,71 (VL +1,4 12,45).  
200 m (+0,9):  
1. Stefanie Hollweger (SVS) 24,39, 2. Karin Mayr (SVS) 24,53, 3. Bianca Dürr (LG Montfort) 24,66, 4. Manuela Wittling (SV RAIKA Reutte) 25,67, 5. Petra Seyfried (ÖTB Wien) 25,78, 6. Manuela Stanka (ÖTB LA Baden) 26,11, 7. Birgit Zillner (U. Schärding) 26,24, 400 m:  
1. Stephanie Graf (KLC) 53,12, 2. Daniela Graiani (ULC Linz-Obb.) 54,55, 3. Betina Germann (KLC) 55,62, 4. Eva-Maria Schöftner (ULC Linz-Obb.) 57,56, 5. Sabine Gasselseder (ATSV Keli Linz) 57,72, 6. Elisabeth Plazotta (UKJ Wien) 58,32, 7. Brigitte Nagl (U. Schärding) 58,70, 8. Zsuzsanna Petö (LG Montfort) 59,76.

800 m:  
1. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 2:03,87, 2. Karin Walkner (U. Salzburg) 2:13,35, 3. Sherry Lyons-Halmer (Cricket) 2:15,84, 4. Andrea Mayr (ÖTB OÖ) 2:16,33, 5. Daniela Fleischmann (SVS) 2:19,56, 6. Bianca Inel (ULC Linz-Obb.) 2:21,23, 7. Natascha Landauer (KLC) 2:21,87.  
1.500 m:  
1. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 4:18,48, 2. Susanne Pumper (Cricket) 4:30,31, 3. Karin Walkner (U. Salzburg) 4:37,65, 4. Andrea Mayr (ÖTB OÖ) 4:38,76, 5. Martina Winter (U. Salzburg) 4:41,14, 6. Ismene Fertschaj (LC Heraklith Villach) 4:43,98, 7. Daniela Fleischmann (SVS) 4:58,03, 8. Sherry Lyons-Halmer (Cricket) 5:00,34, 9. Ellen Förster (ULC Linz-Obb.) 5:02,48.  
5.000 m:  
1. Susanne Pumper (Cricket) 17:37,33, 2. Helene Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 17:47,96, 3. Karoline Käfer (KLC) 17:48,34, 4. Margarete Kroiss (ASV Salzburg) 17:49,70, 5. Cornelia Heinzele (ULC arido Dornbirn) 17:59,75, 6. Martina Winter (U. Salzburg) 18:01,64, 7. Diana Undeutsch (Cricket) 18:04,50, 8. Ellen Förster (ULC Linz-Obb.) 18:31,13.  
100 m Hürden (+1,7):  
1. Elke Wölling (SVS) 13,55, 2. Bianca Dürr (LG Montfort) 13,80, 3. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 13,94, 4. Ulrike Kalss (ÖTB Salzburg) 14,16 (SLV-Rekord, SLV-Juniorenrekord), 5. Tanja Gloggnitzer (SVS) 14,34, 6. Barbara Kat (LG Montfort) 14,64, 7. Manuela Stanka (ÖTB LA Baden) 15,10 (VL +0,8 15,02), 8. Zsuzsanna Petö (LG Montfort) 15,34 (VL +0,8 15,18).

400 m Hürden:  
1. Daniela Graiani (ULC Linz-Obb.) 57,98 (OÖLV-Rekord), 2. Sabine Gasselseder (ATSV Keli Linz) 60,90, 3. Zsuzsanna Petö (LG Montfort) 61,00, 4. Karin Rabl (LG Pletzer Hopfgarten) 62,80, 5. Magdalena Kulnik (KLC) 63,28, 6. Barbara Kat (LG Montfort) 63,80, 7. Daniela Treidl (SVS) 63,86, 8. Manuela Walkner (U. Salzburg) 65,36, 9. Irene Hasenlechner (Cricket) 65,95, 10. Monika Malek (SVS) 65,96, 11. Simone Kühn (KLC) 66,84.

4x100 m:  
1. ULC Linz-Obb. (Silvia Krauk, Eva-Maria Schöftner, Daniela Wöckinger, Daniela Graiani) 47,60, 2. SVS (Tanja Gloggnitzer, Karin Mayr, Stefanie Hollweger, Daniela Treidl) 47,64, 3. Post SV Graz (Monika Fuchs, Christine Pittleroff, Anja Mandl) 48,66, 4. ÖTB Wien (Petra Seyfried, Lea Gribitz, Elke Führer, Tatiana Dshandshgava) 51,10, 5. UKJ Wien (Sandra Neubauer, Elisabeth Plazotta, Caroline Kesselstatt, Sabrina Gärtner) 51,36, 6. TS Lustenau (Sonja Riedmann, Caprice Massak, Cornelia Keckeis, Edlith Stadelmann) 51,54.

Hoch:  
1. Monika Gollner (ATV Feldkirchen) 1,92, 2. Sigrild Kirchmann (U. Ebensee) 1,88, 3. Linda Horvath (TSV Hartberg) 1,79, 4. Ulrike Kalss (ÖTB Salzburg) 1,75, 5. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 1,70, 6. Michaela Eglseer (LCA umdasch Amstetten) 1,65, 7. Katrin Schöftner (ULC Linz-Obb.) 1,65, 9. Elisabeth Rössler (SVS) 1,60.  
Stab:  
1. Monika Erlach (U. Salzburg) 3,80, 2. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 3,40, 3. Prigitt Pöhl (WAT Wien) 3,20, 4. Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 3,10 (OÖLV-Rekord eingestellt), 5. Pamela Wolfram (ULC profi Weinland) 2,80, 6. Sonja Jovanovic (ULC profi Weinland) 2,70, 7. Carmen Klausbrückner (ULC profi Weinland) 2,70, 8. Lisa Lutschinger (ULC profi Weinland) 2,50.

Weit:  
1. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 6,45 (+1,1), 2. Manuela Wittling (SV RAIKA Reutte) 5,99 (0,0. TLV-Juniorenrekord), 3. Elisabeth Plazotta (UKJ Wien) 5,79 (+0,5), 4. Birgit Zillner (U. Schärding) 5,60 (0,0), 5. Bianca Dürr (LG Montfort) 5,58 (0,0), 6. Kerstin Eisterer (ÖTB OÖ) 5,36 (0,0).

Jahn Lustenau) 1,65, 9. Elisabeth Rössler (SVS) 1,60.  
Stab:  
1. Monika Erlach (U. Salzburg) 3,80, 2. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 3,40, 3. Prigitt Pöhl (WAT Wien) 3,20, 4. Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 3,10 (OÖLV-Rekord eingestellt), 5. Pamela Wolfram (ULC profi Weinland) 2,80, 6. Sonja Jovanovic (ULC profi Weinland) 2,70, 7. Carmen Klausbrückner (ULC profi Weinland) 2,70, 8. Lisa Lutschinger (ULC profi Weinland) 2,50.

Weit:  
1. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 6,45 (+1,1), 2. Manuela Wittling (SV RAIKA Reutte) 5,99 (0,0. TLV-Juniorenrekord), 3. Elisabeth Plazotta (UKJ Wien) 5,79 (+0,5), 4. Birgit Zillner (U. Schärding) 5,60 (0,0), 5. Bianca Dürr (LG Montfort) 5,58 (0,0), 6. Kerstin Eisterer (ÖTB OÖ) 5,36 (0,0).



**DURCHBLICK. Brillenträgerin Olivia WÖCKINGER.**  
Bild: PLOHE

Drei:  
1. Katrin Pieringer (ATSE Graz) 12,67 (0,0), 2. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 12,02 (0,0), 3. Anja Mandl (Post SV Graz) 11,75 (0,0), 4. Kerstin Eisterer (ÖTB OÖ) 11,37 (0,0), 5. Isabella Cap (ÖTB Wien) 10,69 (0,0), 6. Caroline Zündel (Cricket) 10,30 (0,0).

Kugel:  
1. Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) 14,99, 2. Petra Feiereilova (SVS) 13,77, 3. Claudia Wolf (IAC Orthosan) 13,19, 4. Sabine Bieher (SVS) 13,16, 5. Claudia Stern (IAC Orthosan) 13,12, 6. Ute Atzmaninger (ÖTB OÖ) 12,05, 7. Petra Pasching (ULV Krems) 12,03, 8. Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 11,80.  
Diskus:  
1. Petra Feiereilova (SVS) 52,02, 2. Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) 51,25, 3. Claudia Stern (IAC Orthosan) 49,32, 4. Ute Atzmaninger (ÖTB OÖ) 48,30, 5. Christiane Peizmann (U. Leibnitz) 37,72, 6. Karin Wolf (Cricket) 37,66.

Speer:  
1. Barbara Strass (SVS) 49,20, 2. Monika Brodschneider (U. Leibnitz) 47,52, 3. Ulla Hofmann

(Cricket) 44,96, 4. Sophia Bolzano (U. Salzburg) 43,25, 5. Kerstin Eisterer (ÖTB OÖ) 42,39, 6. Katharina Schauer (U. Leibnitz) 41,33, 7. Birgit Zillner (U. Schärding) 40,70.  
Hammer:  
1. Claudia Stern (IAC Orthosan) 51,58, 2. Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 46,58, 3. Ute Atzmaninger (ÖTB OÖ) 43,00, 4. Silke Zeuner (IAC Orthosan) 42,68, 5. Cornelia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 41,27, 6. Sabine Bieher (SVS) 41,10, 7. Kerstin Eisterer (ÖTB OÖ) 40,33, 8. Renate Lang (TS Jahn Lustenau) 35,46, 9. Kirsten Renarth (SVS) 33,51, 10. Irene Skaia (ULC Linz-Obb.) 32,73.

Österreichische Schüler-Staffelmeisterschaften MÄNNL. SCHÜLER:  
3x1.000 m:  
1. ULC Linz-Obb. (Bernhard Schwarz, Paul Plöckinger, Martin Irrgeher) 8:46,08, 2. TSV Hartberg (Hannes Riedenbauer, Andreas Buchegger, Philipp Lopatka) 8:47,45, 3. U. Salzburg (Rene Wallner, Rafael Ikache, Christoph Kummer) 9:28,28.

WEIBL. SCHÜLER:  
3x800 m:  
1. U. Pottenstein (Simone Scheiblauber, Karoline Streiber, Sabine Brandstetter) 7:30,61, 2. ULC profi Weinland (Patricia Lukas, Carmen Klausbrückner, Anne Kunert) 7:34,75, 3. Amateure Steyr (Simone Kälerböck, Bianca Schmid, Silke Danningner) 7:35,72.



**"DA STRAMPELT man sich ein halbes Jahr ab, die Meisterschaft perfekt zu organisieren, dann passiert ein Fehlstart und die ganze Veranstaltung ist hin." Wolfgang WALSER wollte am zweiten Tag das Gewand der Offiziellen gar nicht mehr anziehen. Er hatte keinen Einfluß auf Kampfrichter- und Juryscheid. Sprinttrainer Peter Dürer: "Gisingen war super, bis auf das 100-Meter-Finale."**  
Bild: PLOHE

## Gel 130 Trail:



- Gel Dämpfung im Fersenbereich dämpft den Aufprallschock
- Stabilität durch hochgezogene Stütze im Fußhohlbrückenbereich
- Breites, tiefes Außenprofil für Laufen auf Schnee, Matsch, Eis und im Gelände
- Druckgeschäumtes EVA in Verbindung mit Stützen und Verstärkungen sorgt für seitliche Stabilität
- Air-mesh Schaftmaterial bietet hervorragende Atmungsaktivität
- ASICS Schlaufschnürung für eine bessere Fußanpassung und mehr Komfort
- Hochglänzende 3M Reflektoren erhöhen die Sicherheit bei Dämmerung
- AHAR Gummikomponente minimiert den Verschleiß an den Außensohlenbereichen



# Fakten vom Wiener Jedermann-Zehnkampf

WIEN. Auf einem Areal von 200 mal 120 Meter betrieben bis zu 400 Leute gleichzeitig Leichtathletik.

Während der Startnummernausgabe für den Jedermann-Zehnkampf gab es Sprünge und Würfe von Europameisterschaftsteilnehmern: Martin Löbel (WAT Wien) sprang 7,83 Meter weit, Gregor Högler (ULC Profi Weinland) warf den Speer 81,01 Meter.

Starter Martin Dechant schoß am ersten Tag zwischen 7 Uhr früh und 7 Uhr abends 213 Rennen über 100 und 400 Meter ein.

Die Teilnehmenden kamen aus Neuseeland, Afghanistan, Südafrika, Argentinien, Amerika, Deutschland, der Schweiz, Tschechien, Rußland, Großbritannien, Italien und Österreich.

Bester Leistungssportler war der Südafrikaner Pierre Faber mit 7.247 Punkten.

Bester 60jähriger: Kurt Stemmer aus Götzis (2.732 Pkte).

Bester 65er: Hermann Andress (1.992 Pkte - Hoch: 1,32, Stab: 2,30, Speer: 37,78).

Bester 70er: Walter Reidinger aus Wien sammelte (1.332) Punkte in allen zehn Disziplinen.

Gerwin Cernicek machte selbst

mit, erreichte 6.311 Punkte und betreute eine Gruppe.

Staatsmeister, die Gruppen mit Hobby-Zehnkämpfern betreuten: Sonja Spindelhofer, Alfred Stummer, Leonhard Hudec, Martin Krenn, Markus Volek, Hans Heidenreich, Martin Löbel.

27./28. Juni, Wien:

Jedermann-Zehnkampf

1. Tag: 30 Grad, sonnig

2. Tag: 22 Grad, bedeckt, windig

MÄNNER:

"PROFI":

1. Pierre Faber (RSA) 7.247 (100 m: 11,47 (-0,4) - Weit: 6,89 (+0,6) - Kugel: 14,44 - Hoch: 1,99 - 400 m: 50,96 / 110 m Hürden: 15,97 (+0,9) - Diskus: 42,26 - Stab: 4,40 - Speer: 54,91 - 1.500 m: 5:03,39), 2. Gerwin Cernicek (ULC Mödling) 6.311 (12,08 (-0,1) - 6,22 (+0,4) - 11,62 - 1,84 - 53,93 / 16,28 (+0,9) - 36,72 - 3,80 - 57,95 - 4:55,42), 3. Thomas Thurner (Graz) 6.289 (11,54 (-0,4) - 6,37 (+1,1) - 11,05 - 1,72 - 51,60 / 16,19 (+0,9) - 34,89 - 4,10 - 44,15 - 4:52,13), 4. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 5.924 (11,87 (-0,4) - 6,77 (+0,3) - 15,62 - 1,87 - 0 / 15,41 (+0,9) - 46,25 - 4,20 - 57,84 - 0).

"HALBPROFI":

Thomas Ganger (ATSV OMV Auersthal) 5.890 (11,46 (+0,3) - 5,79 (+0,7) - 10,89 - 1,76 - 51,80 / 16,31 (+0,5) - 30,03 - 3,10 - 46,39 - 4:46,20).

"JEDERMANN":

Michael Oberhauser (Götzis) 5.641 (11,96 - 6,40 - 10,85 - 1,64 - 55,57 / 15,63 - 34,56 - 3,10 - 40,62 - 5:04,24).

SENIOREN:

Helmut Hübl (ALC Weis) 4.502 (12,37 - 5,02 - 9,50 - 1,68 - 59,40 / 17,86 - 25,67 - 3,90 - 29,81 - 5:48,58).

FRAUEN:

"HALBPROFI":

Sonja Klempa (Wien) 2.823 (13,41 - 4,91 - 7,42 -

1,36 - 63,17 / 19,68 - 16,77 - 1,90 - 22,10 - 6:09,92).  
"JEDERMANN":  
Eva Wokatsch (Wien) 3.266 (13,67 - 5,03 - 8,27 - 1,48 - 66,70 / 18,74 - 25,18 - 2,10 - 28,47 - 5:54,88).  
SENIOREN:  
Doris Oberhauser (Götzis) 1.957 (15,11 - 4,38 - 7,17 - 1,32 - 77,18 / 21,22 - 20,22 - 1,50 - 23,60 - 6:45,08).

www.sportnetz.at

26. Juni, Wien:

Vorbewerbe zum Jedermann-Zehnkampf

MÄNNER:

Weit:

Marlin Löbel (WAT Wien) 7,83 (+0,5).

Speer:

1. Gregor Högler (ULC profi Weinland) 81,01, 2. Lothar Brandl (Zehnkampf-U.) 68,32, 3. Heiko Mandl (ATSC Graz) 67,53, 4. Martin Strasser (SVS) 64,05, 5. Ulrich Werthner (Zehnkampf-U.) 61,50.



STOLZER VATER mit Sohn Martin LÖBEL. Der Weitspringer schaffte den Sprung zur Europameisterschaft nach Budapest.

Bild: Sündhofer



von ERIKA STRASSER

Mitglied des Leichtathletik-Welt- und Europaverbandes

## Unseren Sport ins Volk

Die Fußball-Weltmeisterschaft war für die Zuschauer eine Faszination. Fußball ist in den Herzen der Menschen, ein echter Volkssport, ob es uns Leichtathletikbesessenen recht ist oder nicht.

Warum können wir als Grundsportart es nicht auch sein?

Wir können doch alles anbieten und haben dazu noch Frauen dabei. Zuschauer können sich dadurch mit unserem Sport absolut identifizieren. Realität ist aber momentan in Europa, daß wir mit Zuschauern nicht gesegnet sind. Das ist nicht nur bei nationalen Wettkämpfen der Fall.

Wie können wir die Situation ändern? Wichtig: Wir brauchen nicht nur das Fachpublikum, sondern auch diejenigen, die ganz einfach zu Sportveranstaltungen

kommen, die Spannung versprechen.

Für uns Insider ist jede gute Zeit oder ein guter Sprung ein Ereignis, weil wir mit Zahlen leben. Der Durchschnittszuschauer kann damit nichts anfangen, er will Packendes visuell erleben. Zahlen sagen ihm wenig bis gar nichts. Der 100-Meter-Lauf ist für viele deshalb so attraktiv, weil acht Athleten knapp nebeneinander ist Ziel laufen. Das birgt Dramatik, ist ein Nervenkitzel.

Und die technischen Disziplinen? Gerade hier müssen wir die Spannung für die Zuschauenden erhöhen, sonst sind sie eines Tages ganz verschwunden. Damit die Zukunft gesichert ist, sind gemeinsame Überlegungen anzustellen. Sie so aufzuziehen, daß sie nur der Rahmen für die Laufbewerbe sind, ist der falsche Weg.

Eine kleine Verbesserung ist, daß jetzt nach drei Versuchen die Startreihenfolge geändert wird. Die oder der Beste haben als Letzte ihre weiteren drei Versuche. Das ist eine Orientierungshilfe für das Publikum.

### Bring your family

Auch das Rundherum bei vielen europäischen Wettkämpfen muß sich ändern. Für mich sind Götzis und Gisingen in dieser Hinsicht Beispiele zum Vorzeigen. Die Zuschauer können sich bei Speise und Trank neben dem Wettkampf unterhalten. Jedes Partyservice wäre gerne bereit, etwas zu tun. Die Familien verbringen einen netten Nachmittag im Stadion. So kommt unser Sport ins Volk.

Die Akteure sind bestimmt nicht dagegen, wenn sie dem Publikum in harmonischer Umgebung ihre Leistungen zeigen können.

Erläutert ein wissender Sprecher die Disziplinen, sind alle zufrieden. Dies bedarf in der Leichtathletik einer guten Schulung. Auf jeden Fall kann man das langfristig vorbereiten und organisieren. Überall finden sich junge Menschen, die sich beweisen wollen.

Ich meine, es ist gar nicht so schwierig, den Volkssport Leichtathletik unter die Leute zu bringen. Wir müssen nur schnell damit beginnen. Bei kleinen und großen Wettkämpfen, überall in Europa.

ERSTE QUALITÄT: STARTHILFE FÜR JUNGE LEUTE

## Meine Erste



Irgendwann sucht jeder die erste eigene Wohnung. Und muß die erste Kautions zahlen. Und jeden Ersten im Monat die Miete. Und will sein erstes Auto haben und vielleicht die erste größere Reise unternehmen. Am besten, Sie kommen in Ihre nächste Erste Bank-Filiale und fragen uns nach dem Erste-Konto mit Startbonus. Dieses Konto ist ideal für alle Zahlungen, die man tätigen muß,

um sich erste Wünsche zu erfüllen - und kostet jungen Leuten außerdem null. (Fragen Sie uns zusätzlich nach: Erste-Profit-Card, Erste-Gewinnspargbuch, Erste-Traffic-Set, Erste-AutoTeilen und Erste-Wohnbauberatung.) Weitere Informationen unter <http://www.erstebank.at> oder in Ihrer nächsten Erste Bank.

Nehmen Sie uns beim Namen.



Lauf-Training am Strand, nicht nur ein morgendlicher Hochgenuß. Gut und bequem gedresst in einem Aqualife - dem Sport-Badeanzug von TRIUMPH International.

# Zwischen Gluthitze und Wolkenbruch

**WOLFSBERG. Auf Rekorde wartete man am 27. und 18. Juni im Wolfsberger Stadion vergeblich. Einige Athleten zeigten bei den ÖLV-Schülermeisterschaften in Kärnten aber wirklich ansprechende Leistungen.**

Nicht ganz von seiner besten Seite zeigte sich das Wetter an diesem Wochenende in Kärnten. Ein Wolkenbruch machte zwar der größten Hitze ein Ende, dafür mußten Bewerber bis zu einer dreiviertel Stunde lang unterbrochen werden. Positiv zu erwähnen ist im gesamten, daß so gut wie alle Sieger ihre Bestleistungen deutlich verbessern konnten. Am ärgsten von den Wetterkapriolen betroffen war der Hochsprung der Schülerinnen. Nach der übersprungenen Höhe von 1,58 Metern unterbrach das Gewitter den Wettbewerb. Die Klagenfurterin Anna-Katharina König (KLC) hatte die besten Nerven und schaffte als einzige noch einen gültigen Versuch (1,61 m). Überhaupt gaben bei diesen Meisterschaften eher die Mädchen den Ton an. Sehr erfreulich gestaltete sich beispielsweise das 100-Meter-Finale, bei dem die Achteplatzierte genau 13,00 Sekunden lief und als einzige nicht mehr unter 13 Sekunden blieb. Petra Rader (LAC Wolfsberg), die Siegerin in diesem Lauf, hätte mit 12,56 Sekunden sogar das Limit für die Gymnasiade geschafft. Leider blies von starker Rückenwind (2,8 m/sek).



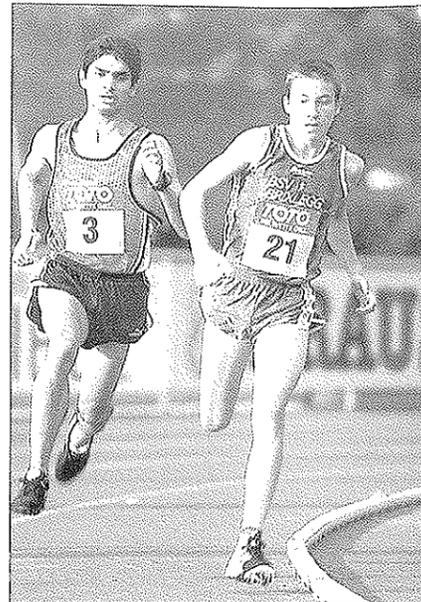
**FLITZERIN. Mit und ohne Staffelholz war Petra RADER die Schnellste.**  
Bild: Herbert Neubauer

## Hoffnungsvolle Mehrkämpfer

Der schnellste Bursch über die 100-Meter-Distanz: Remus Lada (Union St. Pölten) erreichte bei regulären Bedingungen eine Zeit von 11,78 Sekunden. Remus gewann außerdem den Speerwurf (49,92 m) und holte wie der Osttiroler Edgar Gander (Union RAIKA Lienz) und Abdullah Bahlol vom LCAV doubrava zwei Meistertitel. Nicht zu übersehen ist, daß in Lienz einige starke Mehrkämpfer heranwachsen. Gander hatte im Hochsprung und über 100 Meter Hürden die Nase vorn und wurde Zweiter im Stabhochsprung und Fünfter im Weitsprung. Dazu kommen Klemens Mairer, der im Weitsprung gewann und über die Hürden Rang zwei belegte, und Clemens Weiler, der sich nach einer Verletzungspause wieder in den Vordergrund schiebt. Laut Trainer Josef Schmidl scharren weitere Talente in den Startlöchern.

## Blaulackierte Fingernägel

Aufmerksamkeit erregte eine zierliche 12jährige vom LCU Euratsfeld. Der Ort liegt in der Nähe von Amstetten. Astrid Resch hatte ihre Fingernägel blau lackiert. Mit einem Training pro Woche und als Talisman die Fingernägel blau angestrichen, lief sie die Konkurrentinnen über 2.000 Meter in Grund und Boden. Die Niederösterreicherin erlief für ihren zwei Jahre jungen Verein den



**GEMEINSAM ist besser als einsam. Im 800-Meter-Lauf spornten sich Abdullah BAHLOL (links) und Daniel SPITZL gegenseitig an, über 2.000 Meter wurden das flinke Duo in verschiedenen Läufen gesetzt.**  
Bild: Herbert Neubauer

ersten österreichischen Meistertitel. Im Ziel zeigte sie keinerlei Ermüdungserscheinungen, drehte um und wollte gleich über die Ziellinie zurücklaufen. Das konnte im letzten Augenblick verhindert werden.

## 42 Weitspringerinnen

Zweieinhalb Stunden zog sich der Weitsprungbewerb der Schülerinnen. 42 Mädchen hatten drei Versuche. Im Vergleich dazu verging das Finale der besten acht wie im Zeitraffer. Schwierigkeiten ergaben sich im Abschlussbewerb, der 4x100-Meter-Staffel der Schüler. Die Vorlaufschleunigen vom ALC Wels mußten auf Bahn fünf starten, was mit Widerwillen akzeptiert wurde. Der Schlußläufer aus Oberösterreich überquerte klar als Erste die Ziellinie. Die Staffel wurde aber wegen eines Übergabefehlers disqualifiziert. Ein Protest wurde abgelehnt und somit hatten die Burschen vom ULC profi Weinland Gold.

## TANJA GRANIG-KLINGER

27./28. Juni, Wolfsberg:  
Österreichische Schülermeisterschaften  
MÄNNL. SCHÜLER:  
100 m (+0,7):  
1. Remus Lada (U. St. Pölten) 11,78, 2. Daniel Agoston (SVS) 11,93, 3. Dejan Vuclivski (SVS) 11,95.  
800 m:  
1. Abdullah Bahlol (LCAV doubrava) 2:05,50, 2. Daniel Spitzl (BSV Brixlegg) 2:05,60, 3. Christian Neumann (UKJ Wien) 2:09,77.  
2.000 m:  
1. Abdullah Bahlol (LCAV doubrava) 6:06,42, 2. Daniel Spitzl (BSV Brixlegg) 6:11,89, 3. Robert Halbweis (LCC Wien) 6:18,51.  
100 m Hürden (-1,2):  
1. Edgar Gander (U. RAIKA Lienz) 14,12, 2. Klemens Mairer (U. RAIKA Lienz) 14,13, 3. Klaus Mistelberger (ALC Wels) 14,60 (VL +0,4 14,27).

4x100 m:  
1. ULC profi Weinland (C. Speneder, R. Rossi, Michael Leitner, D. Zdesar) 48,37, 2. ATSV Keli Linz (N. Mikhaeel, Tobias Egger, Denis Smajlagic, P. Seyriehner) 48,73, 3. LCAV doubrava (Markus Kulpi, Abdullah Bahlol, F. Hülthaler, P. Brozek) 48,75.  
Hoch:  
1. Edgar Gander (U. RAIKA Lienz) 1,73, 2. Christian Kositz (TS Bludenz) 1,70, 3. Tobias Egger (ATSV Keli Linz) 1,65.  
Stab:  
1. Klaus Mistelberger (ALC Wels) 3,30, 2. Edgan Gander (U. RAIKA Lienz) 3,20, 3. Christoph Schmolli (ULC profi Weinland) 3,10.  
Weit:  
1. Klemens Mairer (U. RAIKA Lienz) 6,02 (-1,1), 2. Daniel Agoston (SVS) 5,95 (+0,7), 3. Simon Rainer (ATV Feldkirchen) 5,89 (-1,4).  
Kugel:  
1. Andreas Hahn (U. Purgstall) 13,88, 2. Stefan Schönborn (SV Lochau) 13,01, 3. Denis Smajlagic (ATSV Keli Linz) 12,54.  
Diskus:  
1. Daniel Zdesar (ULC profi Weinland) 37,50, 2. Benjamin Siart (UKJ Wien) 36,76, 3. Denis Smajlagic (ATSV Keli Linz) 36,57.  
Speer:  
1. Remus Lada (U. St. Pölten) 49,92, 2. Robert Win-

disch (U. Spk. Leibnitz) 46,47, 3. Daniel Zdesar (ULC profi Weinland) 45,53.  
Hammer:  
1. Benjamin Siart (UKJ Wien) 48,64, 2. Michael Haas (ATV Feldkirchen) 45,17, 3. Martin Irgeher (ULC Linz-Obb.) 34,92.

WEIBL. SCHÜLER:  
100 m (+2,8):  
1. Petra Rader (LAC Wolfsberg) 12,56, 2. Ines Praxmarer (IAC Orthosan) 12,62, 3. Karoline Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 12,68.  
800 m:  
1. Andrea Mödritscher (ATV Feldkirchen) 2:23,15, 2. Anne Kunert (ULC profi Weinland) 2:23,98, 3. Elisabeth Reiner (TS Bregenz-Stadt) 2:25,38.  
2.000 m:  
1. Astrid Resch (LCU Euratsfeld) 7:02,22, 2. Alexandra Meditsch (SC europrint Bad Tatzmannsdorf) 7:06,96, 3. Nina Grafinger (LCAV doubrava) 7:08,82.  
80 m Hürden (-1,2):  
1. Julia Ban (KLC) 12,51, 2. Michaela Sterlin (LC Heraklith Villach) 12,55 (VL +1,3 12,47), 3. Julia Klancnik (ULV RAIKA Schlierbach) 12,76.  
4x100 m:  
1. LCA umdasch Amstetten (Corina Aichinger, Isabella Waidhofer, Karoline Eidenberger, Katharina Lueg-

Hoch:  
1. Guillaume Laurier (FRA) 1,98... 3. Alexander Korn (TS Bludenz) 1,75.  
Weit:  
Isagani Psychär (TS Innsbruck-Spk.) 7,03.  
Diskus:  
1. Bonoit Guyard (FRA) 37,60, 2. Andreas Stuprich (ALC Wels) 33,77.  
Speer:  
1. Einars Konrads (LAT) 51,90... 10. Lukas Pöhl (TS RAIKA Schwaz) 30,43.  
Hammer:  
1. Daniel Liebgott (GER) 45,76, 2. Andreas Stuprich (ALC Wels) 44,59.  
SCHÜLER:  
100 m:  
1. Euloge Ayivi-Togbassa (FRA) 11,75... 5. Albert Kirchmeyer (TS RAIKA Schwaz) 12,40.  
800 m:  
Simon Welebil (LG Pletzer Hopfgarten) 2:09,50.  
100 m Hürden:  
1. Davy Manga (FRA) 13,90, 2. Gotthard Schöpf (IAC Orthosan) 14,52.  
Hoch:  
1. Benjamin Msika (FRA) 1,80... 3. Georg Unterkircher (LCT Innsbruck) 1,65.  
Weit:  
1. Euloge Ayivi-Togbassa (FRA) 6,22... 5. Gotthard Schöpf (IAC Orthosan) 5,43.  
Kugel:  
1. Davy Manga (FRA) 14,27... 4. Johanne Fuchs (LG Decker Itter) 12,20.  
Diskus / Hammer:  
Michael Haas (ATV Feldkirchen) 36,25 / 34,34.  
Speer:  
1. Davy Manga (FRA) 53,13... 3. Georg Unterkircher (LCT Innsbruck) 37,97.

WEIBL. JUGEND:  
100 m:  
1. Christina Clark (USA) 13,08... 4. Barbara Steurer (IAC Orthosan) 13,32.  
1.000 m:  
1. Angela Payne (USA) 3:03,95... 7. Andrea Fuchs (LG Pletzer Hopfgarten) 3:30,58.  
100 m Hürden:  
1. Sdera Eboulabeka (FRA) 15,80... 3. Tanja Fuchs (LG Pletzer Hopfgarten) 16,16.  
Hoch:  
Claudia Lüthi (LG Pletzer Hopfgarten) 1,58.  
Weit:  
1. Lara Cavalli (ITA) 5,39... 3. Tanja Fuchs (LG Pletzer Hopfgarten) 4,77.  
Kugel:  
1. Stephanie Cabassut (FRA) 9,13, 2. Alice Huber (LCT Innsbruck) 8,76.  
Diskus:  
1. Melanie Mestdagh (FRA) 24,66, 2. Martina Riegler (LCT Innsbruck) 22,06.  
Speer:  
Martina Riegler (LCT Innsbruck) 32,90.  
Hammer:  
Sabrina Vaschauner (ATV Feldkirchen) 41,87.  
SCHÜLER:  
100 m:  
Ines Praxmarer (IAC Orthosan) 13,07.  
800 m:  
Andrea Mödritscher (ATV Feldkirchen) 2:20,84.

# Oafach Isi

**INNSBRUCK. Die europäischen Jugendspiele des LTC Innsbruck sind die größte Jugend-Veranstaltung in der österreichischen Leichtathletik.**

Tirolerisch kommen die Kommandos der Kampfritcher, ansonsten gibt sich die junge Gesellschaft multikulturell. Englisch und französisch sind die Unterhaltungssprachen im und um das Tivolistadion.

Freunde und der Trainer rufen ihn „Isi“ was ins englische übersetzt „easy“ heißt. Auf gut deutsch: Einfach, leicht. Isagani „Isi“ Psychär, der erblondete 17jährige von der Turnerschaft Innsbruck-Sparkasse, bringt die Einfachheit der Leichtathletik in ziemlich kompakter Form auf die Bahn. Denn einfach schaut der Sport immer dann aus, wenn etwas gut ist. Gut waren 14,17 Sekunden über 110 Meter Hürden, womit er als einziger von 250 Aktiven aus 30 in- und ausländischen Vereinen eine Leistung erreichte, die über der 1.000 Punktmarke der internationalen Wertungstabelle lag. Und wer wie Psychär mit jungen 17 Jahren 7,03 Meter weit springt, läßt einfach auf große Sprünge in der Zukunft hoffen.

Die beste weibliche Schülerleistung zeigte Anna-Katharina König aus Klagenfurt (KLC) mit 1,65 Metern im Hochsprung.

4./5. Juli, Innsbruck:  
Europäische Jugendspiele  
MÄNNL. JUGEND:  
100 m:  
1. Didier Eglo (FRA) 11,30, 2. Isagani Psychär (TS Innsbruck-Spk.) 11,34.  
1.000 m:  
1. Christopher Stine (USA) 2:41,05, 2. Paul Schmid (TS Innsbruck-Spk.) 2:43,59.  
3.000 m:  
1. David Monico (USA) 9:23,58... 3. Martin Angerer (LAC Klagenfurt) 10:30,10.  
200 m / 110 m Hürden:  
Isagani Psychär (TS Innsbruck-Spk.) 22,92 / 14,17.

mayer) 50,81, 2. LAC Wolfsberg (Silke Schranz, Y. Kienzer, C. Joham, Petra Rader) 51,94, 3. ULC Linz-Obb. (Astrid Höller, Claudia Wöss, Nina Woisetschläger, Sonja Weissenböck) 52,85.  
Hoch:  
1. Anna-Katharina König (KLC) 1,61, 2. Daniela Kriechbaum (ÖTB Salzburg) 1,58, 3. Doris Röser (TS Lauterach) 1,55.  
Stab:  
1. Pamela Wolfram (ULC profi Weinland) 2,80, 2. Carmen Klausbrückner (ULC profi Weinland) 2,70, 3. Vera Mair (U. RAIKA Lienz) 2,20.  
Weit:  
1. Karoline Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 5,46 (+0,6), 2. Doris Röser (TS Lauterach) 5,34 (+1,0), 3. Michaela Egger (SV Bad Aussee) 5,28 (+1,4).  
Kugel:  
1. Ulrike Neubauer (ÖTB TV Jahn Baden) 12,05, 2. Katharina Luegmayer (LCA umdasch Amstetten) 10,97, 3. Alexandra Tüchi (ATUS Knittelfeld) 10,59.  
Diskus:  
1. Daniela Baumgartner (ASV Saizburg) 32,26, 2. Sabrina Vaschauner (ATV Feldkirchen) 31,59, 3. Katharina Gruber (LG Pletzer Hopfgarten) 30,11.  
Speer:  
1. Doris Röser (TS Lauterach) 37,25, 2. Katharina Luegmayer (LCA umdasch Amstetten) 36,56, 3. Simone Scheiblauer (U. Pottenstein) 36,05.

80 m Hürden:  
Julia Ban (KLC) 12,86.  
Hoch:  
Anna-Katharina König (KLC) 1,65.  
Weit:  
Michaela Egger (SV Bad Aussee) 5,25.  
Kugel / Diskus:  
Sabrina Vaschauner (ATV Feldkirchen) 10,29 / 33,29.  
Speer:  
1. Oceane Lanouet (FRA) 34,52, 2. Katharina Gruber (LG Pletzer Hopfgarten) 32,72.

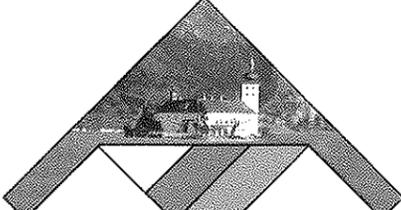
Viele Grüße aus...



**...Lanzarote / Spanien**

vom „sehr erfolgreichen“  
Zehnkampf-Trainingslager  
**Thomas Weiler, Heiko Mandl,  
Roland Schwarzl, Sepp Schmidl**

VON DER VISITENKARTE ÜBER PROSPEKT, KATALOG, PLAKAT BIS HIN ZUR ZEITUNG: WIR SIND IHRE FÜNF-FARBEN- UND LACKDRUCKEREI SOWIE IHRE TEXT- UND BILDVERARBEITER!



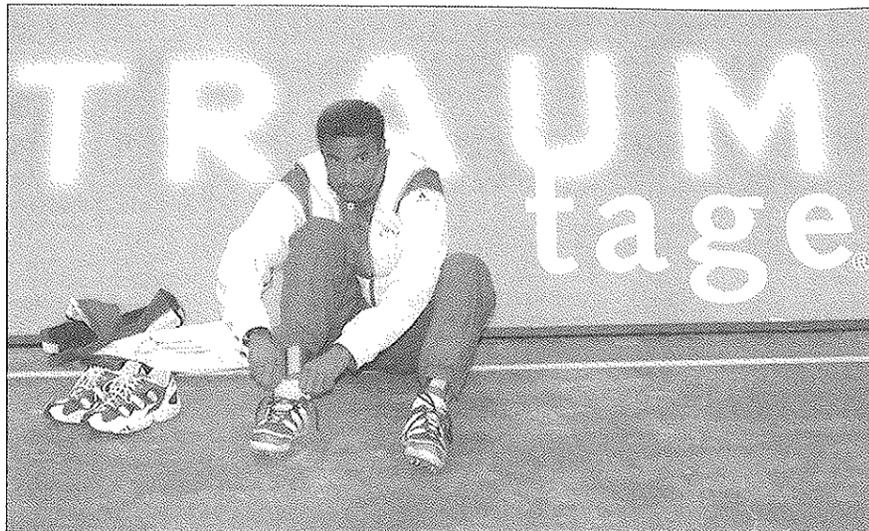
SALZKAMMERGUT  
DRUCKEREI  
GMUNDEN

SATZ & LITHO · DRUCK · WERBESERVICE  
A-4810 GMUNDEN, DRUCKEREISTRASSE 4  
TEL. 07612/64235/13, HR. MIUHR · FAX 64235-91

5. Juli 1998 • 17<sup>15</sup> Uhr  
Stadion - Auf der Gugl  
Internationale IAAF Grand Prix Serie

**Zipfer  
GUGL  
Grand Prix**

presented by **OMV**



**EIN ALPTRAUM?** Weitspringer Ivan PEDROSO, der 8,42 Meter in den Sand setzte, sprang vor halbleeren Zuschauerrängen.  
Bild: PLOHE

## Glockenläuten am Sonntagnachmittag

**LINZ.** Auf der ganzen Welt gibt es für einen Hindernisläufer kein schöneres Geräusch, als das Läuten einer kleinen Glocke. Dann weiß er, daß die letzte Runde begonnen hat und ist bereit, noch einen Zahn zuzulegen. Er mobilisiert die letzten Reserven.

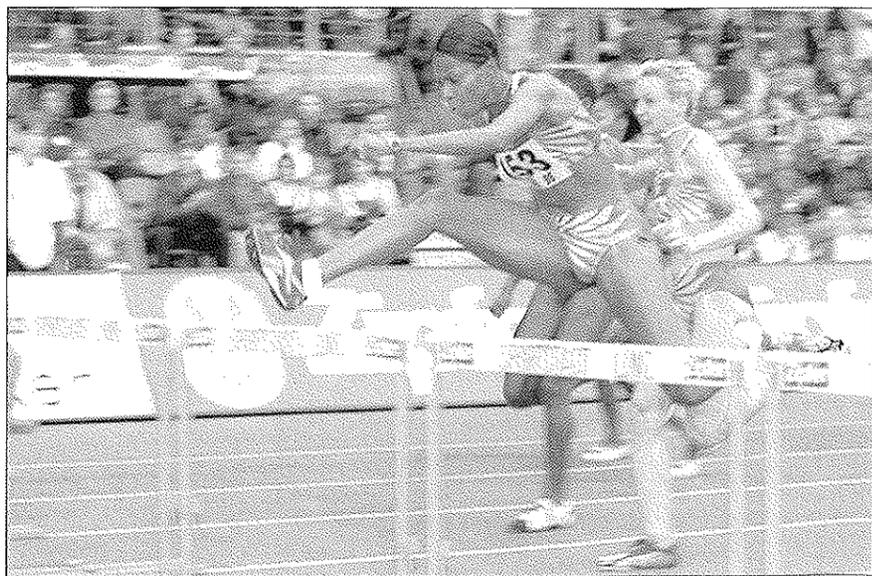
Patrick Sang aus Kenya schüttelte den Marokkaner Elarbi Khattabi ab und stellte mit 8:16,89 Minuten den letzten von drei Gugl-Rekorden auf. In diesem 3.000-Meter-Hindernissenrennen freute sich Michael Buchleitner (Laufunion Schaumann) über das Europameisterschaftslimit, das er mit 8:30,98 Minuten drei Sekunden unterbot. Günther Weidlinger (IGLA Harmonie) landete in 8:25,93 als Siebter und bester Europäer zwei Plätze vor Buchleitner.

Spritzkerzen, wie bei den Finalbeurteilen vergangener Meetings, wurden keine angezündet. Lediglich 4.000 Zuschauer waren auf den Zauberberg der Leichtathletik gekommen. Sie zeigten den Veranstaltern die kalte Schulter. Für die Meetingmacher hat es am trüben Nachmittag dreizehn geschlagen. Soll der Gugl-Grand-Prix Zukunft haben, müssen sie einen Zahn zulegen.

Die Sportler hatten sich mächtig ins Zeug gelegt, um zu gefallen. Zwei Jahres-Weltbestleistungen bei keineswegs leichtathletikfreundlichen Temperaturen (18 Grad) stellten dem Meeting auf der sportlichen Ebene ein gutes Zeugnis aus.

### Die schnellsten der Welt

Melissa Morrison absolvierte die 100-Meter-Hürden-Distanz in 12,65 Sekunden und konnte die weltweit schnellste Zeit in diesem Jahr kaum fassen. Wo es doch so kalt war. Woher sie käme? "I come from the States. South Carolina." Ein sehr heißes Plätzchen, fügte das quirliche Persönchen an. Mit 1,63 Metern und 56 Kilo sei sie wahrscheinlich die kleinste und leichteste Hürdenläuferin der Welt. Der Dreier-Rhythmus, wo man mit der Weltklasse mit muß, brachte Elke Wöfling (SV Schwechat) im B-Lauf zur per-

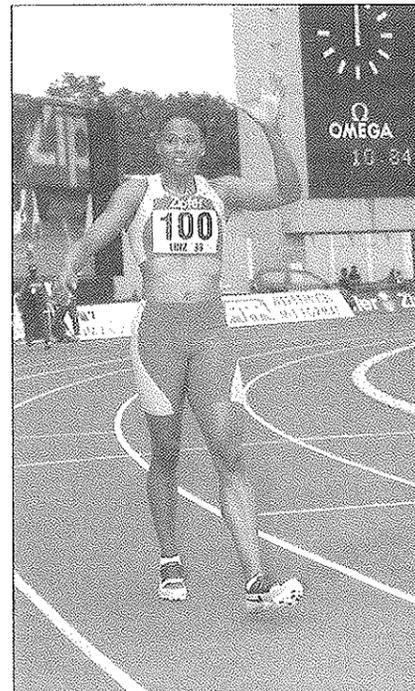


**LEICHTGEWICHT** aus Amerika: Melissa MORRISON lief über 100 Meter Hürden in 12,65 Sekunden Jahres-Weltbestzeit.  
Bild: PLOHE

sönlichen Bestzeit von 13,73 Sekunden.

Über die Hürden lief bei den Stars manches außer Plan: Für den Briten Colin Jackson (110 m) und Kim Batten (USA / 400 m), beide Weltrekordhalter, setzte es Niederlagen. Jackson fand im Amerikaner Reggie Torian (13,17 zu 13,18 sek) seinen Meister, Batten unterlag der Ukrainerin Tatjana Tereshchuk (53,67 sek) um drei Hundertstel Sekunden.

Sprinterin Marion Jones war trotz der frischen Winde auf der Höhe. Die 22jährige Amerikanerin im Zweiteiler mit Bein, verbesserte den Gugl-Rekord im 100-Meter-Sprint, den Gwen Torrence 1994 an einem lauen Sommerabend aufstellte, um fünf Hundertstel auf 10,84 Sekunden. Merlene Ottey und Gail Devers, Grazien eines Gugl-Jahrzehnts, waren nie solche Zeiten gelaufen. Linz feierte die neue Königin mit einem Trommelwirbel.



**DIE UHR** tickt immer schneller bei Marion JONES.  
Bild: PLOHE

### Masterkova folgt Kiesl

Ein Stammgast beim Guglmeeting war diesmal nur zum Zuschauen gekommen. Theresia Kiesl, Olympia-Dritte und Hallen-Europameisterin über 1.500 Meter, wurde von Oberösterreichs Landeshauptmann Josef Pühringer offiziell in den sportlichen Ruhestand verabschiedet. Unmittelbar vor dem Meilenlauf drehte sie in einem Cabrio eine Ehrenrunde. Über die Meile siegte Kiesl im letzten Jahr mit Jahres-Weltbestzeit. Die Nachfolgerin der Oberösterreicherin ist keine geringere als die zweifache Olympiasiegerin Svetlana Masterkova. 4:32,03 Minuten der Russin waren das Beste, was über die krumme Distanz auf dem Globus in diesem Jahr zwischen Start und Ziel registriert wurde. Den Gugl-Rekord behielt Kiesl.

Ein in die Laufbahn tretender Speerwerfer behinderte die 800-Meter-Läuferinnen. Als Stephanie Graf (KLC), Leticia Vriesde (Surinam) und die übrigen nach 500 Metern zum Schlußangriff Formation bezogen, mußten sie sich plötzlich einbremsen. 2:00,68 Minuten für die Siegerin (Vriesde) und Graf's 2:00,92 als zweiter Zeit stehen daher hoch im Kurs. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) belegte in 2:03,40 Minuten Rang fünf.

### Nur die EM zählt

Österreichischer Höhepunkt: Speerwerfer Högler (ULC profi Weinland) besiegte Weltmeister Marius Corbett (Südafrika). Ein besonderer Tag? "Für mich schon. Noch nie habe ich einen

Weltmeister geschlagen und ein Grand-Prix-Meeting gewonnen." Der Bewerb zählt heuer allerdings nicht zur Grand-Prix-Wertung. Högler erzielte 81,67 Meter, Corbett kam auf 79,26 Meter. Zusammen hatten sie im Frühjahr in Südafrika trainiert. "Es stimmt mich zufrieden, daß ich so eine Weite aus dem Training heraus werfen kann. Bei der Europameisterschaft soll der Rekord fallen (Anmerkung: 83 m). Das ist mein großes Ziel", sagte Högler.



**DEN WELTMEISTER** hielt Gregor HÖGLER auf Distanz.  
Bild: PLOHE



**NACH ZWEI JAHREN** wieder top: Sigrid KIRCHMANN.  
Bild: Kurt Brunbauer

Ein starkes Stück waren auch die 66,08 Meter der Deutschen Meisterin Franka Dietzsch mit dem Diskus. Sie knöpfte Weltmeisterin Beatrice Faumina (Neuseeland) einen entscheidenden Meter ab. John Godina (USA) gewann das Kugelstoßen mit 21,55 Metern.

### Kirchmann-Comeback

Die Olympischen Spiele in Atlanta waren der letzte Wettkampf von Sigrid Kirchmann. Operationen an den Achillessehnen schienen das Ende der Karriere zu bedeuten. Noch im Februar trug die Hochspringerin Gips. Wenige Tage vor dem Meeting erhielt Manager Robert Wagner einen Anruf seiner früheren Athletin. Sie fühle sich fit, wolle starten. Kirchmann (Union Ebensee) flopte über 1,88 Meter und wurde Fünfte mit der gleichen Höhe wie die drei Zweiten, darunter Monika Gollner (ATV Feldkirchen). Als Einzige sprang die Südafrikanerin Hestre Storbeck 1,96 Meter.

Höhenflüge waren im Stabhochsprung der Damen erwartet worden und nicht eingetroffen. Daniela Bartova (Tschechien) teilte sich den Sieg mit Weltrekordlerin Emma George (Australien). Beide schafften 4,20 Meter. Es hätte ein Stechen geben müssen. Doris Auer (ÖTB Wien) kam mit 4,10 Metern zwei Zentimeter an ihre Bestleistung heran. 4,20 wären möglich gewesen, "aber da hatte ich schon kalte Finger".

**ERSTE BANK**

## Seitenstechen



## Schuld sind selten die anderen

Bis zu 20.000 Zuschauer hatten vergangene Gunglmeetings interessiert. Zum elften kam nur mehr ein Fünftel. Geht dem Renner der österreichischen Leichtathletik die Luft aus?

Die Fußball-Weltmeisterschaft hatte Pause und drängte die Leichtathleten nicht ins Abschieß. Das Wetter? Regen bis vor Beginn der Veranstaltung, danach trüb. Kein Badesonntag. Höchst positiv war, daß mit der OMV als "Presenting Sponsor" ein weiterer, potenter Werbeinteressent zu Namenspatron ZIPFER gefunden wurde. "Medium", für Leichtathleten ein genußvoller Regenerationsdrink, ist bei der als "light" zu beschreiben Zuschauerzahl, zu wenig. Hier ist Vollkost gefragt.

Streitereien des Organisationsteams (Marketingfirma kontra OÖLV) im Vorfeld fielen den Verantwortlichen auf den Kopf. Mögen der Werbung zwei Monate Vorbereitungen genügen, für den sportlichen Bereich langt das bei einem Meeting dieser Dimension nie und nimmer. Wer das nicht versteht, hat von Leichtathletik keine Ahnung. Die Funktionäre badeten Unzulänglichkeiten aus, auf die sie rechtzeitig und mit Nachdruck hingewiesen haben. Wenige haben viel gearbeitet, um zu retten was zu retten war. Sie verdienen nicht, kritisiert zu werden.

Am Meetingtag ging manches daneben. 4x100-Meter-Staffel, Übergaberaum der Schlußläufer: "Hallo hurdle-man!" begrüßt 100-Meter-(Noch-)Weltrekordler Donovan Bailey Spezi Colin Jackson. Die Stars hatten ihre Gaudi. Als der Startschuß knallte, stand Bailey noch in der langen Überhose neben der Bahn. Niemand hatte signalisiert, daß die Läufer nicht bereit sind. Das Rennen haben Baileys Olympiasieger- und Weltmeisterkollegen vergeigt. Als der Stab zu ihm kam, waren Vincent Henderson aus der gemischten Staffel und der ungarische Schlußläufer schon fast daheim.

Vom B-Lauf über 100 Meter Hürden wußten nur wenige. Daniela Wöckinger, die dem Junioren-WM-Limit im In- und Ausland hinterherrennt, hat man nichts davon gesagt. Zwei Bahnen blieben frei. Schwester Olivia wurde im Weitsprung über die Zei-

tungen angekündigt. Nur mit ihr oder dem Trainer hat niemand gesprochen. Hürden-sprinter Elmar Lichtenegger kam ins Hotel und erfuhr, daß für ihn im Lauf keine Bahn frei sei. Er wollte das EM-Limit laufen. Die Kommunikation der Meetingverantwortlichen untereinander lag im Argen. Österreichische Athleten zogen mit dem Eindruck ab, als



**DER SCHNELLSTE MANN DER WELT im Schwitzkasten: Vom Physiotherapeuten "zurechtgebogener" Donovan BAILEY.**

Bild: Kurt Brunbauer

wären sie das Letzte. Starallüren? Der Vorwurf ist vom Schreibtisch aus abzuwehren.

Mit welchen Medien und Managern die Veranstalter zusammenarbeiten ist ihre Sache. Viele kleine Leute, die ihnen beim Großwerden halfen, haben die, die heute das Zephr schwingen, vergessen. Sie kennen sie nicht mehr.

Daran ist niemand anderer Schuld.

**KURT BRUNBAUER**

5. Juli, Linz:  
ZIPFER Gungl Grand-Prix presented by OMV  
18 Grad, bedeckt

**MÄNNER:**  
100 m (-0,6):  
1. Tim Harden (USA) 10,09, 2. Osmond Ezinwa (NGR) 10,13 (VL 0,0 10,11), 3. Obadele Thompson (BAR) 10,18 (VL 0,0 10,15), 4. Tony McCall (USA) 10,20, 5. Kareem Streete-Thompson (USA) 10,34 (VL +0,5 10,25), 6. Seun Ogunkoya (NGR) 10,39 (VL +0,5 10,19), 8. Michael Green (JAM) 10,55 (VL 0,0 10,32), VL: Jürgen Mayer (LCA umdasch Amstetten) 10,73 (+0,5), Klaus Angerer (ULC Linz-Obb.) 10,94 (0,0), 200 m (+0,4):

1. Brny Surin (CAN) 20,42, 2. Ivan Garcia (CUB) 20,71, 3. Claudinei Da Silva (BRA) 20,81, 4. Erik Wijmeersch (BEL) 20,85, 5. Sergey Osovich (UKR) 20,92, 6. Milton Campbell (USA) 21,07, 7. Christoph Pöstlinger (ULC profi Weinland) 21,38,  
110 m Hürden (-0,6):

1. Reggie Torian (USA) 13,17, 2. Colin Jackson (GBR) 13,18, 3. Anier Garcia (CUB) 13,41, 4. Terry Reese (USA) 13,49, 5. Jonathan N'Senga (BEL) 13,63, 6. Tony Dees (USA) 13,63, 7. Duane Ross (USA) 13,66, 8. Robin Korving (NED) 14,92,  
3.000 m Hindernis:

1. Patrick Sang (KEN) 8:16,89 (Gungl-Rekord), 2. Elarbi Khattabi (MAR) 8:17,62, 3. Pascal Doibert (USA) 8:19,53, 4. Jonathan Kandice (KEN) 8:19,54, 5. Julius Kiptoo (KEN) 8:24,39, 6. Robert Gary (USA) 8:25,20, 7. Günther Weidlinger (IGLA Harmonie) 8:25,93, 8. Jan Zakrzewski (POL) 8:28,89, 9. Michael Buchleitner (LU Schaumann) 8:30,98, 10. Marcel Laros (NED) 8:31,09, 11. John Mortimer (USA) 8:40,14, 12. Daas Abdelkader (ALG) 8:50,37, 13. Michael Nededy (CZE) 8:54,65, 14. Changzhong Li (CHN) 8:56,56, 15. Simon Vroemen (NED) 9:01,68,  
4x100 m:

1. Gemischte Staffel (Seun Ogunkoya / NGR, Tony McCall / USA, Ivan Garcia / CUB, Vincent Henderson / USA) 38,82, 2. Ungarn (Dobos, Miklos Gyulai, F. Dobos, Roland Nemeth) 39,04, 3. Kanada (Betty Trevino, Brny Surin, Glenroy Gilbert, Donovan Bailey) 39,85, 4. Wagner All Stars (Michael Green, Kareem Streete-Thompson, Osmond Ezinwa, Colin

Jackson) 40,10, 5. Österreich (Hans-Peter Welz, Harald Mauler, Christoph Pöstinger, Jürgen Mayer) 41,03,  
Stab:

1. Dimitriy Markov (BLR) 5,80, 2. Danny Ecker (GER) 5,80, 3. Jeff Hartwig (USA) 5,80, 4. Scott Huffmann (USA) 5,70, 5. Okkert Brits (RSA) und Pat Manson (USA) 5,60, 7. Tim Lobinger (GER) 5,60,  
Weit:

1. Ivan Pedroso (CUB) 8,42 (+1,5), 2. Stanislav Tarasenko (RUS) 8,13 (+0,9), 3. Sean Robbins (USA) 8,05 (+1,8), 4. Jai Taurima (NZL) 8,02 (+0,4), 5. Wang Chen (CHN) 7,89 (+2,0), 6. Juri Naumkin (RUS) 7,78 (-0,3), 7. Martin Löbel (WAT Wien) 7,72 (-0,2), 8. Tomas Votava (CZE) 7,57 (+0,7), 9. Jerome Romaine (DOM) 7,42 (-0,6), 10. Andrey Ignatov (RUS) 7,40 (+1,8), 11. Tim Bryant (USA) 7,17 (-0,3),  
Kugel:

1. John Godina (USA) 21,55, 2. Alexander Bagach (UKR) 20,34, 3. Mika Halvari (FIN) 20,29, 4. Burger Lambrechts (NED) 20,21, 5. Yuri Belonok (UKR) 19,69, 6. Paolo Dal Soglio (ITA) 19,61, 7. Sven-Oliver Buder (GER) 19,51, 8. Roman Viryastuk (UKR) 19,44, 9. Kevin Toth (USA) 19,18, 10. Dan Snyder (CAN) 19,13, 11. C.J. Hunter (USA) 19,03, 12. Andy Bloom (USA) 18,48, 13. Oliver Dück (GER) 18,48,  
Speer:

1. Gregor Högl (ULC profi Weinland) 81,67, 2. Marius Corbett (RSA) 79,26, 3. Pal Arne Fagermes (NOR) 79,21, 4. Johan Vosloo (RSA) 73,28,  
800 m Rollstuhllauf:  
1. Josef Loisinger (AUT) 2:01,68, 2. Alfred Hufnagl (AUT) 2:02,59, 3. Markus Schmolli (AUT) 2:06,91, 4. Gottfried Ferchl (AUT) 2:11,46, 5. Joe Safer (AUT) 2:27,69.

**FRAUEN:**

100 m (+0,3):

1. Marion Jones (USA) 10,84 (Gungl-Rekord), 2. Zhanna Pintusevich (UKR) 11,02, 3. Inger Miller (USA) 11,03, 4. Sevatheda Fynes (BAH) 11,14, 5. Chandra Sturup (BAH) 11,22, 6. Petya Pendareva (BUL) 11,24, 7. Debbie Ferguson (BAH) 11,29, 8. Xuemei Li (CHN) 11,32, B-Finale (+1,8): 1. Svetlana Goncharenko (RUS) 11,13, 2. Carlette Guidry (USA) 11,18, 3. Celena Mondie-Milner (USA) 11,25, 4. Yekaterina Les-

hova (RUS) 11,27, 5. Zundra Feagin-Alexander (USA) 11,42, 6. Nova Perris-Kneebone (AUS) 11,51, 7. Marketa Pernicka (CZE) 11,91, 8. Karin Mayr (SVS) 12,04,  
800 m:

1. Laetitia Vriesde (SUR) 2:00,68, 2. Stephanie Graf (KLC) 2:00,92, 3. Jian Zhang (CHN) 2:00,99, 4. Tanya Blake (GBR) 2:02,83, 5. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 2:03,40, 6. Yelena Buzhenko (RUS) 2:03,82, 7. Jolanda Coplak (SLO) 2:03,83, 8. Michelle Di Muro (USA) 2:04,25, 9. Marius Ewerlöf (GBR) 2:04,44, 10. Cathy Rounds (USA) 2:06,85, 11. Faith Macharia (KEN) 2:07,14, 12. Simona Ionescu (ROM) 2:09,65,  
Meile:

1. Svetlana Masterkova (RUS) 4:32,03 (Jahres-Weltbestleistung), 2. Amy Rudolph (USA) 4:32,68, 3. Cheri Kenah (USA) 4:32,90, 4. Hasna Benhassi (MAR) 4:32,99, 5. Helena Javornik (SLO) 4:34,75, 6. Anna Brzezinska (NZL) 4:35,12, 7. Una English (GBR) 4:35,26, 8. Qingfen Wang (CHN) 4:35,34, 9. Nenna Lynch (USA) 4:35,57, 10. Valerie Vaughan (IRL) 4:36,37,  
100 m Hürden (+0,2):

1. Melissa Morrison (USA) 12,65 (Jahres-Weltbestleistung), 2. Angela Vaughn (USA) 12,77, 3. Katie Anderson (CAN) 12,89, 4. Brigita Bukovec (SLO) 12,94, 5. Anjanette Kirkland (USA) 13,06, 6. Dionne Rose (JAM) 13,17, 7. Astia Walker (JAM) 13,17, 8. Tonya Lawson (USA) 13,18, B-Finale (+1,2): 1. Elena Krasovska (RUS) 13,22, 2. Jing Liu (CHN) 13,23, 3. Xiaocen Deng (CHN) 13,43, 4. Elke Wöfling (SVS) 13,73, 5. Nicola Spinova (CZE) 13,78, 6. Tanja Gloggnitzer (SVS) 14,70,  
400 m Hürden:

1. Tatjana Tereshchuk (UKR) 53,67 (Gungl-Rekord), 2. Kim Batten (USA) 53,70, 3. Yekatarina Bakhvalova (RUS) 54,76, 4. Andrea Blackett (BAR) 54,83, 5. Susan Smith (IRL) 55,32, 6. Anna Knoroz (RUS) 55,67, 7. Gudrun Arnadottir (ISL) 56,37, 8. Tonja Williams (USA) 57,31,  
Hoch:

1. Hestre Storbeck (RSA) 1,96, 2. ex aequo Monika Gollner (ATV Feldkirchen), Kajsa Bergquist (SWE) und Elena Topshina (RUS) 1,88, 5. ex aequo Sigrid Kirchmann (U. Ebensee) und Angie Bradburn (USA)

1,88, 7. Amy Acuff (USA) 1,88, 8. ex aequo Britta Bilac (SLO) und Julia Lyakhova (RUS) 1,84, 10. Olga Boshova (MOL) 1,84, 11. ex aequo Lig Jing (CHN) und Pia Zink (DEN) 1,80, Linda Horvath (TSV Hartberg) o.g.V. Stab:

1. ex aequo Daniela Bartova (CZE) und Emma George (AUS) 4,20, 3. Janine Whitlock (GBR) 4,10, 4. Doris Auer (ÖTB Wien) 4,10, 5. Tatyana Grigoryeva (AUS) 4,10, 6. Peng Xianmin (CHN) 4,00, Anzhela Balakhonova (UKR) o.g.V.

Weit:  
1. Yingnan Guan (CHN) 6,91 (-0,6), 2. Dawn Burrell (USA) 6,87 (+1,0), 3. Shanna Williams (USA) 6,75 (+1,0), 4. Nicole Boegmann (AUS) 6,70 (-0,2), 5. Magdalena Kristova (BUL) 6,62 (+2,3), 6,57 (+1,7), 6. Joanne Wise (GBR) 6,58 (+0,9), 7. Erica Johannson (SWE) 6,43 (+2,5), 6,17 (-0,3), 8. Sharon Jaklofsky (NED) 6,29 (+1,4), 9. Cynthia Rhodes (USA) 5,70 (+0,5), 10. Niambi Dennis (USA) 5,14 (+0,5).  
Diskus:

1. Franka Dietzsch (GER) 66,08, 2. Beatrice Faumina (NZL) 65,12, 3. Elena Zwereva (RUS) 64,60, 4. Nicoleta Grasu (ROM) 63,75, 5. Anna Söderberg (SWE) 63,40, 6. Anastasia Kelesidou (GRE) 62,41, 7. Cao Gi (CHN) 61,11, 8. Ilke Wyludda (GER) 58,69, 9. Quemei Li (CHN) 58,58, 10. Anja Möllenbeck (GER) 57,61, 11. Natasha Korotkivich (RUS) 57,29, 12. Mette Bergmann (NOR) 57,06, 13. Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) 48,12.

**Nachwuchsbewerbe**

**MÄNNL. JUNIOREN / JUGEND:**  
100 m (+0,9):

**Bundesländercup Jugend:**

# Rekorde für die Statistik, Bücher zum Lesen, Medaillen zum Essen

**GRAZ. Oberösterreich wurde seiner Favoritenstellung als Seriensieger gerecht. Die Mädchen siegten mit 270 Punkten vor Niederösterreich (180) und der Steiermark (163), die Burschen (330) vor Niederösterreich (289) und Vorarlberg (135).**

Betrachtet man die Einzelergebnisse, kann den Jugendlichen ein erfreulich hohes Niveau konstatiert werden. Zwei neue österreichische Jugendrekorde und weitere fünf Nachwuchs-Landesrekorde zeugen von hoher Substanz im Jugendbereich. Für die ersten Drei jedes Bewerbes gab es Lebkuchenmedaillen. Die Sieger erhielten dazu einen Steiermark-Wimpel und ein Sportjahrbuch (mit Bericht von den letztjährigen Junioren-Europameisterschaften).

Mittelstreckenhoffnung Alexandra Kumpf (Oberösterreich) stellte über 1.000 Meter quasi im Alleingang in 2:55,33 Minuten ÖLV-Jugendrekord auf. Die Tirolerin Cornelia Klingler streifte mit dem Hammer die 50-Meter-Marke. 49,40 Meter bedeuteten österreichische Bestmarke mit dem 3-Kilo-Gerät. Daniela Wöckinger (Oberösterreich) lief die 100 Meter Hürden erstmals unter 14 Sekunden (13,97 sek / OÖLV-Jugendrekord). Jede des Trios entschied „daneben“ einen zweiten Bewerb für sich.

Christian Gattringer (TSV Ottensheim) 11,34, 300 m:  
Michael Schnallinger (LAG Ried) 36,36, 800 m:  
Sebastian Resch (U. Wels) 1:58,29,  
NIKE-Meile:  
Stefan Eidenberger (BG Rohrbach) 4:58,13.

**WEIBL. JUNIOREN / JUGEND:**

100 m (0,0):  
Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,46, 300 m:  
Eva-Maria Schöftner (ULC Linz-Obb.) 40,84, 800 m:  
Bianca Inel (ULC Linz-Obb.) 2:19,37,  
NIKE Meile:  
Timea Feher (HS II Marchtrenk) 5:38,13.

**MIXED:**

6x200 m:  
ULC Linz-Oberbank 2:44,06.

www.athletics-world.com

**ERSTE BANK**

Kumpf den 3.000-Meter-Lauf (in 10:04,22 min), Wöckinger die 100 Meter (in 12,26 sek) und Klingler das Diskuswerfen (mit 43,13 m).

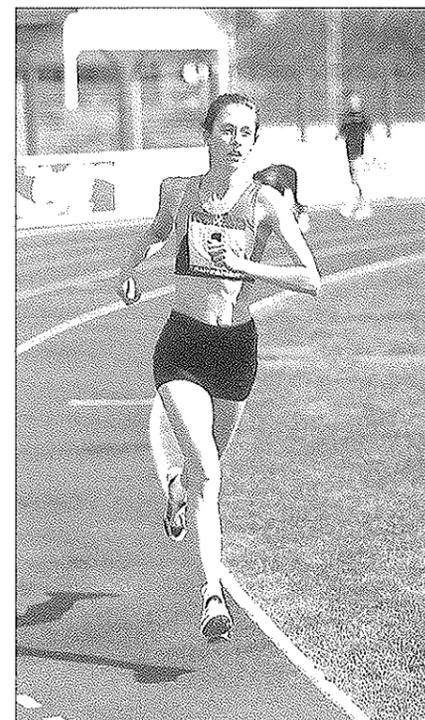
**Hausherrin, nicht Hausfrau**

Mit 16 Jahren ist man keine Hausfrau, bestenfalls Hausherrin. Sandra Maier, das Talent aus der Steiermark gefiel mit windbegünstigten 11,08 Metern im Dreisprung und regulären 10,85 (Jugend-Landesrekord). Der Weitsprung war eine Domäne der Schülerinnen: 1. Karoline Eidenberger (5,51 m), 2. Doris Röser (5,32 m), 4. Michaela Egger (5,28 m).

Isagani Peychar aus Innsbruck ragte aus der Masse junger Burschen heraus. Er gewann die drei Bewerbe in denen er antrat. Mit Tiroler Jugendrekord die 300 Meter (in 35,31 sek) und den 110-Meter-Hürdenlauf (in 14,01 sek). Im Doppelpack entledigten sich die Oberösterreicher Martin Pröll (Sieger über 3.000 m und 2.000 m Hindernis) und Florian Sams (1. im Hochsprung und über 300 m Hürden) ihrer Aufgabe. Die Würfdisziplinen sahen vier verschiedene Sieger, alle mit ansprechenden Leistungen: Harald Guttner (Oberösterreich) gewann das Kugelstoßen mit 14,95 Metern, Martin Gratzner (Kärnten) war mit dem Diskus (39,72 m) erfolgreich, Clemens Pichler (Vorarlberg) beförderte

## 6.215 Jugendliche bei NIKE-Meile

In 145 oberösterreichischen Schulen beteiligten sich im Mai mehr als 6.000 Kinder an der NIKE-Meile. Beim Gunglmeeting trafen sich die Bezirksieger zum großen Finale. Repräsentant des Sponsors ist der ehemalige Hallen-Europameister Dietmar Millonig, der mit dieser Aktion den heimischen Nachwuchs Beine macht: "Wenn es uns gelingt, die Schüler zum Laufen beziehungsweise zum Sport zu bringen, haben wir unser Ziel erreicht", sagte der Förderer zu den Finalisten, ihren Betreuern und Eltern. Timea Feher von der Hauptschule Marchtrenk und Stefan Eidenberger vom Gymnasium Rohrbach bekamen als Sieger Warengutscheine und Pokale.



**VOR-LÄUFERIN gleichaltriger Konkurrentinnen: Alexandra KUMPF.**  
Bild: PLOHE

den Hammer auf 50,21 Meter und Martin Pflügler (Oberösterreich) schoß den Speer 59,30 Meter weit.

**CHRISTIAN RÖHRLING**

**20./21. Juni, Graz:**  
**Bundesländercup Jugend**  
**MÄNNL. JUGEND:**

Gesamt:  
1. Oberösterreich 330 Pkte, 2. Niederösterreich 289, 3. Vorarlberg 135, 4. Steiermark 107, 5. Tirol 106, 6. Salzburg 80, 7. Wien 77, 8. Kärnten 33, 9. Burgenland 9.  
100 m (-1,1):  
1. Isagani Psychär (T) 11,25 (VL -0,3 11,23), 2. Oliver Pressinger (W) 11,30, 3. Michael Zach (NÖ) 11,48 (VL 0,0 11,42).  
300 m:  
1. Isagani Psychär (T) 35,31 (TLV-Jugendrekord), 2. Matthias Beham (OÖ) 36,70, 3. Reinhard Schlager (OÖ) 36,77.  
1.000 m:  
1. Peter Supan (NÖ) 2:40,91, 2. Philipp Wessely (NÖ) 2:41,29, 3. Hannes Steinkellner (OÖ) 2:41,71.  
3.000 m:  
1. Martin Pröll (OÖ) 9:14,06, 2. Floria Heinzie (V) 9:16,47, 7. Hannes Steinkellner (OÖ) 9:23,12.  
110 m Hürden (-1,4):  
1. Isagani Psychär (T) 14,01 (TLV-Jugendrekord), 2. Florian Sams (OÖ) 14,84, 3. Roland Kwitt (S) 15,46.  
300 m Hürden:  
1. Florian Sams (OÖ) 38,87, 2. Markus Horvath (NÖ) 41,27, 3. Stefan Dorner (V) 41,40.  
2.000 m Hindernis:  
1. Martin Pröll (OÖ) 6:00,77, 2. Roland Karner (St) 6:22,16, 3. Andreas Steinhammer (NÖ) 6:25,09.  
4x100 m:  
1. Niederösterreich (M. Horvath, Neil Garhöfer, Nik Wolfsgruber, Michael Zach) 45,17, 2. Oberösterreich (Matthias Beham, Georg Schulz, Wolfgang Wögerbauer, Michael Laiminghofer) 45,21, 3. Steiermark (T. Hopfer, M. Zanner, G. Precl, Michael Klautzer) 45,31.  
Hoch:  
1. Florian Sams (OÖ) 1,89, 2. Alexander Korn (V) 1,75, 3. ex aequo Thomas Staudt (T), Edgar Gander (T) und Stefan Gruber (W) 1,75.  
Stab:  
1. Johnny Pritz (S) 4,00, 2. Matthias Macho (V) 3,90, 3. Harald Guttner (OÖ) 3,80.

Weit:  
1. Martin Pflügler (OÖ) 6,36, 2. Nik Wolfsgruber (NÖ) 6,31, 3. Georg Schulz (OÖ) 6,31.  
Drei:  
1. Christian Ableidinger (NÖ) 13,16, 2. Martin Seidl (NÖ) 13,09, 3. Stefan Scheiblauer (NÖ) 11,64.  
Kugel:  
1. Harald Guttner (OÖ) 14,95, 2. Mario Krainer (OÖ) 14,63, 3. Martin Gratzner (K) 14,32.  
Diskus:  
1. Martin Gratzner (K) 39,72, 2. Stefan Aglassinger (S) 37,31, 3. Andreas Stuprich (OÖ) 35,83.  
Speer:  
1. Martin Pflügler (OÖ) 59,30, 2. Matthias Macho (V) 57,55, 3. Nik Wolfsgruber (NÖ) 53,27.  
Hammer:  
1. Clemens Pichler (V) 50,21, 2. Benjamin Siart (W) 46,70, 3. Andreas Stuprich (OÖ) 43,78.

**WEIBL. JUGEND:**  
Gesamt:  
1. Oberösterreich 270 Pkte, 2. Niederösterreich 180, 3. Steiermark 163, 4. Kärnten 162, 5. Vorarlberg 118, 6. Tirol 87, 7. Salzburg 79, 8. Burgenland 54, 9. Wien 20.  
100 m (+0,1):  
1. Daniela Wöckinger (OÖ) 12,26, 2. Petra Rader (K) 12,63, 3. Andrea Maurer (B) 12,70 (VL +0,1 12,68).  
300 m:  
1. Ulrike Kalss (S) 41,10, 2. Sandra Maier (St) 41,52, 3. Stefanie Tritan (S) 41,68.  
1.000 m:  
1. Alexandra Kumpf (OÖ) 2:55,33 (ÖLV-Jugendrekord), 2. Bianca Inel (OÖ) 3:04,00, 3. Denise Zimmermann (V) 3:04,09.  
3.000 m:  
1. Alexandra Kumpf (OÖ) 10:04,22, 2. Astrid Moser (OÖ) 11:05,82, 3. Viktoria Schweitzer (B) 11:30,94.  
100 m Hürden (0,0):  
1. Daniela Wöckinger (OÖ) 13,97 (OÖLV-Jugendrekord), 2. Ulrike Kalss (S) 14,12, 3. Anita Pollross (St) 15,39.

300 m Hürden:  
1. Angelika Stingl (K) 46,37, 2. Karin Katstaller (S) 46,54, 3. Rebekka Kohlweg (NÖ) 47,98.  
Drei:  
1. Steiermark (P. Nager, C. Pitteroff, Sandra Maier, Michaela Egger) 49,51, 2. Kärnten (J. Ban, Marie-Luise Morak, Angelika Stingl, Petra Rader) 50,26, 3. Salzburg (L. Maurer, Ulrike Kalss, Karin Katstaller, Stefanie Tritan) 50,43.  
Hoch:  
1. Gunda Grubmüller (OÖ) 1,70, 2. Gabriele Koberger (NÖ) 1,67, 3. Michaela Egger (St) 1,61.  
Stab:  
1. Lisa Lutschinger (NÖ) 2,90, 2. Pamela Wolfram (NÖ) 2,80, 3. Sonja Büchsenmeister (W) 2,60, 4. Carmen Klausbruckner (NÖ) 2,50, 5. Michaela Kohlbauer (OÖ) 2,50, 6. Susanne Majeron (St) 2,20, 7. Elisabeth Sellinger (OÖ) 2,20.  
Weit:  
1. Karoline Eidenberger (NÖ) 5,51, 2. Doris Röser (V) 5,32, 3. Anita Pollross (St) 5,30.  
Drei:  
1. Sandra Maier (St) 11,08 (zuviel Rückenwind), 10,85 (StLV-Jugendrekord), 2. Karin Polt (NÖ) 10,64, 3. Maja Petrovic (NÖ) 10,62.  
Kugel:  
1. Susanne Stadelmann (V) 13,65, 2. Kristin Schettina (K) 13,54, 3. Michaela Sturm (OÖ) 12,69.  
Diskus:  
1. Cornelia Klingler (T) 43,13 (TLV-Jugendrekord), 2. Kathrin Frank (K) 39,81, 3. Susanne Stadelmann (V) 38,38.  
Speer:  
1. Michaela Sturm (OÖ) 39,15, 2. Pia Streicher (OÖ) 35,58, 3. Andrea Preinsdorfer (OÖ) 35,08.  
Hammer:  
1. Cornelia Klingler (T) 49,40 (ÖLV-Jugendrekord), 2. Sabrina Vaschauner (K) 39,07, 3. Andrea Salzmann (V) 36,49.

200 m:  
1. Luka Aracin (CRO) 22,45 (-2,2)... 9. Michael Kummer (St) 23,87 (-0,9)... 11. Garald Predl (St) 23,98 (-0,9)... 12. Georg Schulz (OÖ) 24,01 (-1,2).  
800 m:  
1. Goran Nava (ITA) 1:55,6... 4. Hannes Steinkellner (OÖ) 1:58,7... 6. David Niederseer (S) 1:59,8, 7. Peter Wildbichler (St) 2:00,6... 10. Robert Steinbauer (B) 2:05,6.  
1.500 m:  
1. Mohammed Eddhabi (ITA) 4:04,09... 4. Martin Pröll (OÖ) 4:11,02... 6. David Niederseer (S) 4:20,01, 7. Roland Karner (St) 4:25,03... 10. Peter Duschnig (K) 4:42,06.  
3.000 m:  
1. Mohammed Choucrati (ITA) 8:57,07, 2. Martin Pröll (OÖ) 8:57,34... 6. Christian Susan (B) 9:18,18... 8. Oliver Pink (S) 9:28,58, 9. Gerhard Glatz (St) 10:10,37.  
110 m Hürden:  
1. Marco Bosi (ITA) 14,50; VL: Florian Sams (OÖ) 16,12, Roland Kwitt (S) 17,77, Manuel Berger (St) 19,92.  
4x100 m:  
1. Veneto (ITA) 42,25... 7. Oberösterreich (Christian Gatringer, Florian Sams, Georg Schulz, Gregor Kastner) 44,32... 10. Salzburg (Michael Kummer, Michael Bayer, Roland Kwitt, A. Udoson) 45,21.  
Hoch:  
1. Silvio Berdi (CRO) 2,00... 4. Michael Bayer (S) 1,93... 8. Florian Sams (OÖ) 1,84... 11. Christian Stocker (St) 1,60.  
Stab:  
1. Giorgio Piantella (ITA) 4,60... 3. Johannes Pritz (S) 4,20... 6. Harald Guttner (OÖ) 3,60.  
Weit:  
1. Luka Aracin (CRO) 7,10... 4. Grogger Kastner (OÖ) 6,44... 8. Manuel Berger (St) 6,03.  
Kugel:  
1. Blaz Kolenc (SLO) 15,39... 4. Mario Krainer (OÖ) 13,69... 8. Martin Gratzner (K) 12,56... 10. Martin Zaner (St) 10,45.  
Diskus:  
1. Ervin Nagy (HUN) 45,63... 9. Harald Guttner (OÖ) 35,50, 10. Stefan Aglassinger (S) 32,46, 11. Martin Gratzner (K) 30,86.  
Speer:  
1. Peter Zupanc (SLO) 58,02... 7. Michael Klautzer (St) 49,75, 8. Stefan Aglassinger (S) 46,86... 11. Martin Pflügler (OÖ) 40,71.

**WEIBL. JUGEND:**  
100 m:  
1. Tina Mum (SLO) 12,24... 4. Daniela Wöckinger (OÖ) 12,57 (VL -1,2 12,56); VL: Andrea Maurer (B) 13,04, Christina Pitteroff (St) 13,17, Petra Rader (K) 13,28, Claudia Strodl (B) 13,41, Julia Ban (K) 13,53, Johanna Adelsgruber (OÖ) 13,60, Stefanie Tritan (S) 13,74, Julia Kalmann (B) 14,05, Karina Pold (B) 14,40.  
200 m:  
1. Sara Scaccabarozzi (ITA) 25,24 (-1,7)... 6. Sandra Maier (St) 26,40 (-1,2), 7. Andrea Maurer (B) 26,81 (-1,2), 8. Petra Rader (K) 27,04 (-1,2)... 12. Roksana Somaruk (OÖ) 27,36, 13. Stefanie Tritan (S) 27,52.  
800 m:  
1. Tina Gacina (CRO) 2:17,06... 3. Bianca Inel (OÖ) 2:19,82... 8. Natascha Landauer (K) 2:27,59... 10. Romana Rust (St) 2:28,65, 11. Christine Judt (B) 2:35,36.  
1.500 m:  
1. Ljiljana Culibrk (CRO) 4:31,45, 2. Alexandra Kumpf (OÖ) 4:37,27... 6. Alexandra Meditsch (B) 5:14,53... 10. Yvonne Lindner (B) 5:18,66, 11. Jessica Jarz (St) 5:24,61.  
3.000 m:  
1. Tamara Budija (CRO) 10:32,06, 2. Astrid Moser (OÖ) 10:48,80... 6. Viktoria Schweitzer (B) 11:29,63... 8. Gudrun Schafferhuber (St) 11:32,20, 9. Elisabeth Hochwarter (B) 11:35,04.  
100 m Hürden:  
1. Daniela Wöckinger (OÖ) 14,43, 2. Ulrike Kalss (S) 14,67; VL: Anita Pollross (St) 16,46, Michaela Stertin

(K) 17,65.  
4x100 m:  
1. Slowenien 47,79... 5. Steiermark (Christina Pitteroff, Martina Holler, Sandra Maier, Pamela Nager) 49,20... 7. Oberösterreich (Johanna Adelsgruber, Roksana Somaruk, Irene Lindorfer, Daniela Wöckinger) 49,48... 11. Salzburg (Stefanie Tritan, Karin Katstaller, Ulrike Kalss, Lisi Maurer) 51,03.  
Hoch:  
1. Roberta Ferencich (ITA) 1,72... 7. Anna-Katharina König (K) 1,55... 9. Michaela Egger (St) 1,55.  
Diskus:  
1. Bera Begic (CRO) 47,41... 5. Katharina Frank (K) 35,54... 7. Michaela Sturm (OÖ) 31,29... 9. Barbara

Kern (St) 26,22.  
Weit:  
1. Snezana Vukomirovic (SLO) 5,74, 2. Sandra Maier (St) 5,67 (+0,2)... 9. Angelika Stingl (K) 5,00... 11. Irene Lindorfer (OÖ) 4,96... 13. Lisi Maurer (S) 4,68.  
Kugel:  
1. Laura Bordignon (ITA) 12,82... 5. Kristin Schettina (K) 11,24, 6. Anita Pollross (St) 11,10... 10. Andrea Preinsdorfer (OÖ) 10,15.  
Hoch:  
1. Timea Grabner (HUN) 47,73... 5. Michaela Sturm (OÖ) 37,72... 7. Kristin Schettina (K) 30,92, 8. Anita Pollross (St) 30,73.

## Wie geht's Herwig Tavernaro?



Bild: PLOHE

Wenn man ihm in die Augen und vor allem den makellosen Körper schaut, meint man, die Zeit sei stehen geblieben und er wird in wenigen Minuten die Sandalen

gegen Spikes tauschen, um den Jungs zu zeigen, wer der Chef über 400 und 800 Meter ist. Ist sie aber nicht, und so haben wir Zeit, uns ein wenig zu unterhalten.  
10 Mal war "Tav", wie er von den Läuferkollegen genannt wurde, Staatsmeister, hat zwischen 1981 und 1987 die lange Sprint- und die kurze Mittelstrecke mehr als mitbestimmt, ehe er 1990 nach Achillessehnenproblemen die Spikes in den Keller räumte. Sein Markenzeichen war der kraftvolle Laufstil. Er konnte zusetzen, wenn den anderen die Kraft ausging. "Dabei war ich kaum in der Kraftkammer, das ist Veranlagung. Schau dir meinen Buben an." Gemeint war Oliver, mit 16 der ältere, "der macht keinen Sport" und schaut aus, als käme er direkt vom Fitnessstudio. "Der jüngere Mathias ist bei der Turnerschaft Gisingen und ist soeben schnellster Feldkircher geworden", blitzt Vaterstolz durch das dunkle Brillenglas. Die beiden Buben sind aus seiner ersten Ehe, die 1984 einvernehmlich getrennt

wurde. "Wir haben keinen Vertrag, ich kann die Kinder sehen wann es möglich ist", ist er für das gute Verhältnis zu seiner Ex-Frau dankbar. 1997 hat er wieder geheiratet und seitdem lebt der Kraftfahrer der Gemeinde Feldkirch in einer "harmonischen Beziehung" mit Eveline in Feldkirch-Klosters.

### Der Familienmensch

Familie ist ihm wichtig. Mit dem jüngeren Sohn geht er oft auf den Sportplatz und gibt die eigenen Erfahrungen weiter. Erfahrungen die er großteils selbst machen mußte, "denn Trainer hab' ich nie einen gehabt". In seiner neuen Partnerschaft fand er die Harmonie, die er früher vermißt und die jetzt die Basis seiner Ausgeglichenheit ist. Harmonie und Ruhe auch beim Hobby: Nein nicht Fischen, Töpfern ist jetzt seine große Leidenschaft. Da schöpft er die Kraft – die innere ist gemeint. Auch wenn er sagt was er denkt und sich damit manches Problem eingehandelt hat, steht er dazu: "Du mußt immer einen geraden Weg gehen". Geradlinig und zielorientiert, wie früher auf der Laufbahn. Als er aufhörte blieb ein bitterer Nachgeschmack. Er fühlte sich von den Vereinsverantwortlichen mißverstanden. "Fehler macht jeder". Heute würde er mehr Kompromisse eingehen. Der Kontakt zum Verein ist abgeflacht. Drei- bis viermal in der Woche alleine Laufen und – er beteuert es auf meine ungläubige Frage wieder – "keine Kraftkammer". "In drei Jahren bin ich Vierzig, vielleicht tue ich dann bei den Senioren mit". Ich glaub's ihm nicht, meine ich doch noch immer, er müßte aufstehen, die Spikes schnüren und den Jungs da unten vorlaufen.

ADWO

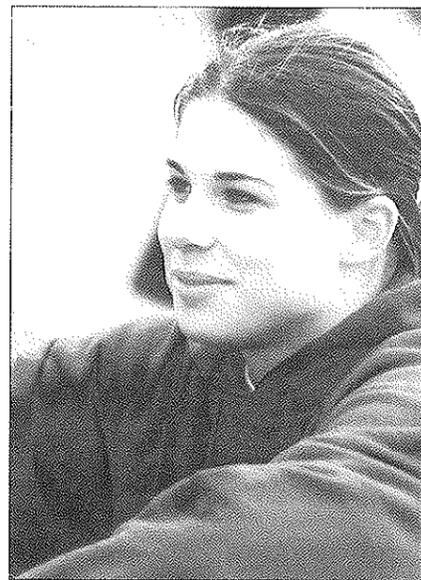
## Sommer, Sonne, Alpen-Adria

**CAORLE. Juli, Sonne, 30 Grad, leichter Wind, Touristen, volle Strände, angenehm warmes Meer – beste Zutaten für einen "klassischen" Italien-Urlaub. Ebenso Voraussetzungen für die 8. Alpen-Adria-Jugendspiele.**

In den Sparten Leichtathletik, Schwimmen, Basketball (männlich) und Volleyball (weiblich) finden diese Wettkämpfe alle zwei Jahre statt. Jugendliche aus 18 Regionen der Länder Österreich (Burgenland, Kärnten, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark), Ungarn, Slowenien, Kroatien, Italien, der Schweiz und dem Freistaat Bayern kämpfen um Siege und Erfahrungen.

Österreichs beste Jugendliche kitzelten am Ende der Frühjahrssaison tolle Leistungen aus ihren Beinen und ordneten sich in Caorle auf Medaillenplätzen ein.

Daniela Wöckinger (Oberösterreich) sorgte für den einzigen Sieg, der Dank der Salzburgerin Ulrike Kalss ein Doppelpeter war. Das Duo hürdelte über die (Damen-)Hindernisse in 14,43 beziehungsweise 14,67 Sekunden. Zehn Minuten zuvor hatte Wöckinger im 100-Meter-Finale in 12,57 Sekunden den vierten Platz erlaufen. In einem spannenden 1.500-Meter-Rennen wurde Österreichs Nummer eins auf den Mit-



**DAS GLÜCK is a Vogerl. An Daniela Wöckinger ist es bisher vorbeigeflogen. Die Siegerin bei den Alpen-Adria-Jugendspielen lief das Hürdenlimit für die Junioren-WM wenige Tage zu spät und konnte nicht nach Frankreich mit.**  
Bild: Kurt Brumbauer

telstrecken, Alexandra Kumpf (Oberösterreich), Zweite mit 4:37,27 Minuten. Dies mit offenem Schuhband. Ebenfalls eine Silbermedaille, mit neuer persönlicher Bestleistung von 5,67 Metern, holte die Steirerin Sandra Maier im Weitsprung.

Die vierte Silberne gewann Astrid Moser im 3.000-Meter-Lauf in 10:48,80 Minuten. Bianca Inel (wie Moser aus Oberösterreich) wurde im 800-Meter-Lauf in 2:19,82 Minuten gestoppt und errang damit die Bronzemedaille.

### Zurückhaltende Burschen

Bei den Burschen war die Ausbeute nicht so hoch. Hier ragte der Oberösterreich Martin Pröll heraus, der im 3.000-Meter-Lauf quasi auf der Ziellinie das Rennen hergeben mußte. Er verfehlte den Sieg um 27 Hundertstelsekunden. 8:57,34 Minuten waren bei der Hitze mehr als ansprechend. Zudem wurde er am Vortag in einem "Gewitterrennen" über 1.500 Meter in 4:11,02 Minuten Vierter. Nach der ersten Runde regnete es derart heftig, daß die restlichen Bewerbe auf den nächsten Tag verschoben werden mußten.

Der Salzburger Johannes Pritz holte mit 4,20 Metern im Stabhochsprung (3.) Österreichs achte Medaille.

### CHRISTIAN RÖHRLING

29. Juni bis 2. Juli, Carole / ITA:  
Alpen-Adria Jugendspiele  
MÄNNL. JUGEND:  
100 m:  
1. Mirco Turri (ITA) 10,93... 5. Oliver Pressinger (K) 11,48 (VL -1,1 11,38), 6. Christian Gatringer (OÖ) 11,58 (VL -1,2 11,48); VL: Michael Klautzer (St) 11,74, Michael Kummer (S) 11,86.

## Ihr Partner in der Leichtathletik

team sport kematen



Bahnhofstr. 31  
6175 Kematen



Tel.: 05232/2486  
Fax: 05232/2301

Über 6000 Artikel für Sport, Spiel und Therapie zu knallhart kalkulierten Preisen finden Sie in unserem Sportgeräte - Gesamtkatalog, den wir Ihnen gerne kostenlos zusenden!

# Beim Abstieg besser als beim Aufstieg

**BRIXEN.** Österreichs Zehnkämpfer und Siebenkämpferinnen rückten im Vorjahr in die 1. Europacup-Liga vor. Mit besseren Leistungen mußten sie aus Brixen / Italien die Rückreise in die 2. Liga antreten.

Österreich hat im Europacup den Ruf einer Fahrstuhlmannschaft. Seit Jahren pendeln wir zwischen 1. und 2. Liga. Kaum einmal gelingt der Klassenerhalt. Als Kellerkind zu gut, für die Oberstufe zu schwach. Im Mehrkampf gilt das gleiche. Der Abstieg war vorprogrammiert.

Sosehr sich Bianca Dürr, Zsuzsanna Pető, Kerstin Eisterer und Karin Brandstetter bei den Damen mühten - es reichte nicht. Dürr's zweitbesten Siebenkampf (5.505 Punkte), die achtenswerte Marke der 37-jährigen Pető (4.734) und Eisterers persönliche Bestleistung (4.512) waren gegen Italienerinnen, Tschechinnen, Britinnen, Schwedinnen, Belgierinnen und Lettinnen zuwenig.

Bei den Männern ließ sich Thomas Tebbich fitspritzen. Am zweiten Tag half auch das nicht mehr. Der Grazer konnte nicht mehr weitermachen. Klaus Ambrosch brachte von seinem Amerika-Studium gute Form mit. Bis auf den Hochsprung und das Kugelstoßen setzte er sie in Taten um und brachte es auf 7.520 Punkte. Der junge Vorarlberger Thomas Walser erreichte mit 6.924 Punkten seine bisher beste Zehnkampfmärke (als persönliche Bestleistung gel-

ten sie nicht, da beim Weitsprung mehr als vier Meter Rückenwind herrschten). Als feststand, daß Österreich die Klasse nicht halten kann, resignierte Thomas Weiler (6.127).

4./5. Juli, Brixen / ITA:  
Mehrkampf-Europacup, 1. Liga  
MÄNNER:

Zehnkampf:  
1. Spanien 22.927 Pkte, 2. Ukraine 22.806, 3. Polen 22.494, 4. Finnland 22.337, 5. Italien 22.232, 6. Großbritannien 22.008, 7. Weißrussland 21.928, 8. Österreich 20.571 (Klaus Ambrosch 7.520, Thomas Walser 6.924, Thomas Weiler 6.127 - Thomas Tebbich aufgegeben).  
1. Sebastian Chmara (POL) 8.067 (100 m: 11,14 (0,0) - Weit: 7,45 (+2,4) - Kugel: 15,60 - Hoch: 2,13 - 400 m: 49,01 / 110 m Hürden: 14,58 (-0,7) - Diskus: 42,70 - Stab: 5,00 - 1.500 m: 5:04,82)... 9. Klaus Ambrosch (AUT) 11,07 (-0,8) - 7,32 (+2,8) - 12,82 - 1,86 - 49,90 / 14,86 (-1,3) - 37,92 - 4,50 - 60,27 - 4:46,65)... 26. Thomas Walser (AUT) 6.924 (11,23 (0,0) - 6,79 (+4,1) - 13,21 - 1,83 - 51,78 / 15,81 (-0,4) - 38,66 - 4,00 - 52,94 - 4:46,04)... 28. Thomas Weiler (AUT) (11,73 (0,0) - 6,71 (+4,1) - 12,53 - 1,92 - 51,79 / 15,13 (-0,6) - 37,55 - 4,20 - 40,51 - aufgegeben)... Thomas Tebbich (11,10 (0,0) - 7,06 (+4,0) - 14,34 - 2,01 - 50,21 / aufgegeben).

FRAUEN:  
Siebenkampf:

1. Italien 17.869 Pkte, 2. Tschechien 17.415, 3. Großbritannien 16.905, 4. Schweden 15.908, 5. Belgien 15.535, 6. Lettland 15.519, 7. Österreich 14.751 (Bianca Dürr 5.505, Zsuzsanna Pető 4.734, Kerstin Eisterer 4.512 - Karin Brandstetter 4.425).  
1. Gertrud Bacher (ITA) 6.091 (100 m Hürden: 13,84 (+0,5) - Hoch: 1,78 - Kugel: 12,39 - 200 m: 24,44 (+1,9) / Weit: 5,93 (+1,3) - Speer: 42,11 - 800 m: 2:09,30)... 15. Bianca Dürr (AUT) 5.505 (14,09 (+0,5) - 1,69 - 9,98 - 24,63 / 6,19 (+0,9) - 37,06 - 2:27,12)... 22. Zsuzsanna Pető (AUT) 4.734 (15,22 (+0,1) - 1,51 - 9,76 - 26,04 (+1,6) / 5,07 (+0,9) - 36,74 - 2:21,88)... 25. Kerstin Eisterer (AUT) 4.512 (15,69 (+0,7) - 1,51 - 10,52 - 27,25 (+1,0) / 5,19 (+0,9) - 39,38 - 2:37,24)... 26. Karin Brandstetter (AUT) 4.425 (15,80 (+1,7) - 1,54 - 10,81 - 28,10 (+1,0) / 4,95 (+0,6) - 37,78 - 2:34,04).



**VIERT für Österreich: Kerstin EISTERER, Zsuzsanna PETŐ, Bianca DÜRR, Karin BRANDSTETTER.**  
Bild: Helmut Dürr

**LAUFSPORT**  
BLUTSCH  
Liniengasse 24  
1060 Wien  
Tel. 5970640

Laufschuhkauf mittels  
Computerfußmeßanlage  
(einzigartig in Österreich!)

Alle Laufschuh- und Bekleidungs-  
neuheiten eingetroffen

**NEU! ADIDAS - Armband-  
Stoppuhren**

1000 Lap/Split-Speicher, Lauftagebuch,  
5 vorprogrammierbare Zielzeiten u. v. m.

**890,-**

**NEU! FILA - Silva Racer**

neuester FILA-Straßenwettkampfschuh in toller  
rot/marine-Optik

**1.498,-**

**REEBOK DMX Run**

Mod. '97, neueste Reebok-Entwicklung  
mit 10 Luftkammern,  
Damen- und Herrenausführung  
Restgrößen

statt 1.798,-

**nur 998,-**

**PUMA - Cell Venom**

ausgezeichnete Dämpfung  
leichter Straßenlaufschuh  
Größen 40 - 46

statt 1.298,-

**nur 798,-**

**ADIDAS - Equipment Light**

sehr leichter Straßenlaufschuh mit Luftdämpfung  
in Außenschle,  
Damen und Herrenausführung,  
Größen 41 - 45

statt 1.498,-

**nur 898,-**

**MIZUNO New Surge**

Hervorragender Allround-Spike mit leichtem  
Dämpfungskell

statt 998,-

**nur 698,-**

**Laufleibchen und -Shorts**

**ab 149,-**

**LAUFSPORT**  
BLUTSCH  
Liniengasse 24  
1060 Wien  
Tel. 5970640

**LEICHTATHLETIK**  
ZUM HERAUSNEHMEN

6/98



**-INFORMATION**

Redaktionelle Bearbeitung:  
WOLFGANG ADLER  
Hamburgstraße 13  
4100 Ottensheim  
Tel./Fax: 07234/84851



**Liebe Leichtathletik-Freunde,**

Über die  
„Hohe Schule der Selbsterziehung“

Unser Präsident weilt im wohlverdienten Urlaub auf der Insel Mauritius (vielleicht bringt er eine blaue Briefmarke mit - unser Finanzreferent würde sich freuen). Aus vorgenanntem Grund weilte er nicht bei den Meisterschaften in Gisingen. Deshalb hat er mich auch ersucht, einen Beitrag für unsere Zeitung zu schreiben.

Ereignisse in den vergangenen Jahren sowie im Vorfeld der Meisterschaften und während der Gisinger Wettkämpfe (die abgesehen von der Pause beim 100 m Finale der Männer wieder hervorragend organisiert waren - ein Dankeschön an unsere LA-Freunde Amann und Walsler) haben mir genügend Stoff für diesen Beitrag geliefert.

War es in Atlanta die Bronzemedaille von Theresia Kiesel, waren es 1997 die Erfolge unserer Nachwuchsathleten in Laibach, die Medaillen bei der Universiade, die gute Leistung unserer 4 x 400 Meter Staffel in Athen, der Hallen-EM-Titel von Theresia Kiesel, die weiten Würfe des Gregor Högler, die 800 Meter Läufe von Steffi Graf - unsere Athleten warteten immer wieder mit hervorragenden Leistungen auf. In der Zeit dazwischen sorgten wir aber immer wieder für negative Schlagzeilen, weil Themen, die im internen Kreise abzuhandeln gewesen wären, den Medien zugespielt wurden. Sei es, daß einige Landespräsidenten mit der Art der Führung des ÖLV-Präsidenten nicht einverstanden waren, daß manche(r) Spitzenathlet(in) mit der Art und dem Umfang der Förderung nicht einverstanden war. Immer ist irgendjemand aus unserem Kreis der Erotik medialer Präsenz erlegen und hat sich so das Gefühl der Wichtigkeit verschafft - immer zum Schaden der Leichtathletik!

Diskussionen über Führung einer funktionellen Einheit sind nichts Außergewöhnliches. Das gab und gibt es in jedem Sportverein, Sportverband, in jeder Firma - allerdings in den dafür vorgesehenen Gremien. Ich gehöre seit 1977 in verschiedensten Funktionen dem Vorstand des ÖLV an - manche meinen bereits viel zu lange, haben dabei nicht unrecht und teilen im Übrigen die Ansicht meiner Gattin. In diesen 21 Jahren habe ich 6 Präsident(innen), viele andere Funktionäre, viele Spitzenathlet(innen) und eine ganze Reihe von echten und vermeintlichen Erfolgstrainern erlebt und auch annähernd immer dieselben Probleme, Streitereien und Diskussionen. Also kann der Teufel nicht in der Dummheit, Unfähigkeit, Böswilligkeit, Ahnungslosigkeit und Boshaftigkeit der Beteiligten liegen, sondern vielmehr in der Struktur des gesamten Sportes in unserem Land und natürlich der Athletik.

Das Übel liegt wohl darin begründet, daß alle Beteiligten unter mehr oder weniger großem persönlichen Einsatz in unserer Sportart professionell arbeiten wollen, aber an der finanziellen Auszehrung, an der die

meisten österreichischen Sportarten leiden, immer wieder scheitern. Die Bereitschaft Geld in den Sport zu investieren ist im internationalen Vergleich nicht nur im öffentlichen Bereich zu gering, sondern auch im Bereich der Wirtschaft, und das vorhandene Engagement erfolgt überdies zu einseitig. Einige wenige Sportarten verzehren den gesamten kleinen Kuchen unter Beteiligung des ÖOC und der Sporthilfe (wobei die Tüchtigen nicht gescholten werden sollen). Die öffentlichen Gelder reichen nicht aus um einen notwendigen Ausgleich zu schaffen, obwohl die Leichtathletik im Bereich des für den Sport zuständigen Staatssekretariates immer großes Verständnis vorgefunden hat und findet. (Diese strukturellen Probleme wären verstärkt journalistisches Interesse wert und eine echte Hilfe für den österreichischen Sport).

Aus diesem Grunde ist es in Zukunft besonders wichtig, daß sich die Leichtathletik nach außen hin als ein seriöser, konstruktiver, zukunftsorientierter Partner, mit dem Willen einen positiven Beitrag zur Heranbildung einer gesunden, leistungsorientierten Jugend zu erbringen, präsentiert. Jeder Firmenchef, Vorstandsvorsitzende eines großen Konzerns wird davor zurückschrecken sich mit einer Horde von Streit-hanseln einzulassen, wo in ständiger Regelmäßigkeit für negative Schlagzeilen gesorgt wird. Daher geht mein persönlicher Appell an alle wahren Freunde der Leichtathletik: Diskutieren wir alle Probleme unserer Sportart in den dafür vorhandenen Gremien - umfassend und beinhaltet, scheuen wir nicht davor zurück auch persönliche Schwächen anzusprechen - aber suchen wir die Lösungen im Inneren und treten wir mit gemeinsam erarbeiteten Entscheidungen an die Öffentlichkeit. Jede „scharfe Story“ in großen oder kleinen Blättern schadet unserer Partnerfähigkeit bei potentiellen Sponsoren. Es mögen nicht diejenigen, die sich berechtigterweise über zu geringe finanzielle Förderung beschweren, dafür sorgen, daß diese in immer geringerem Ausmaß aufreibbar wird!

Nur gemeinsam werden wir die Stärke aufbringen (die Gesamtheit des österreichischen Sportes) auch jene gesellschaftlichen Veränderungen zu bewirken, die zu einer Erhöhung der Dotation des Sportes führen, um im Wettstreit mit den Athleten anderer moderner Industrienationen, die beinahe alle im Genuß einer deutlich umfangreicheren Sportförderung stehen, Chancengleichheit zu haben.

In Anbetracht des hohen Idealismus, der großen Motivation, des enormen Einsatzwillens und der riesigen Kreativität, die in der österreichischen Leichtathletikszene stecken, ist mir um die Zukunft unserer Sportart nicht bange, auch wenn es dem einen oder anderen verständlicherweise zu langsam vorangeht.

In diesem Sinne wünsche ich allen Leichtathletik-Freunden einen erholsamen Urlaub, um neue Kraft für die Herbstsaison zu tanken!

Freundliche Grüße  
MAG. JOHANN GLOGGNITZER  
ÖLV-Vizepräsident



## Für den Kampfrichter

### Starter - aus gegebenem Anlaß:

In der Regel 123 der IWB 98 heißt es ganz klar: „der Starter hat die *uneingeschränkte* Kontrolle über die am Start befindlichen Wettkämpfer; er ist für die mit dem Start in Verbindung stehenden Vorgänge *allein verantwortlich*. Daraus ergibt sich, daß für die Funktion eines Starters - aber auch Rückstarter - erfahrene Kampfrichter mit entsprechender Ausbildung *und* auch entsprechender Charakterstärke notwendig sind.

Seit Jahren bietet der ÖLV Unterstützung bei Starterkursen an. Dieses Angebot an Landesverbände bzw. Vereine wurde nur selten angenommen. Der „gegebene Anlaß“ - bei der Staatsmeisterschaft am 18. Juli rüttelt hoffentlich auf! Bitte: *Nützt* das Angebot, organisiert einen Starterkurs. Anfragen an das ÖLV-Sekretariat oder direkt an mich.

Wie bei den Gehkampfrichtern - dank Dr. Frantz - seit vielen Jahren üblich, wie bei den Schiedsrichtern seit der Landes-Kampfrichtertagung im November 1997 beschlossen, wird anlässlich der heurigen Landes-Kampfrichtertagung zu beraten bzw. zu beschließen sein, eine „Starterprüfung“ bindend einzuführen.

Dennoch, wir alle sind Menschen, niemand ist vor Fehlern gefeit! Wir können und wollen jedoch mögliche Ursachen von Fehlern minimieren. Dazu ist die Einsicht und Mitarbeit *aller* gefordert.

### Gleiche Leistungen:

Die Regel 146 der IWB 98 klärt das Vorgehen bei gleicher Leistung. Insbesondere im Hoch- und Stabhochsprung sind die Regeln für ein Stechen klar festgelegt (Punkt 2c). „Kurzfassung“: 4. Versuch über die letzte Höhe, sodann (falls erforderlich) 2/5 Zentimeter höher/tiefer ...

*Hinweis:* Bei Meisterschaften haben „Stechen“ stattzufinden - bei technischen Bewerben/Kurzstrecken).

### Hürdenlauf:

Die Notwendigkeit *Hürdenrichter* einzusetzen, ist unbestritten. Während beim Hürdensprint (80/100/110 m) eine Übersicht nicht sehr schwierig ist, sollte bei Hürdenstrecken bis 400 Meter doch eine zahlenmäßige ausreichende Kontrolle durch

Hürdenrichter bestehen. Nur so kann gewährleistet werden: „Ein Wettkämpfer, der beim Überlaufen seinen Fuß oder sein Bein unter dem Niveau der Lattenoberkante an der Hürde vorbeiführt oder die Hürde nicht in seiner Bahn überläuft oder nach Meinung des Schiedsrichters sie absichtlich mit der Hand oder dem Fuß umstößt, wird disqualifiziert.“

### Vorbereitungszeit:

Zum Beispiel Hoch- oder Stabhochsprung. Es kommt immer wieder zu unterschiedlichen Auffassungen hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Zeiten bei technischen Bewerben. Die Regel 142, Punkt 4 der IWB 98 gibt für alle Situationen die richtigen Zeitlimits vor. Bitte Nachlesen!

Selbstverständlich ist es erlaubt, einen Anlauf z.B. im Hoch- oder Stabhochsprung abzurechnen und in die Ausgangsposition zurückzukehren, um einen neuerlichen Anlaufversuch zu beginnen, wenn dies innerhalb des Zeitlimits erfolgt!

Natürlich ist bei diesen „abgebrochenen“ Anläufen auf eine mögliche (Regel-)übertretungen an der „O-Linie“ zu achten.

### Dreisprung:

Die Regel 147, Punkt 4 der IWB 98 schreibt als Entfernung des Absprungbalkens von der Sprunggrube mindestens 13 Meter für Männer bzw. mindestens 11 Meter für Frauen vor (=Empfehlung). Diese Empfehlung gilt auch für 9 bzw. 7 Meter bei „anderen Wettkämpfen“. Es ist jedoch darauf zu achten, daß eine regelkonforme, für Rekorde anerkennbare Leistung einen entsprechenden Absprungbalken mit Plastilineinlage erfordert.

### INTERNATIONALE WETTKAMPFBESTIMMUNGEN:

Offensichtlich ist die Botschaft, welche über die Landesverbände und die Landes-Kampfrichterreferenten hätte laufen sollen, nicht lückenlos bei den Kampfrichtern angekommen:

Es gibt neue IWB's, Ausgabe 98.  
Bitte über das ÖLV-Sekretariat anfordern!

**SIEGBERT GLÄSER**  
ÖLV-Kampfrichterreferent

Fachgespräche sowie praktisches Arbeiten mit Spitzen- und Nachwuchsatleten kompletieren die Aus- bzw. Fortbildung. Von den Teilnehmern wird die Eigenbetreuung eines Athleten erwartet.

Der Beginn dieser Kurse im Herbst 1998 ist jedoch von einer entsprechenden Teilnehmerzahl abhängig! Im ÖLV-Sportprogramm 1998 findet sich ein (Vor-)Anmeldeformular, das in kopierter Form an Interessenten weitergegeben werden sollte (Rücksendung möglichst bald an ÖLV-Lehrwart Dr. Roland Werthner). Grundvoraussetzung für eine Teilnahme ist ein bereits positiv absolvierter Trainergrundkurs (1. und 2. Semester der Trainerausbildung). Die Teilnahme von solchen Trainern, die bereits die staatl. Leichtathletik-Trainerausbildung in der Vergangenheit abgeschlossen haben, ist im Sinne einer Fortbildung und Auffrischung möglich und wünschenswert.

### C) ZUKÜNFTIGE LEICHTATHLETIK-SPEZIALAUSBILDUNGEN LAUF (MITTEL-/LANGSTRECKE) UND MEHRKAMPF (UMFASSENDE LEICHTATHLETIK-AUSBILDUNG)

Ein Beginn ist bei entsprechendem Interesse im Herbst 1999 möglich.  
**Voranmeldungen** schriftlich an Roland Werthner,  
Institut für Sportwissenschaften, Auf der Schmelz 6, 1150 Wien

**DR. ROLAND WERTHNER**  
ÖLV-Lehrwart

### KORREKTUR / AUSSCHREIBUNG

#### ÖSTERREICHISCHE U-23-MEISTERSCHAFTEN 1998 ÖSTERREICHISCHE JUGENDMEISTERSCHAFTEN 1998

**ZEIT:** Samstag, 12. September 1998, Beginn: 14.00 Uhr  
Sonntag, 13. September 1998, Beginn: 09.30 Uhr

#### ZEITPLAN:

**Samstag, 12. September 1998**  
ml. Jugend: Speer um 14.00 Uhr

**Sonntag, 13. September 1998**  
ml. U23: 1.500 m (nicht 800 m) um 13.05 Uhr

### TERMINE 1998

#### AUGUST:

- |  |                     |
|--|---------------------|
| 14. Günther-Pichler-Gedenkmeeting  | Vöcklabruck         |
| 15. 1. Int. Frauen-Wurf-Meeting (0512/392495)                              | Innsbruck           |
| 15. Hohenauer Sommerlauf (02535/3650)                                      | Hohenau a. d. March |
| 15. Neustadtlauf (02852/52657)   | Gmünd               |
| 15. 12. Sternstein-Berglauf (07213/6696)                                   | Bad Leonfelden      |
| 15. 20. Int. Wachtberg-Rundlauf (07664/2369)                               | Weyregg/Altersee    |
| 15. Ortsrundenlauf (07252/46659)   | Mühlbach/Garsten    |
| 15. 3. Falkenstein-Berglauf (03852/3577)                                   | Neuberg/Mürz        |
| 15. „Rund um den Presseggersee“ (04242/37466-68)                           | Hermagor            |
| 15. 21. Int. Volkslauf „Rund um den Klopeinersee“ (04236/2645)             | Eberndorf           |
| 16. Sommer-Meeting   | Baden               |
| 16. Int. Georg-Filser-Gedächtnissportfest                                  | Schongau/GER        |
| 16. 18. Int. Fuschsee-Lauf (06226/8250)                                    | Fuschl am See       |
| 16. 9. Int. Stoaberglauf (06588/8410)                                      | Lofer               |
| 16. 9. Gerloser Seelauf (05284/5244-0)                                     | Gerlos              |
| <b>18.-23. Europameisterschaften</b>                                       | <b>Budapest/HUN</b> |
| 18. Raiffeisen-Abendmeeting (05522/32744)                                  | Gisingen            |
| 19. Läufertag 2  | Hall i. T.          |
| 21. VLV-Meisterschaften (4x400m) u. Abendmeeting (05522/32744)             | Gisingen            |
| 22. KLV-Marathonmeisterschaften  | Klagenfurt          |
| 22. 2. Int. Marathonnacht (0664/337348)                                    | Klagenfurt          |
| 22. 2. Raiffeisen-Volkslauf (02783/7170)                                   | Traismauer          |
| 22. 15. Dorflauf (07663/558)   | Steinbach/Attersee  |
| 22. Straßenlauf (Weinviertel-Laufcup)                                      | Vnorovy/TCH         |
| 22./23. Jedermann-Zehnkampf (03862/22070)                                  | Kapfenberg          |
| 23. Novotelllauf „Rund um den Lainzer Tiergarten“ (01/5262474)             | Wien                |
| 23. <b>Salzachuferlauf „Salzburger Laufcup“ (0662/855107)</b>              | <b>Salzburg</b>     |
| 23. 20. Int. Kitzbüheler Horn-Bergstraßenlauf (05358/2590)                 | Kitzbühel           |
| 23. 13. Volkslauf (03115/4676)   | Kirchberg/Raab      |
| 23. 8. Int. Weißensee-Volkslauf (04761/691)                                | Weißensee           |
| 23. Werfertag  | Rosenheim/BRD       |
| 26. Läufertag 3  | Hall i. T.          |
| 28. 4. Ortslauf  | Eidenberg           |
| 29. Int. Seniorenmeeting (07242/73484)                                     | Wels                |
| 29. Läufercup 10.000m  | Karlsfeld           |
| 29. 11. Marktlauf (07443/86431)  | Ybbsitz             |
| 29. 15. Int. Babenbergelauf (02243/35242)                                  | Klosterneuburg      |
| 29. 3. Marktfestlauf (02742/333-2070)                                      | Markersdorf         |
| 29. 3. Feuerkogel-Plateau-Staffellauf (06133/4111)                         | Ebensee             |
| 29. 6. Bärenstein-Berglauf (07289/8909)                                    | Aigen/Schlägl       |
| 29. 12. FUZO-Altstadtlauf (03842/22600-241)                                | Leoben              |
| 29. Schilcherstraßenlauf (03463/4518)                                      | Stainz              |
| 29. 3. Panoramalauf (03173/2904)   | Ratten              |
| 29. 18. Int. Stadtlauf (04274/2103-0)                                      | Velden              |
| <b>29./30. Österr. Mehrkampf-Staatsmeisterschaften (Allg. Klasse/Jun.)</b> | <b>Gisingen</b>     |
| 29./30. VLV-Mehrkampfmeisterschaften (Allg. Kl./Jun.)                      | Gisingen            |
| <b>29./30. Österr. Mehrkampfmeisterschaften (Jugend/Schüler)</b>           | <b>Dornbirn</b>     |
| 29./30. VLV-Mehrkampfmeisterschaften (Jugend/Schüler)                      | Dornbirn            |
| 29./30. CSIT-Mannschaftsmeisterschaften                                    | Fußwechat           |
| 30. Vorarlberger Altersturnfest  | Fußach              |
| 30. Königin-Gebirgs-Marathon (05443/8417)                                  | Galtür              |
| 30. Zillertaler Steinbocklauf (05282/3360-197)                             | Ginzling            |
| 30. 20. Goldeck-Berglauf (04769/4188)                                      | Spittal/Drau        |

#### SEPTEMBER:

- |  |                |
|--|----------------|
| 4. Josef Schostal-Läufermeeting (01/4074839)             | Wien           |
| 5. <b>Österr. Cup der Vereine (Endrunde)</b>             | <b>Lin</b>     |
| 5. <b>11. Int. Grünberg-Gipfelllauf (07612/47664)</b>    | <b>Gmunden</b> |
| 5. Herbst-Schülermeeting (02742/76101)                   | St. Pölten     |
| 5. BLV-Senioren u. Jugendms. (10.000m, 4 x 400m, Hammer) | Pinkafeld      |
| 5. Int. Fritz-Oertl-Sportfest                            | Rosenheim/GER  |
| 5. 13. Friedenskilometer-Lauf (01/2144550-13)            | Wien           |

- |   |                         |
|---|-------------------------|
| 5. 6. Kellerberglauf (02556/7471)                               | Großkrut                |
| 5. 24. Int. Marc Aurel-Marsch/Lauf (0663/811776)                | Bruckneudorf            |
| 5. 2. Hofkirchen-Lauf (0664/3832762)                            | Hofkirchen/St. Stefan   |
| <b>5./6. GENERALI Jedermann-Zehnkampf (0664/3407515)</b>        | <b>Lin</b>              |
| 5./6. KLV-Jugendmeisterschaften                                 | Feldkirchen             |
| 6. <b>Österr. Halbmarathon-Staatsmeisterschaften</b>            | <b>Koblach</b>          |
| 6. VLV +IBL SLV-Halbmarathonmeisterschaften                     | Koblach                 |
| 6. 1. Int. Halbmarathon (05523/55244)                           | Koblach                 |
| 6. 12. Bergkristallmeeting (03852/36105)                        | Mürzzuschlag            |
| 6. ASVOO-Meisterschaften  | Ottensheim              |
| 6. Schüler-LA-Tag   | Baden                   |
| 6. 7. Int. TAO Halbmarathon (004986716625)                      | <b>Altötting/GER</b>    |
| 6. Kinder-Friedenskilometer (01/2144550-13)                     | Wien                    |
| 6. 16. Int. adidas-Lauf „Rund um den Lunzer See“ (07486/(8)250) | Lunz                    |
| 6. Run-Bike-Run (01/5262474)                                    | St. Pölten              |
| 6. Int. Crosslauf (06221/7701)                                  | Koppl bei Salzburg      |
| 6. Sri-Chinmoy-Herbstmarathon u. Halbmarathon (0316/366074)     | Graz                    |
| 11. Offene Oberbayrische Langstreckenmeisterschaft              | Rosenheim/GER           |
| 11./20. Senioren-Europameisterschaften                          | Cesana/ITA              |
| <b>12./13. Österr. U-23- und Jugendmeisterschaften</b>          | <b>Niederösterreich</b> |
| 12. TLV-Meisterschaften (M/W 13)                                | offen                   |
| 12. UWW-Sophienalpen-Berglauf (01/8136480)                      | Wien-Sophienalpe        |
| 12. 15. Sparkassen-Stadtlauf (07472/25255)                      | Amstetten               |
| 12. 13. Int. Stadtlauf (02734/4944)                             | Langenlois              |
| 12. Int. Stadtlauf (07752/87701)                                | Ried/Innkreis           |
| 12. 6. Rodlital-Lauf (07239/8194)                               | Gramastetten            |
| 12. 10 Meilen von Zellweg (03577/25259)                         | Zellweg                 |
| 12. 2. Int. Kastner & Öhler Raiff. Volkslauf (0664/3567880)     | Wildon                  |
| 13. 6. Staffelfmarathon (01/2835471)                            | Wien                    |
| 13. 6. Akademieparklauf (02622/28825)                           | Wr. Neustadt            |
| 13. 12. Harzberg-Crosslauf (01/5122651-241)                     | Bad Vöslau              |
| 13. 10. Peter Zak-Gedenklauf (07672/8252)                       | Offensee                |
| 13. Intersport Pilz-Halbmarathon (03112/2389-15)                | Gleisdorf               |
| 13. 14. Int. Stadtlauf (03152/5711)                             | Feldbach                |
| 19. SLV-Meisterschaften 10.000 m (M) u. 5.000 m (F)             | Salzburg-Rif            |
| 19. Int. 1-Stunden-Zehnkampf                                    | Salzburg-Rif            |
| 19. 9. Hernalser Geländelauf (01/4863528)                       | Wien                    |
| 19. 5. St. Valentin Rohrberglauf (07435/57365)                  | St. Valentin            |
| 19. 2-Städtelauf (02852/52874)                                  | Gmünd                   |
| 19. 8. Panoramalauf (02641/6262)                                | Festritz                |
| 19. 4. Halb-Viertelmarathon, Kinder- u. Jugendlauf (03852/3183) | Mürzzuschlag            |
| 19. Mohar Berglauf (04825/205)                                  | Grosskirchheim          |
| <b>19./20. Berglauf-World-Trophy</b>                            | <b>Reunion/FRA</b>      |
| 19./20. TLV-Meisterschaften (Jug./U23)                          | Innsbruck               |
| 19./20. StLV-Mehrkampfmeisterschaften                           | Graz                    |
| 20. Int. Erdölpokal (01/2027371)                                | Wien                    |
| 20. Stadtlauf (02572/2746)                                      | Mistelbach              |
| 20. <b>Wachauamarathon und Halbmarathon (02719/8680)</b>        | <b>Spitz-Krems</b>      |
| 20. 34. Geländelauf „Rund um Karrigel“ (02233/55296)            | Preßbaum                |
| 20. 35. Waldlauf (07412/54602)                                  | Ybbs                    |
| 20. Mc Donalds Kinderlauf (02282/8169)                          | Deutsch-Wagram          |
| 20. 11. Anton-Bruckner-Lauf (07229/79700-38)                    | Haid                    |
| 20. 3. Lauf um die Langbathseen (06133/8739)                    | Ebensee                 |
| 20. 9. Raiffeisen-Marktlauf (05338/8114)                        | Kundl                   |
| 20. Thermenlauf „PROTON-GP“                                     | Bad Tatzmannsdorf       |

### AUS- UND FORTBILDUNG

#### A) LAUFENDE LEICHTATHLETIK-TRAINERAUSBILDUNG SPRINT/HÜRDEN

Seit Herbst 1997 läuft erstmals eine Leichtathletik-Spezialausbildung **Sprint/Hürden** (17 Teilnehmer). Die letzte Kurswoche findet vom 30. August bis 5. September 1998 in der Bundessportschule Obertraun statt. Referenten u.a.: Bert Sumser (Sprint), Gerald Voß (elementare Leistungsvoraussetzungen), Uwe Hakus (Hürden). Eine temporäre Teilnahme von interessierten Trainern ist möglich.  
**Meldungen:** an Roland Werthner, Tel.: 01/9822661-263.

#### B) NEUE LEICHTATHLETIK-TRAINERAUSBILDUNG SPRUNG UND WURF

In Zusammenarbeit mit den Bundesanstalten für Leibeserziehung Wien (Wurf) und Linz (Sprung) beginnt der ÖLV heuer zwei neue Leichtathletik-Spezial-Trainerausbildungen. Bei diesen disziplinblockspezifischen Ausbildungen mit den großen Schwerpunkten **Sprung** und **Wurf** werden, wie beim Sprint/Hürden-Kurs über etwa 18 Tage auf zwei Jahre verteilt, ausgewählte Spezialisten aus dem In- und Ausland zu diesen Themenkomplexen referieren und praktische Erfahrungen auf einem hohen Niveau weitergeben. Diskussionen und

**26. September**

**POLAR®** **ENERVIT**

**VKB Bank**  
WO DER MENSCH VORRANG HAT

**WERTVOLLE SACHPREISE**

**25. Internationaler VKB-Bank Gislau**

**OÖ.LM, Int. Österreichischer Berglaufcup 1998**

**Samstag, 26. September 1998, 14.30 Uhr, Linz**

INFO: W. ADLER, TEL/FAX: 07234/84851 OD. 0732/777854  
UND H. KAUFMANN TEL. 0732/7720-5572.

- 20. 8. Lauf um Ilz (03385/459) Ilz
- 20. 3. Panoramalauf (03622/8349) Grundlsee-Gößl
- 20. 5. Int. Raiffeisen Marktlauf (04712/82773) Greifenburg
- 23. VLV-Meisterschaften (3x800m, 3x1.000m) Dornbirn
- 25. NÖLV-Meisterschaften 10.000m Amstetten
- 26. 25. Int. VKB-Gislauf + ÖÖLV-Berglaufmeisterschaften (0664/3421078) Linz
- 26. 2. Schneeberglauf (01/5051889) Puchberg
- 26. 2. Gampner Straßenauf (07682/8178) Gampner
- 26. 2. 100km-Panoramalauf (03682/24010) Wörschach
- 26./27. ÖÖLV-Mehrkampfmeisterschaften (Jun./Allg.Kl.) Linz
- 26./27. ÖÖLV-Mehrkampfmeisterschaften (Jug./Schüler) Ebensee
- 26./27. KLV-Mehrkampfmeisterschaften Villach
- 26./27. 5. Tiroler Jedermann-Zehnkampf Innsbruck
- 26./27. SILV-Meisterschaften (Junioren) + „stirian four“ Amstetten
- 26./27. NÖLV-Mehrkampfmeisterschaften Zürich-Uster/SUI
- 27. Halbmarathon-Weltmeisterschaften Knittelfeld
- 27. SILV-Halbmarathonmeisterschaften Konstanz/GER
- 27. IBL-Nachwuchsmasterschaften Wien
- 27. LCC-Praterlauf (01/3303412) Wien
- 27. Bezirkslauf Mariahilf (01/58821-06119) Wien
- 27. 9. Panorama-Bergstraßenauf (02726/2130) Puchenstuben
- 27. 8. SOS-Kinderdorf (01/7101468) Hinterbrühl
- 27. 8. Sparkassen-Volkslauf (07225/8801) Kronstorf
- 27. 4. Walsertal (0662/855826) Wals
- 27. Int. Pfänder-Berglauf (05574/46526) Bregenz
- 27. 2. Int. PUMA-City-Halbmarathon (03512/83760) Knittelfeld
- 27. 14. Int. Reisberglauf (04352/37643) St. Marein

**OKTOBER:**

- 2. ULC-Schüler-Abschlussmeeting (0732/784138) Linz
- 3. Österr. Geher-Staatsmeisterschaften (50 km Männer) Wien
- 3. 9. Voralpenlauf (07474/227) Euratsfeld
- 3. 4. Straßenauf (01/227516) Schönkirchen-Reyersdorf
- 3. 8. Ortslauf (02642/51071) Zöbern
- 3. 10. Int. Raika Straßenauf (07582/51428) Micheldorf
- 3. 4. Gailtaler Herbstlauf (04718/605) Grafendorf
- 3./4. Jugendvergleichskampf ÖÖ-Bayern-Böhmen offen
- 4. 14. Währinger Volkslauf (01/4706766) Wien
- 4. Sri Chinmoy Herbstmarathon (01/5875484) Wien
- 4. 5. Hoher Lindkogel-Berglauf (01/8036683) Baden
- 4. P3-Kabel-News-Cupfinale (01/5262474) St. Pölten
- 4. Waldlauf (02243/36236) Klosterneuburg
- 4. Sri Chinmoy 10km-Lauf (07245/6226) Linz
- 4. 22. Innerschwand-Lauf (06232/4249) Innerschwand
- 4. Bike und Run-Staffel (07211/8559) Ahorn
- 4. 13. Int. Raiffeisen-Halbmarathon (05223/41708) Hall
- 4. TLV-Halbmarathonmeisterschaften Hall
- 4. 4. Int. Ferinedorf Pannonia-Lauf (0664/3800036) Parnhagen
- 4. Int. Katner & Öhler Bärbach-Lauf (03123/2408) Hitzendorf
- 4. Int. Abstimmungslauf (04232/3822) Haimburg
- 4. Sri Chinmoy Peace Race (01/4084980) Wien
- 10. 50. Int. Höhenstraßenauf (01/4854943) Wien
- 10. Ennsbrückenlauf (07223/85226) Ennsdorf
- 11. Österr. Marathon-Staatsmeisterschaften Graz
- 11. NÖLV, ÖÖLV, SILV, SLV, TLV, VLV-Marathonmeisterschaften Graz
- 11. 7. Stadtlauflauf (02266/80650) Korneuburg

- 11. F.L.Jahn-Lauf (02732/84731) Krems/Donau
- 11. 10. Herbstlauf (02230/9671) Enzersdorf
- 11. Int. 3-Schlösserlauf (07248/4268) Grieskirchen
- 11. 13. Int. Dürnberglauf (06562/4232-11) Stuhlfelden
- 11. 26. Int. Lauf „Rund um den Heiterwangensee“ (05672/63335) Reutte
- 17. Winzerlauf (02552/2122) Poysdorf
- 17. 10-Meilen „Rund um Plabutsch“ (0316/840538) Graz
- 18. 7. int. Kahlenberglauf (01/4854943) Wien
- 18. 29. Schuh-Ski-Donauinsellau (01/236518) Wien
- 18. Marktlauf (07479/7433) Ardagger
- 18. 1. Ortslauf (02622/69381) Lanzenkirchen
- 18. 27. Int. Lauf „Rund um den Wolfgangsee“ (06138/2239) St. Wolfgang
- 19. 2-Meilen-Lauf für die Vereinten Nationen (0316/366074) Graz
- 22. Schülercrosslauf Hartberg
- 24. SPORTUNION ÖÖ Crossmeisterschaften „Lauf um den Badese“ Waldhausen
- 24. CSIT Marathon- und Halbmarathonmeisterschaften Beloeil/BEL
- 24. 3. Stadtlauflauf (0664/3372501) Fürstenfeld
- 25. 9. Siedinger Volkslauf (02630/34479) Ternitz
- 25. 16. Int. Astberg-Lauf (05358/2590) Goings
- 25. 10. Pustertaler Herbstlauf (04852/68350) Leisach
- 26. Knirpsemeeting Innsbruck
- 26. LCC-Praterlauf (01/3303412) Wien
- 26. Wienerwaldlauf (01/4709577) Wien-Pötzleinsdorf
- 26. 18. Fit-Lauf (01/6094711) Vösendorf
- 26. Mariahilfberg-Nachwuchslauf (02634/8787) Gutenstein
- 26. 4. Brandkramer-Spark.-Stadtlauflauf (02847/2231) Groß-Siegharts
- 26. Prochenberglauf (97443/86431) Ybbsitz
- 26. 9. Halbmarathon und Fitlauf (07224/65910) Asten
- 26. Int. Herbstlauf „Viertel-Marathon“ (0663/9173203) Leonding
- 26. Halbmarathon „Salzburger Laufcup“ (0662/855107) Salzburg
- 26. 15. Jedermannlauf (0662/855107) Salzburg
- 26. 3. Int. Raiffeisen-Karrenlauf (05572/306) Dornbirn
- 26. 4. Volkslauf (03862/51521-236) Bruck/Muhr
- 31. 12. Int. Pesenbachtallauflauf (07233/7548) Feldkirchen

**NOVEMBER:**

- 7. 3. Buchenberglauf (07442/55685) Waidhofen/Ybbs
- 7. 12. Kürnberg-Geländelauf (0732/670668) Leonding
- 8. Er- und Sie-Lauf (01/7298360) Wien
- 8. Jauerling-Berglauf (01/5262474) Spitz/Donau
- 8. 2. Martinlauf (07237/2590) Luffenberg
- 8. 1. Oedtseelauf Traun
- 15. LCC-Praterlauf (01/3303412) Wien
- 15. 23. Dreistundenweglauf (02236/869256) Mödling
- 15. „Therme-Geinberg“-Lauf (07758/2398) Geinberg
- 15. 2. Oedtseelauf Traun
- 21. 3. Oedtseelauf Traun
- 22. 10km-Praterlauf (01/2575246) Wien
- 28. 6. Raiffeisen-Adventlauf (02769/7411) Türritz
- 29. 9. Altstadt-Adventlauf (02236/25143) Mödling

• Alle Veranstaltungstermine sind an den jeweiligen Landesverband und an den ÖLV zu melden  
 • Bei Änderungen bitte immer auch den "alten" Termin angeben.  
 • Änderungen vorbehalten!

Ich möchte die

# LEICHTATHLETIK

abonnieren:

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Jahresabo: Inland S 360,-  
 Ausland S 460,-

bitte frankieren

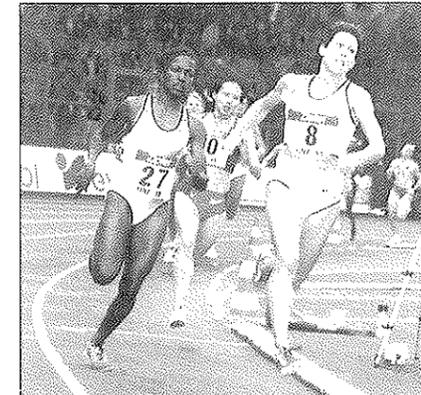
## LEICHTATHLETIK

c/o Dr. Christoph Michelic  
 Rosenthalgasse 3  
 A-1140 WIEN  
 Tel/Fax: 02 22 / 911 98 76

## Ehrfurcht vor dem eigenen Rekord

**ZAGREB. Beim Gugl-Meeting lief Stephanie Graf 800 Meter trotz eines Stehers in 2:00,92 Minuten. Zwei Tage später, am 7. Juli in Zagreb, fiel der 19 Jahre ÖLV-Rekord von Christiane Wildschek. Mit 1:57,97 Minuten war die brünette Kärntnerin eine halbe Sekunde schneller als die blonde Wienerin im Jahr 1979.**

Theresia Kiesel hat ihre Karriere beendet, da schickt sich Stephanie Graf (KLC) an, in die Fußstapfen der Landsfrau zu treten. Mit Helmut Stechemesser hatten beide den selben Trainer und absolvierten manches Trainingslager miteinander. Die 24jährige Kärntnerin wurde bei ihrem Rekordlauf in Zagreb Zweite, geschlagen nur von Jelena Afanasjewa (Rußland), die in 1:57,51 Minuten Jahres-Weltbestzeit lief. Lubov Gurina, Trainingspartnerin der Russin, sorgte für das ideale Anfangstempo. Graf hatte mit dem Rekord vorher kokettiert: "Zum ersten Mal in meinem Leben habe ich einen 800-Meter-Lauf vom ersten bis zum letzten Schritt durchgezogen. Ich habe Ehrfurcht vor meiner Zeit."



**DEN GROSSEN Mittelstrecklerinnen dieser Welt bietet Stephanie GRAF paroli.**  
 Bild: Kurt Brunbauer

## Eine Million Dollar plus Extras

**Die Golden-League-Meetings sind etwas zum Reichwerden. Für Siege bei allen sechs Super-Grand-Prix' gibt es eine Million Dollar. Weltrekordprämien extra. Die Extras für österreichische Athleten waren Europameisterschaftslimits bei den Meetings von Ingolstadt und Mals.**

**ROM / ITA, 14. Juli.** Mit einem Fabel-Weltrekord über 1.500 Meter sorgte der Marokkaner Hicham El Guerrouj für den Höhepunkt beim zweiten Golden-League-Meeting. Der Weltmeister unterbot in phantastischen 3:26,00 Minuten die zwei Jahre alte Bestmarke des Algeriers Noureddine Morceli um 1,37 Sekunden und feierte seinen ersten Rekordlauf mit ausgelassenem Jubel. "Ich bin überglücklich. Es war immer mein Ziel, den Rekord zu holen", sagte der 23 Jahre alte Nordafrikaner.

Dem Weltrekord über die dreidreiviertel Runden war El Guerrouj seit dem Vorjahr nachgejagt. Mit seiner Siegerzeit von 3:29,12 Minuten beim ersten Golden-League-Meeting in Oslo hatte er seine Möglichkeiten angedeutet. Das Rennen war aber ganz auf den Kenianer Daniel Komen zugeschnitten. Diesmal machten die "Hasen" das Tempo für ihn. Nach 1.000 Metern lag der Marokkaner

Die nächste Gelegenheit groß aufzuzeigen, bietet sich Stephanie Graf im August bei den Europameisterschaften in Budapest. In der Halle war sie bereits einmal Fünfte und einmal Sechste. Zuletzt im März in Valencia (6.) wurde sie das Opfer einer Rempelerei. "Daraus habe ich gelernt", sagt die Tochter der früheren Staatsmeisterin Rita Graf. Die Mama wird in Budapest Daumen drücken.

## Österreicher bei Junioren-WM

**28. Juli bis 2. August in Annecy / FRA**

Monika Erlach	Stab
Ulrike Kalls	Siebenkampf
Georg Mlynek	3.000 m Hindernis
Thomas Scheidl	Sprint
Michael Schnallinger	Zehnkampf
Roland Schwarzl	Zehnkampf
Olivia Wöckinger	Weit

## Europameisterschaften

**18. bis 23. August in Budapest / HUN**

(Nominierungsschluß: 6. August)

Doris Auer	Stabhoch
Michael Buchleitner	3.000 m Hindernis
Werner Edler-Muhr	1.500 m
Monika Gollner	Hoch
Stephanie Graf	800 m
Gregor Högler	Speer
Sigrid Kirchmann	Hoch
Elmar Lichtenegger	110 m Hürden
Martin Löbel	Weit
Brigitte Mühlbacher	800 m
Günther Weidlinger	3.000 m Hindernis

## Berglauf World Trophy

**19. und 20. September in Réunion / FRA**

Cornelia Heinzle (Junioren)
Florian Heinzle (Junioren)
Hans Kogler
Franziska Krösbacher
Helmut Schmuck

## Gymnasiade

**14. bis 17. Oktober in Shanghai / CHN**

(Nominierungsschluß: 13. September)

Matthias Beham	Sprint
Kathrin Frank	Diskus
Gunda Grubmüller	Hoch
Karin Katstaller	400 m Hürden
Gabriele Koberger	Hoch
Alexandra Kumpf	800 m, 1.500 m
Sandra Maier	Weit
Andrea Maurer	100 m
Isagani Psychär	110 m Hürden, Weit
Oliver Pressinger	Sprint, 110 m Hürden
Johannes Pritz	Stab
Martin Pröll	3.000 m, 3.000 m Hindernis
Doris Röser	Weit
Michaela Sturm	Speer
Peter Supan	1.500 m
Daniela Wöckinger	Sprint, 100 m Hürden

**MALS / ITA, 26. Juli.** Ingolstadt oder Mals – Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) entschied sich für den 800-Meter-Lauf in Südtirol und lag damit goldrichtig. In 2:01,92 Minuten blieb sie 0,68 Sekunden unter ihrer persönlichen Bestleistung und acht Hundertstel unter dem Europameisterschaftslimit für Budapest.

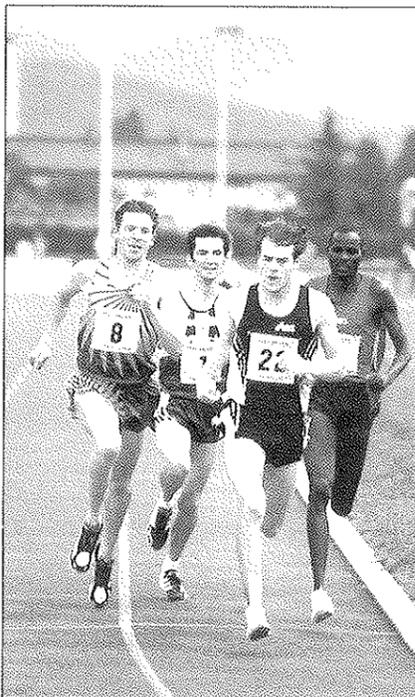
# Schneller als in Linz

**VILLACH. So stand's als Ankündigung in den Zeitungen, um die Zuschauer ins Villacher Stadion zu locken. Geholfen hat es nicht, auch wenn es der US-Amerikaner Tony McCall nicht beim Versuch bewenden ließ. Trotz des internationalen Anstrichs blieb es ein Meeting für die Österreicher. Die Stars waren der Aufputz. Parallel setzte sich die heimische Elite ins Szene.**

"Wir können und wollen uns die absoluten Stars gar nicht leisten. Bei uns sind die Internationalen dazu da, den Österreichern ein gutes Starterfeld zu bieten. Den Vergleich mit dem Gugl-Meeting suchen wir nicht", legen die Meeting-Macher Gert Weinhandl und Hartwig Stattmann die Zielsetzungen fest, auch wenn's die beiden gefreut hat, daß der Vierte der US-Meisterschaften Tony McCall im Duell mit Erik Nkansah aus Ghana, die 200 Meter in 20,27 Sekunden herunterspulte und damit deutlich schneller war, als Gugl-Sieger Bruny Surin. Über 100 Meter war in Linz nur Sieger Tim Harden flinker als McCall, der bei allerdings zu kräftiger Windunterstützung 10,12 Sekunden auf die Bahn knallte. "Ein wahrer Glücksgriff", dankten die Organisatoren Gugl-Manager Robert Wagner für die Vermittlung. Von den Österreichern qualifizierte sich Jürgen Mayer (LCA umdasch Amstetten, 7. in 10,63 sek) fürs Finale, während die übrigen, allen voran Hans-Peter Welz (10,66 sek), ihre Bühne im B-Lauf und in den Vorläufen fanden.

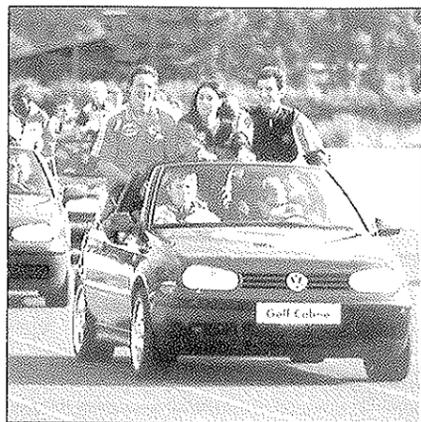
## Lichteneggers lichte Momente

Spät war der Einstieg in die Saison geplant, als er dann (in Linz) wollte, durfte er nicht. In Villach konnte er, und wie! Gleich bei seinem ersten Start schaffte Elmar Lichtenegger die EM-Qualifikation für Budapest als Zweiter über 110 Meter Hürden hinter Duane Ross (USA), in 13,64 Sekunden. "Ich konnte nicht früher starten, weil ich im Frühjahr verletzt war.



**NUR NICHT VERSTECKEN.**  
Oliver MÜNZER, Michael WILDNER.  
Bild: ADWO

Aquajogging als Alternativtraining ersetzte so manchen Tempolauf auf der Bahn, intensives Techniktraining mit dem deutschen Nationaltrainer Uwe Hakus machte den Rückstand schnell wieder weg", zeigte sich Lichtenegger zufrieden. Über die Frauenhürden gab es für die Steierin Elke Wöllfling in 13,68 Sekunden neue persönliche Bestzeit. EM-Limit? "Da bin ich so weit weg, ich laufe einfach wieder gerne schnell", freute sich Athletin vom SV Schwechat über den Augenblick und setzt sich keinem Qualifikationsdruck aus. Eine langwierige Rückenverletzung schärft den Blick für das Wesentliche: "Ich bin froh, daß ich überhaupt noch laufen kann." Verbessert zeigte sich Daniela Wöckinger, in 14,18 Sekunden verpaßte sie die Junioren-WM-Norm um vier Hundertstelsekunden.



**AUF DER GUGL IGNORIERT, in Villach chauffiert: Olivia WÖCKINGER. Der Veranstalter setzte Österreichs Elite vor dem Meeting in Szene, oder besser ins Auto.**  
Bild: ADWO

Wie auf der Gugl war sie Zuschauerin beim Weitsprung: Olivia Wöckinger (ULC Linz-Oberbank) hätten wir gerne auf der Laufbahn gesehen, Schmerzen in der Leiste verhinderten nach dem Einspringen die Wettkampfvorsuche. Dafür gelang dem Wiener Martin Löbel (WAT, 2. mit 7,83 m) wieder ein Wettkampf der Extraklasse, auch wenn es ihn gewirmt hat, daß ihm der Chinese Cheng Ting, wie in Linz, mit seinem letzten Versuch noch Vorsprung.

Probleme in der Vorbereitung ließen unsere Mittelstrecken-Asse Oliver Münzer (LC Heraklith Villach) und Michael Wildner (Union Salzburg) nicht so recht in Fahrt kommen. Eine zu langsame erste Runde verhinderte den ernsthaften Angriff aufs EM-Limit. Das starke Finish brachte für Oliver Münzer 1:48,86 Minuten, Michael Wildner fehlt es derzeit "hinten raus".

ADWO

## 9. Juli, Villach:

### HERAKLITH-Gala

28 Grad, sonnig

### MÄNNER:

100 m (+2,4):

1. Tony McCall (USA) 10,12, 2. Erik Nkansah (Ghana) 10,20, 3. Jonathan Carter (USA) 10,24... 7. Jürgen Mayer (LCA umdasch Amstetten) 10,63; B-Finale (+1,5): Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 10,66.

200 m (+0,6):

1. Tony McCall (USA) 20,27, 2. Erik Nkansah (GHA) 20,85, 3. Derrick Brew (USA) 21,04, 4. Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 21,11, 5. Christoph Pöstinger (ULC profi Weinland) 21,20; B-Finale (+0,8): 1. Gregor Breznik (SLO) 21,30, 2. Jürgen Mayer (LCA umdasch Amstetten) 21,42; C-Finale (-0,1): Peter Thyri (ULV Krems) 22,06.

400 m:

1. Derrick Brew (USA) 45,68, 2. Andreas Rechbauer (LCC Wien) 47,08, 3. Milton Mallard (USA) 47,80, 4. Klaus Angerer (ULC Linz-Obb.) 48,46, 5. Gerhard Wagner (LCC Wien) 49,20, 6. Martin Zavadij (LCC Wien) 49,71.

800 m:

1. Kari Paranya (USA) 1:48,53, 2. Oliver Münzer (LC Heraklith Villach) 1:48,86, 3. Michael Wildner (U. Salzburg) 1:50,20, 4. Samuel Serem (KEN) 1:51,11, 5. Mario Handle (IAC Orthosan) 1:53,04, 6. Werner Thaler (LG Pletzer Hopfgarten) 1:53,47, 7. Werner Aschenberger (LCAV doubrava) 1:54,67.

1.500 m:

1. Steve Arag (CAN) 3:44,61, 2. Cleophas Bitok (KEN) 3:44,85, 3. Bernhard Richter (LU Schaumann) 3:45,71, 4. Li Zhanghong (CHN) 3:49,53, 5. Harald Steindorfer (KLC) 3:51,91, 6. Bernd Schiermayr (LCAV doubrava) 3:54,61, 7. Wolfgang Maurer (LC Heraklith Villach) 3:58,20.

110 m Hürden (+0,9):

1. Duane Ross (USA) 13,41, 2. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 13,64, 3. Hannes Sturn (LG Montfort) 14,28, 4. Matjaz Voglar (SLO) 14,68.

Hoch:

1. Thomas Ort (CZE) 2,16, 2. Milan Cermak (CZE) 2,10, 3. Günther Gasper (LAC Klagenfurt) 2,05, 4. Svatoslav Ton (CZE) 2,05, 5. Michal Rujiz (CZE) 2,00.

Stab:

1. Jure Rovon (SLO) 5,30, 2. Karel Janko (CZE) 5,10, 3. Pavel Beran (CZE) 4,90, 4. Boris Curcic (SLO) 4,40,

5. Thomas Lorber (LAC Klagenfurt) 4,30.

Weit:

1. Cheng Ting (CHN) 7,88, 2. Martin Löbel (WAT Wien) 7,83, 3. Wang Chang (CHN) 7,64, 4. Jakob Studeny (CZE) 7,53, 5. Zdenek Rohan (CZE) 7,34, 6. Alexander Moshhammer (LAG Ried) 7,10, 7. Leonhard Hudec (SVS) 6,87.

Speer:

1. Gregor Höglner (ULC profi Weinland) 78,66, 2. Thomas Lorber (LAC Klagenfurt) 53,83.

FRAUEN:

100 m (+0,5):

1. Carlette Guidry (USA) 11,26, 2. Zundra Feagin (USA) 11,30, 3. Cheryl Taplin (USA) 11,36... 7. Stefanie Hollweger (LCC Wien) 12,14; VL (+1,5): Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,51.

200 m (-0,1):

1. Zundra Feagin (USA) 22,77, 2. Cheryl Taplin (USA) 22,95, 3. Galina Malchugina (RUS) 23,04... 6. Stefanie Hollweger (LCC Wien) 25,10.

400 m:

1. Belina Germann (KLC) 55,22, 2. Daniela Georgieva (BUL) 55,96, 3. Marija Stevanec (SLO) 56,62, 4. Elisabeth Plazotta (UKJ Wien) 57,79... 6. Magdalena Kulnik (KLC) 58,96, 7. Sabrina Gartner (UKJ Wien) 59,38.

100 m Hürden (+0,7):

1. Tonya Lawson (USA) 13,04, 2. Elke Wöllfling (SVS) 13,68, 3. Kalka Jankovic (SLO) 13,71, 4. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 14,18.

Weit:

1. Ksenija Predikaka (SLO) 6,25, 2. Libuse Tomankova (CZE) 5,78, 3. Andreja Ribac (SLO) 5,50, 4. Anja Mandl (Post SV Graz) 5,46.



# ERSTE BANK

## IMPRESSUM

**CHEFREDAKTEUR:** Kurt Brunbauer, Eichendorffstraße 16, 4020 Linz, Telefon/Fax: 0732/330302; E-mail: kurt.brunbauer@netway.at.

**HERAUSGEBER:** Dr. Christoph Michelic, Rosenthalgasse 3, 1140 Wien, Telefon: 0664/2545054, Fax: 01/9119876, E-mail: laoffice@netway.at.

**MITARBEITER:** Wolfgang Adier, Hamburgerstraße 13, 4100 Ottensheim, Telefon/Fax: 07234/84851.

**FOTOS:** Helmut Ploberger, Glimpfingerstraße 62, 4020 Linz, Telefon/Fax: 0732/346215.

**MEDIENINHABER:** OÖ. Leichtathletikverband, Ziegeleistraße/Stadion, 4020 Linz, Telefon: 0732/664207.

**VERANTWORTLICH FÜR INHALT UND GESTALTUNG:** Kurt Brunbauer.

**ERSCHEINUNGSWEISE, ABOS:** LEICHTATHLETIK erscheint achtmal jährlich.

Abopreis Inland S 360,-, Ausland S 460,-. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, falls nicht 2 Monate vor Ablauf storniert wird.

**VERTRIEB/WERBUNG:** Dr. Christoph Michelic, Rosenthalgasse 3, 1140 Wien, Telefon: 0664/2545054, Fax: 01/9119876, E-mail: laoffice@netway.at.

**EIGENTUMSVERHÄLTNISS:** OÖ. Leichtathletikverband, Ziegeleistraße/Stadion, 4020 Linz, zu 100 Prozent.

**BLATTLINIE:** Die LEICHTATHLETIK dient den Interessen der gesamten Leichtathletik Österreichs.

**GESAMTHERSTELLER:** Salzkammergut-Druckerei, Druckereistraße 4, 4810 Gmunden, Tel. 07612 / 64235.

## Fitlike Der Regenerations-Drink

Da ist alles drin, was man an MINERALIEN und VITAMINEN braucht

... für eine rasche Regeneration im Sport, in der Schule oder im Beruf.

- KEIN Süßstoff, kein Haushaltszucker, dafür Fructose, Maltodextrose und Dextrose.
- WENIG Natrium / Chlorid (Kochsalz), dafür viel Magnesium, Calcium, Kalium und mit 10 Vitamine.

\* = MEG - 600g in der Dose ausreichend für je 10 Liter Fertiggetränk



in den Sorten:\*

Blutorange  
Walderdbeere  
Grapefruit  
Waldmeister/Citro  
Kirsch  
Zitrone

Erhältlich im guten Sportfachhandel oder direkt bei:

**Fitlike**

... fit und vorn

A - 3380 Pöchlarn  
Tel. (0043) 02757/27112  
Fax: 02757/27114

... mehr als nur ein Durstlöcher <http://www.laufsport.co.at/FitLike/>

## PRODUCT-NEWS

### ENERGIE WIE NIE ?

Quantron-Resonanz-System heißt das Schlagwort. Diese auf der Magnetfeldtherapie beruhende Behandlungsmethode beeinflusst nicht nur Krankheitsgeschehen positiv, sondern bietet auch für den Leistungssportler bisher wenig bekannte Anwendungsmöglichkeiten.

Sandra Baumann, nach der Babypause als Crosslauf-Vize-Staatsmeisterin in die Laufszene zurückgekehrt, hatte mit den Auswirkungen einer langwierigen Virusinfektion zu kämpfen. Auf dem Weg, auf die Laufbahn zurück, soll das Quantron-Resonanz-System mithelfen. Die Methode verbessert erwiesenermaßen den Stoffwechsel. Für den Leistungssportler bedeutet dies eine verbesserte Regenerationsfähigkeit, außerdem sollen Verletzungen schneller heilen.

Einen ersten Erfahrungsbericht lesen Sie in der nächsten Ausgabe der LEICHTATHLETIK.

Information bei der LEICHTATHLETIK, Tel.: 0664/2545054



**KOPF REIN und ab durch die Mitte: Tony McCALL.**  
Bild: ADWO

## TELEGRAMM

### 5./6. Juni, Buffalo / USA: College-Meisterschaften

Steirer Klaus Ambrosch (Post SV Graz) was very good. Mit 7.825 Punkten wurde er College-Champion der NCAA-Division und verfehlte die Europameisterschaftsnorm im Zehnkampf für Budapest nur um 25 Zähler. Die Einzelleistungen von Ambrosch: 100 m: 11,03 (+0,5) - Weit: 7,22 (+1,9) - Kugel: 13,95 - Hoch: 1,92 - 400 m: 49,87 / 110 m Hürden: 14,45 - Diskus: 42,80 - Stab: 4,51 - Speer: 62,16 - 1.500 m: 4:44,02.



**AMERIKA ist ein gutes "Pflaster" für Klaus AMBROSCH. Der Steirer wurde US-Collegemeister im Zehnkampf mit 7.825 Punkten.**  
Bild: Kurt Brunbauer

### 17. Juni, Wien:

**Österreichische Akademische Meisterschaften**  
MÄNNER: 100 m: Paul Zehetner (ULC Linz-Obb.) 11,25. 400 m: Herbert Fojtlin (UKS Wien) 50,92. 800 m: 1. Günter Kolik (LCC Wien) 1:56,63, 2. Jiri Schilcher (Post SV Graz) 1:56,77. 1.500 m: Robert Koss (Post SV Graz) 4:05,22. 5.000 m: Rudolf Reitberger (Polizei SV Linz) 15:41,16. 110 m Hürden: Philipp Unfried (U. St. Pölten) 14,72. 4x100 m: Uni Innsbruck (Bernhard Knünz, Klaus Seelos, Christoph Baumann, Reinhard Teufel) 47,35. Hoch: Alexander Lovrek (SC Theresianum Graz) 1,95. Weit: Markus Haller (ASV Salzburg) 6,55. Kugel: Thomas Lorber (LAC Klagenfurt) 13,41. Speer: Marlin Strasser (SVS) 53,79.  
FRAUEN: 100 m (-0,5) / Weit: Betina Germann (KLC) 12,71 / 5,65. 800 m: Magdalena Kulnik (KLC) 2:24,30. 3.000 m: Brigitte Gschöpf (UKJ Wien) 11:01,52. 4x100 m: Staffel Klaban (Tanja Gloggnitzer, Elisabeth Plazotta, Petra Seyfried, Helga Praxi) 51,18. Hoch: Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 1,55. Stab: 1. Doris Auer (ÖTB Wien) 3,70, 2. Monika Erlich (U. Salzburg) 3,60. Kugel: Petra Pasching (ULV Krems) 11,06. Speer: Sophia Bolzano (U. Salzburg) 40,13.

### 19. Juni, Rhede / GER:

**Meeting**  
MÄNNER: 3.000 m: 1. Rob Finch (GBR) 7:59,07... 4. Harald Steindorfer (KLC) 8:00,37.

### 20. Juni, Dresden / GER:

**Meeting 100 Jahre Dresdner SC**  
MÄNNER: 3.000 m: 1. Michael Buchleitner (LU Schaumann) 8:14,83, 2. Clophas Bitok (KEN) 8:15,42, 3. Bernhard Richter (LU Schaumann) 8:15,53.  
FRAUEN: 400 m Hürden: 1. Judit Szekeres (HUN) 55,78... 4. Daniela Graiani (ULC Linz-Obb.) 58,89.

### 1. Juli, Bellinzona / SUI:

**Meeting**  
MÄNNER: 1.500 m: 1. Luke Kipkosgei (KEN) 3:35,49... 14. Bernhard Richter (LU Schaumann) 3:47,61.

### 2. Juli, Andorf:

**Einladungswettkampf**  
MÄNNER: 200 m (-2,0): Klaus Angerer (ULC Linz-Obb.) 22,11.  
FRAUEN: 200 m (-1,7): Eva-Maria Schöftner (ULC Linz-Obb.) 26,18.

### 3. Juli, Dornbirn:

**VLV-Hammerwurfmeisterschaften**  
MÄNNER: 1. Klaus Pichler (TS Dornbirn) 52,40, 2. Alex Kolorz (ULC arido Dornbirn) 42,36. JUNIOREN / JUGEND: Clemens Pichler (ULC arido Dornbirn) 28,47 / 49,71.  
FRAUEN: Renate Lang (TS Jahn Lustenau) 34,41. JUNIOREN / JUGEND: Andrea Salzmann (LG Montfort) 28,51 / 31,97.

### 3. Juli, Lignano / ITA:

**Meeting**  
800 m: 1. Patrik Ndumwana (BUR) 1:46,31... 7. Oliver

Münzer (LC Heraklith Villach) 1:48,90. B-Lauf: 1. Maurizio Bobbato (ITA) 1:53,62... 4. Harald Steindorfer (KLC) 1:54,83. 3.000 m: 1. Paul Mwangi (KEN) 7:52,87... 5. Bernhard Richter (LU Schaumann) 7:57,35.

### 3./4. Juli, Dornbirn:

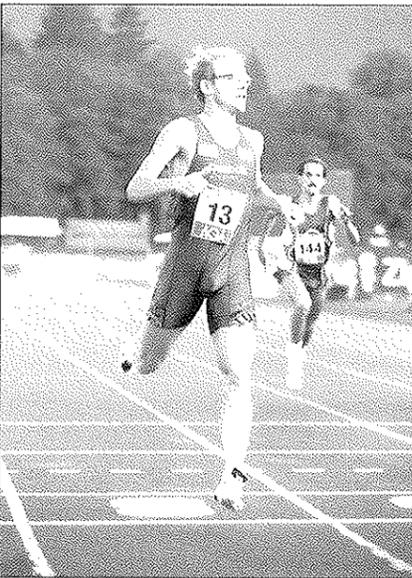
**VLV-Schüler-Mehrkampfmeisterschaften**  
MÄNNL. SCHÜLER: Siebenkampf: Roland Österreich (TS Bludenz) 3.767 (100 m: 12,61 (+0,1) - Weit: 5,42 (0,0) - Kugel: 10,59 - Hoch: 1,63 / 100 m Hürden: 14,66 (+1,6) - Speer: 28,61 - 1.000 m: 3:07,74). MÄNNSCHAF: TS Götzis (Philipp Lins, Hakan Kilic, Ramazan Özcan) 9,073.  
WEIBL. SCHÜLER: Sechskampf: Doris Röser (TS Lauterach) 3.737 (80 m Hürden: 13,00 (-1,3) - Hoch: 1,60 - Kugel: 9,07 / 100 m: 13,15 (+0,5) - Weit: 4,86 (0,0) - 800 m: 2:26,60).

### 4. Juli, München / GER:

**Planegger Hammerwurfserie**  
Claudia Stern (IAC Orthosan) gewann den letzten von drei Hammerwurfserien in München/Planegg mit 53,26 Metern. Sie sicherte sich überlegen die Gesamtwertung mit 160,62 Metern (53,26 - 54,10, ÖLV-Rekord - 53,26). Seit heuer trainiert Claudia Sterns Bruder Mike (Jahrgang 1983) einmal in der Woche mit ihr. Er übertraf in der Schülerklasse mit 39,31 Metern seine persönliche Bestleistung um über fünf Meter und errang Platz zwei.

### 4. Juli, Vöcklabruck:

**ÖÖ-Union-Landesmeisterschaften**  
MÄNNER: 100 m (+1,5): Klaus Angerer (ULC Linz-Obb.) 11,01 (VL +1,7 10,97). 400 m: Martin Pogacar (ULC Linz-Obb.) 50,42. 5.000 m: Klaus Krinninger (IGLA Harmonie) 15:33,86. 4x100 m: ULC Linz-Obb. (Csaba Szekely, Georg Schulz, Klaus Angerer, Paul Zehetner) 43,49. Hoch: Csaba Szekely (ULC Linz-Obb.) 1,75. Stab / Speer: Sascha Kratik (ULC Linz-Obb.) 4,20 / 52,27. Weit: Alexander Moshammer (LAG Ried) 6,47. Kugel: 1. Erwin Pirklbauer (SVS) 18,23, 2. Andreas Vlasny (VÖEST) 17,96, 3. Franz Ratzler (U. Neuhofen) 13,59. JUGEND: 100 m (+2,0) / Kugel: Georg Schulz (ULC Linz-Obb.) 11,48 / 11,63. 300 m: Rainer Breuer (U. Schärding) 40,22. 4x100 m: ULC Linz-Obb. (Paul Plöckinger, Martin Irgelher, Georg Sams, Martin Guttner) 50,31. Hoch: Georg Sams (ULC Linz-Obb.) 1,60. Weit / Speer: Martin Pflügler (IGLA Harmonie) 5,94 (+1,3) / 50,80.  
FRAUEN: 100 m (+2,0): Brigitte Nagl (U. Schärding) 12,93. 400 m: Gudrun Adelsgruber (IGLA Harmonie) 63,25. 1.000 m: Erna Mair (IGLA Harmonie) 3:17,12. 4x100 m: U. Schärding (Brigitte Nagl, Michaela Dorfner, Eva Zillner, Birgit Zillner) 51,66. Hoch: Elisabeth Paminger (IGLA Harmonie) 1,58. Weit: Brigitte Nagl (U. Schärding) 5,47 (+0,5). Kugel: Birgit Zillner (U. Schärding) 10,70. Speer: Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 39,02. JUGEND: 100 (+2,2) / 300 m / Weit: Johanna Adelsgruber (IGLA Harmonie) 13,01 / 44,58 / 5,08 (+0,7). 1.000 m: Katrin Fuchsberger (IGLA Harmonie) 3:28,52. Hoch: Anita Samhaber (IGLA Harmonie) 1,45. Kugel: Michaela Sturm (U. Ebensee) 13,03. Speer: Andrea Preinstorfer (U. Wels) 37,16.



**STÜTZE des ULC Linz-Oberbank: Sprinter Klaus ANGERER.**  
Bild: PLOHE

### 5. Juli, Marburg / SLO:

**Meeting**  
MÄNNER: 800 m: 1. Bekim Bahtiri (SLO) 1:52,70, 2. Herbert Fojtlin (UKS Wien) 1:52,85.  
FRAUEN: 200 m (+0,9): 1. Tina Matulj (SLO) 24,01, 2. Betina Germann (KLC) 25,26. 400 m: 1. Maja Gorjup (SLO) 58,98... 4. Magdalena Kulnik (KLC) 63,40.

### 7. Juli, Olten / SUI:

**Abendmeeting**  
Bei Kälte und nach vierstündiger Anreise siegte Claudia Stern (IAC Orthosan) im Hammerwurf des Abendmeetings in Olten mit 52,17 Metern vor der Schweizerin Laura Locatelli (48,61 m).

### 25. Juli, Regensburg / GER:

**Bayerische Meisterschaften**  
Daß Daniela Graiani sprinten kann, zeigte sie als Schlußläuferin der 4x100-Meter-Staffel bei den Staatsmeisterschaften in Gisingen, wo sie dem ULC Linz-Oberbank mit einem furiosen Finale den Titel sicherte. Bei den Bayerischen Meisterschaften brachte sie die 100 Meter in 11,97 Sekunden (+1,1) hinter sich. In der Spezialdisziplin 400 Meter Hürden lief es weniger gut. Volles Risiko mußte sie an den letzten drei Hürden mit größeren Fehlern bezahlen. Zum bayerischen Meistertitel in 59,29 Sekunden langte es.

### 25. Juli, Linz:

**Hubert Fabigan Gedächtnismeeting mit ÖTB Bundesmeisterschaften**  
MÄNNER: 200 m (-0,3): Klaus Angerer (ULC Linz-Obb.) 21,92. 1.500 m: Andreas Pröll (VÖEST) 4:01,11. 4x100 m: ÖTB TV Jahn Baden (Robert Lenz, Andreas Vock, Mike Wirobisch, Christian Neuwirth) 47,57. Hoch / Weit: Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 1,95 / 6,71. Kugel: 1. Erwin Pirklbauer (SVS) 17,61, 2. Andreas Vlasny (VÖEST) 17,21. Diskus: Erwin Pirklbauer (SVS) 54,16. Speer: Andreas Vock (ÖTB LA Baden) 44,16. JUGEND: 100 m (-1,4): Christian Galtringer (TSV Ottensheim) 11,54. Weit: Rene Egger (ÖTB TV Andorf) 5,68. Kugel: Denis Smajljagic (ATSV Keli Linz) 13,28. Diskus: Azmir Gladovic (ATSV Keli Linz) 33,27. SCHÜLER: 100 m (-1,5): Johannes Wohlschlagler (ÖTB TV Jahn Baden) 12,60. 800 m: Florian Ludwig (ATSV Keli Linz) 2:19,50. Weit: Clemens Kienesberger (TV Ebensee) 5,70. Kugel / Diskus: Denis Smajljagic (ATSV Keli Linz) 14,17 / 41,14.  
FRAUEN: 200 m (-0,6): Manuela Stanka (ÖTB LA Baden) 26,08. 1.500 m: 1. Andrea Mayr (ÖTB ÖÖ) 4:49,34, 2. Sigrid Panovsky (ÖTB TV St. Pölten) 4:55,65, 3. Ellen Förster (ULC Linz-Obb.) 4:56,46. Hoch: Sabine Gasselseder (ATSV Keli Linz) 1,55. Weit: Kerstin Eisterer (ÖTB ÖÖ) 5,20. Kugel / Diskus: Ute Atzmanning (ÖTB ÖÖ) 12,73 / 46,95. Speer: Michaela Sturm (U. Ebensee) 39,36. JUGEND: 100 m: Roksana Somaruk (ATSV Keli Linz) 13,03. 4x100 m: ÖTB ÖÖ (Jaqueline Kupka, Marlene Elsener, Michaela Kohlbauer, Jennifer Schneberger) 53,07. Weit: Michaela Kohlbauer (ÖTB ÖÖ) 5,02. Kugel: Michaela Sturm (U. Ebensee) 12,26. Diskus: Barbara Kern (ATG) 38,02. SCHÜLER: 100 m (-1,6): Lisi Maurer (ÖTB Salzburg) 12,97. Weit: Gudrun Kalss (ÖTB Salzburg) 5,08. Kugel: Ulrike Neubauer (ÖTB TV Jahn Baden) 10,40. Diskus: Kathrin Baumgartner (ÖTB ÖÖ) 30,28.

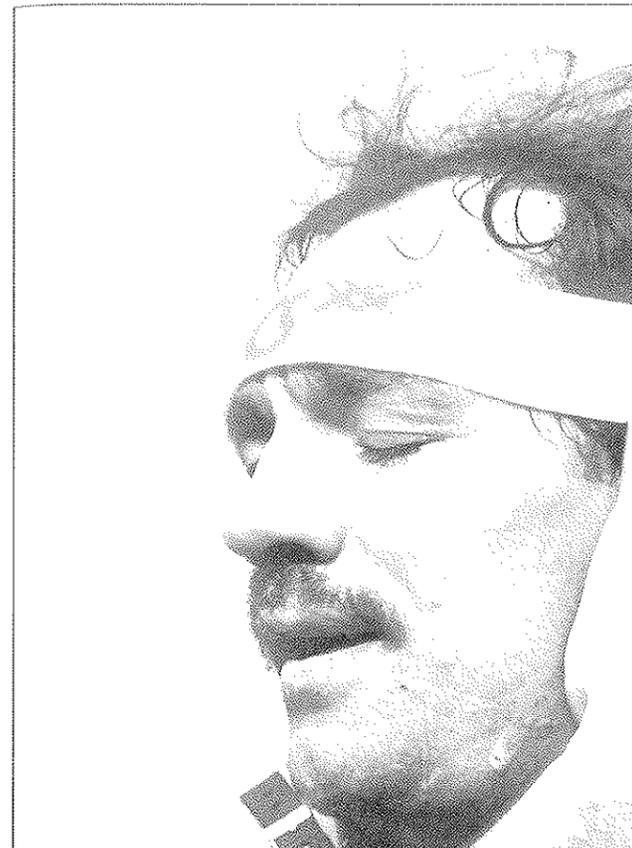


**PEILT mit dem Diskus die 50 Meter an: Ute ATZMANNINGER.**  
Bild: PLOHE

# Schrittweise ins Ich

## Grenzgänger beim 24-Stundenlauf

VON CHRISTINE ILLETSCHKO



**GRENZGÄNGER.**

Bild: Kurt Brunbauer

### WÖRSCHACH. Seit zehn Jahren bewegen sich die sportlichen Grenzgänger beim 24-Stunden-Benefizlauf in Wörschach.

Sonnig und warm, vereinzelt Wolken und gewittrige Regenschauer möglich, soweit der Wetterbericht für das Wörschach-Wochenende. Hier bin ich wieder, wie im Vorjahr, wie viele andere, magnetisch angezogen von diesem Ereignis. Heuer trete ich in einer Damenstaffel mit oder auch gegen 73 Staffeln an. Klubkollege Fritz, "unser Trainer", nimmt mit 130 Teilnehmern als Einzelner den Kampf auf. Er hat das große Zelt gemeinsam mit seiner Frau schon aufgestellt, als ich mit meinem Freund Freitag Mittag bei der Lagerweise nahe der Wechselzone eintraffe.

Trommelnder Regen gegen das Zelt-dach weckt mich am Samstagmorgen. Nicht schon wieder, kommt es mir in den Sinn. Mit Schaudern denke ich an die dauergekühlte Veranstaltung vom Vorjahr. Beim Frühstück blinzelt die Sonne zwischen der Wolkendecke hervor und taucht die Landschaft in leuch-

tende Farben. Wir haben Zeit. Die Liegen sind aufgestellt, der Strom ist angeschlossen, Massageöl, Cremes, Pflaster, Wasserkübel und Schwämme, isotonische Getränkepulver, Becher, Leibchen, Hosens, Reserveschuhe liegen im Zelt bereit. Unser Betreuerstab ist über die Getränkepläne, das Essen und den Zeitplan, in dem wir wechseln wollen, informiert. Alle fiebern dem Start entgegen. Geplante Feierlichkeiten anlässlich des zehnjährigen Jubiläums werden auf Grund des furchtbaren Grubenunglücks im nahen Lassing abgesagt. Die Veranstalter entschließen sich unter dem zustimmenden Beifall die Einnahmen den Betroffenen zur Verfügung zu stellen. Wir suchen "unsere" Rundenzähler auf, jene zwei, die im 4-Stundentakt die Runden registrieren, damit sie uns beim Durchlaufen erkennen.

### Möge das Vorhaben gelingen

Claudia, die Jüngste unseres Teams, "Sonnenschein" genannt, steht am Start. Fahnen werden gehißt, die Bundeshymne gespielt, eine Gedenkminute gehalten. Die Schrittweise beginnt. Hier kommt schon Claudia, lächelnd wie immer. Ihre erste Wörschach-Runde ist geschafft. Sie hat noch nicht das Tempo herausgefunden, das dieser Anforderung gerecht wird. Sie hat ja noch 24 Stunden Zeit dazu. Noch eine Runde. Mit ausgestrecktem Arm erwarte ich meinen Einsatz. Unsere Handflächen berühren einander, die ihre ist trotz der Hitze eiskalt. Gegen jede Vernunft jage ich los, den ersten Teil der 1,3-Kilometer-Runde leicht fallend bis zur Linkskurve, unter der Brücke durch, weiter die ansteigende Gerade entlang der Böschung zur Straße, über den Hügel, vorbei an Fritz'

Bus. Im Laufe der 24 Stunden werde ich 2.500 Höhenmeter bewältigen. Vorsicht, scharfe Linkskurve, durch die Unterführung, abermals scharfe Linkskurve. Hier steht, wie im Vorjahr, die Jugend und feuert uns mit heißen Rhythmen an. Weiter, leicht ansteigend, Rechtskurve, vorbei am Sportgeschäft, vor dem sich ab 20 Uhr eine Band plazierte. Vor kleinen Häuschen fallen Blumengärten auf. Die Kilometermarkierung passierend, komme ich zur nächsten Linkskurve und danach zu meinem liebsten Streckenstück - der langen, fallenden Geraden. Hier versammelt sich der Großteil der Zuschauer vor Gaststätten und Getränkeständen. Kinder drehen Kreise am Ringelspiel. Zelte von Läufern säumen die Straße. Ich sehe mich um und blicke in viele vertraute Gesichter. Rudi ruft mir meine Rundenzeit zu. Mein Herz jubelt. Viel schneller als im Vorjahr. Werde ich das durchhalten können, Fragezeichen. Nächste Runde - noch besser. Ich berühre Hertas Hand. Viel Glück! Stunde um Stunde verrinnt. Wir sitzen in den Pausen vor unserm Zelt im Schatten, sind fröhlich und guter Dinge. Unsere Zeiten sind sehr gut. Roman ist fürsorglich bemüht, uns jeden Wunsch zu erfüllen, noch ehe wir ihn ausgesprochen haben. "Ihr seid toll, einfach großartig!" meint er immer wieder. Das schöne Wetter steigert die Motivation, doch die Sonne brennt wie Feuer auf die Köpfe. Schweißgebadet kommen wir von den Runden zurück. Ich laufe mit nassen Haaren und mit einer nassen Kappe. Beides bringt nur wenig Erleichterung. Die Betreuer warten mit nassen Tüchern, die wir in den Pausen um die Köpfe binden. "Setz dich. Trink das. Brauchst du etwas? Massage?"

Die Dämmerung sinkt über die Ortschaft, Wolken überziehen den Himmel und werden dankbar zur Kenntnis genommen. Einzelne Läufer haben auf Trab- und Gehtempo umgestellt. Stündlich erhalten wir von den Betreuern Informationen über die Position im Rennen. Die Leute feuern uns auf Grund der Startliste namentlich an. Es dauert lange, bis das Feuerwerk die ersten 100 gelaufenen Kilometer verkündet. Ein heftiger Gewitterregen hält lange genug an, um jedes Mitglied der Staffel naß zu machen. Ich habe das Top gegen ein Trägershirt, das Trägershirt gegen ein Leibchen getauscht und meine kurze Hose auf Anraten eines Profimasseurs mit einer etwas längeren gewechselt, um ein Wundwerden meiner Schenkel zu verhindern. Es geht mir gut. Muskulär ist alles in Ordnung.

### Ferngesteuert

Nacht über Wörschach. Barbara, die bisher immer eine Runde mehr als wir übrigen lief, legt sich schlafen. Wir ziehen alleine los. Ich sehe mich um, die Mitstreiter auf der Strecke sind in den letzten Stunden ebenso rapide gealtert,

wie ich. Männer gehen, Schalen mit Essen in den Händen, plaudernd, manche auch starr blickend, Ferngesteuerte.

Wenn meine Pause vorüber ist, fällt es mir schwer, die Wärme der Decke zu verlassen. Die Augen fallen mir immer wieder zu, mein Körper sehnt sich nach Schlaf. Eiserner Wille treibt mich hoch. Ich laufe Runde um Runde, ohne gravierend Tempo zu verlieren. "Geht's dir gut?" die immer gleiche Frage. Claudia mit ihrem Lächeln ist der Liebling des Publikums. Nur in Momenten, in denen sie sich unbeobachtet fühlt, stirbt ihr Lachen. Erschöpfung prägt ihr Gesicht. Herta und mir ergeht es nicht anders. Fritz ist während des Massierens eingeschlafen. Er wird erst eine Stunde später geweckt. Gestärkt nimmt er das Rennen wieder auf. Bald wird es hell, "dann wird es leichter", sprechen wir einander Mut zu. Ich bete zu Gott um Kraft, die ich schon lange nicht mehr habe. Barbara ist erwacht und kämpft wieder in unserer Mitte. Eine Stunde sind wir die Staffell mit den meisten Runden. Die Dämmung kriecht über die Berggipfel. Ein Einzelläufer sagt zu Helmut, der ihn stundenlang mit dem Familiennamen angefeuert hat: "Du kannst ab jetzt Herbert zu mir sagen." Athleten, die ein wenig geschlafen haben, tauchen wieder ins Geschehen ein. Wir gehen nicht mehr hinauf zu den Profimasseuren. Es kostet zu viel Zeit und Kraft. Roman kann das ebenso gut. Und er füttert uns mit Kartoffeln, Aufbaumitteln und guten Worten.

### Momente der Verzweiflung

10 Uhr vormittag. Alex, Mitstreiter einer Herrenstaffel, resigniert. "Meine Zeiten sind so schlecht, ich behindere die anderen nur. Ich gebe auf!" Unsere Betreuer versuchen ihm über sein Tief hinwegzuhelfen. Einige Zeit später läuft er Runden wie Stunden zuvor. Meine Beine sind müde und schwer. Ich möchte sie zwingen, sich schneller zu bewegen. Gegen 11 Uhr muß ich erkennen, daß es mir nicht mehr gelingt. Ich werde langsamer, bin erschöpft, ausgepumpt und versuche Mut und Optimismus auszustrahlen. Es ist wieder heiß geworden. Ich gleiche den Flüssigkeitsverlust mit viel Trinken aus. Mir ist übel, der Magen revoltiert. Auf Roberts Gesicht breiten sich in jeder Pause rote Flecken aus. Jeder kämpft und gibt sein Allerletztes. Noch drei Stunden. Wir verkürzen auf 1-Runden-Wechsel-Intervalle. Die Pausen werden kurz. Die Steigung zu bezwingen, wird von Mal zu Mal mühsamer. Viele Läufer traben, gehen, bewegen sich einfach nur mehr weiter.

### Finish

13 Uhr – die letzten 60 Minuten sind angebrochen. Manchen legen nochmals den Laufschrift ein. Unsere Rundenzeiten werden wieder besser. Die Begeiste-

rung der Menge peitscht mich voran. Höllenlärm jagt mich durch den Abschnitt der Rundenzähler, wo Metall auf Metall geschlagen wird. Zwei Runden trennen uns vom dritten Platz. Den Rückstand können wir beim besten Willen nicht mehr wettmachen. Im Grunde ist es auch egal. Jede Faser meines Körpers ist überanstrengt und zum Zerreißen gespannt. Der Sieg bei den Damenstaffeln entscheidet sich durch 200 Meter. Die Sirene heult auf, ein hundertfaches Siegerlächeln erhellt erschöpfte Gesichter. Wir fallen einander in die Arme. "Geschafft!" Gratulationen rundum. Jeder ist ein Held.

In diesem Augenblick tiefster Zufriedenheit weiß ich: Nächstes Jahr werde ich wieder hier sein, um diese Gratwanderung aufs Neue zu erleben, Grenzen aufs Neue auszuloten.

19. Juli, Wörschach:  
24-Stunden-Benefizlauf  
MÄNNER:  
1. Dusan Mravlje (SLO, 1. AK 45) 236.8632 km, 2. Christian Ulreich (Tyrolia Wien, 1. AK 35) 230.0614, 3. Peter Weinberger (SC Weyregg, 1. AK 40) 221.9446.

## Sparpaket mit Umkehreffekt

**STEYR. Für teure Spitzenläufer geben die Steyrer Stadtlauf-Veranstalter kein Geld aus. Verstärkte Aktivitäten in der unmittelbaren Umgebung brachten den Teilnehmerrekord von 500 Läuferinnen und Läufern.**

Ein Dutzend Lauf-Veranstaltungen am Wochenende motivierte Pressechef Fritz Steinparz zu besonderen Werbekampagnen. In Zusammenarbeit mit lokalen Medien und durch Plakation konnten 300 Aktive aus der Region mobilisiert werden. 5.000 Zuschauer säumten den Stadtkurs.

Die Rumänin Simona Staicu hatte auf der 10,9-Kilometer-Strecke keine ernsthafte Gegnerin. Sie gewann in Rekordzeit von 37:54 Minuten. Schnellste Heimische: Franziska Gruber (ULG Waldhausen) auf Rang vier.



WARUM in die Ferne laufen - Steyr liegt so nah.

### FRAUEN:

1. Helga Backhaus (GER, 1. AK 45) 198,3332 km, 2. Martina Hausmann (GER, 1. AK 35) 179,4677, 3. Gabby Hoffmann (LCC-Wien, 1. AK 35) 164,8674.

### Staffeln MÄNNER:

1. Racing Team Konrath (Robert Kössler, Christian Demuth, Michael Wanivenhaus, Ernst Strebinger) 366,8805 km, 2. Gaich Buam FC Sauzipf (Wolfgang Gaich, Andreas Gaich, Ewald Trummer, Werner Gaich) 360,4940, 3. Asics Schlading (Hubert Schwab, Michael Trinker, Egon Ebner, Thomas Pichler) 348,3710.

### FRAUEN:

1. Ladies Running Team Aachen (GER, Antje Kupper, Hamelore Kupper, Claudia Polzin, Maria Theissen) 288,5002 km, 2. Damen Team Seewirt Weißen (Sophie Nagler, Silke Brunthal, Maria Wurzer, Elisabeth Lenkisch) 288,2619, 3. Mäusepower Aachen-Wörschach (Birgit Lennartz / GER, Renate Kerschbaumer / AUT, Stephanie Maletz / GER, Doris Pachler / AUT) 274,1949.

www.bnet.at/ptiming



Bei den Herren siegte der Tscheche Jiri Hnilicka in 32:58 Minuten. Vorjahrsieger Robert Platzer (LCAV doubrava) hatte nach einer Verletzung Trainingsrückstand und kam in 33:49 Minuten als bester Österreicher auf Rang vier.

Hans Käferböck, in jungen Jahren Box-Staatsmeister, trat als "starker Mann" in Aktion. Unter die Läufer hatten sich einige Trunkenbolde gemischt. Die entfernte er von der Strecke. Wegen einer Achillessehnenverletzung konnte der Altersklasse-Läufer selbst nicht mitlaufen.

28. Juni, Steyr:  
BANK AUSTRIA Stadtlauf  
MÄNNER (10,9 km):

1. Jiri Hnilicka (CZE) 32:58, 2. Zoltan Kadlot (HUN, 1. AK 30) 33:13, 3. Sandor Serfözö (HUN, 2. AK 30) 33:37, 4. Robert Platzer (LCAV doubrava) 33:49. AK 40: Johann Rohrhofer (LAG Ried) 38:40. AK 50: Karl Schönanger (HSV Melk) 41:33. AK 60: Eduard Mayer (SV Viehofen) 44:06.

JUGEND:  
Gerald Ablächer (ASKÖ Karate Steyr) 45:12.  
SCHÜLER (2,7 km):  
Matthias Freimüller (LCAV doubrava) 9:22.

FRAUEN (10,9 km):  
1. Simona Staicu (ROM) 37:54 (Streckenrekord), 2. Vera Horka (CZE) 39:19, 3. Kinga Pracser (HUN) 40:18, 4. Franziska Gruber (ULG Waldhausen, 1. AK 30) 43:46. AK 40: Elfriede Mayrbaur (Amateure Steyr) 46:11. AK 50: Monika Styx (LCA umdasch Amstetten) 52:40. SCHÜLER (2,7 km): Bianca Schmid (Amateure Steyr) 11:26.

## TELEGRAMM

13. Juni, Aschach/Donau:  
Lindendallee-Lauf  
MÄNNER (7.900 m): 1. Karl Rabeder (TSV Ottensheim, 1. AK 30) 29:47, 2. Harald Hel (U. Prambachkirchen, 2. AK 30) 30:57, 3. Herbert Huemer (U. Hinznbach, 3. AK 30) 31:25. AK 40: Lambert Reiböck (TV Andorf) 31:31. AK 50: Helmut Kulsam (Leonding) 36:30. JUNIOREN: Daniel Tauber (U. Prambachkirchen) 31:29. JUGEND (1.495 m): Gerald Höllinger (ATSV St. Martin/Traun) 4:51. SCHÜLER: Reinhard Auinger (U. Prambachkirchen) 5:04. FRAUEN (7.900 m): 1. Anna Pusch (U. Hartkirchen, 1. AK 30) 37:35, 2. Elisabeth Lanzersdorfer (TV Gramastetten) 39:18, 3. Maria Wollmayr (LG St. Martin/Mkr.) 39:44. AK 40: Ingebor Kaissl (Geboltskirchen) 40:34. SCHÜLER (1.495 m): Claudia Lichtenmair (ALC Wels) 6:19.

20. Juni, Deutschlandsberg:  
Schlicherlandlauf  
MÄNNER (25 km): 1. Werner Gaich (FC Sauzipf, 1. AK 35) 1:28:49, 2. Thomas Lorenz, 1. AK 30) 1:28:52, 3. Harald Nikolaus (LTC Graz) 1:32:06. FRAUEN (25 km): 1. Karoline Dohr (TUS Kainach, 1. AK 40) 1:42:29, 2. Petra Moll (LTC Graz, 1. AK 30) 1:47:40, 3. Ludmilla Güll (FC Donald, 2. AK 40) 1:53:38.

www.bnet.at/ptiming



21. Juni, Bad Mitterndorf:  
Sonnwendlauf  
MÄNNER (16,2 km): 1. Anton Bernhard (SV RAIKA Greifenburg, 1. AK 30) 55:22, 2. Günter Planitzer (U. Eisenerz, 2. AK 30) 56:02, 3. Vinzenz Maier (LC Gröbming, 3. AK 30) 58:43. FRAUEN (16,2 km): 1. Gabriele Huber (Marathon Ennstal) 1:11:08, 2. Eva Maria Gradwohl (Happy Lauf Anger) 1:11:52, 3. Daniela Zimmermann (GER, 1. JUNIOREN) 1:14:06.

www.bnet.at/ptiming



26. Juni, Liezen:  
Stadtlauf  
MÄNNER (7,4 km): 1. Günter Planitzer (U. Eisenerz, 1. AK 30) 24:23, 2. Andreas Bachner (SK RAIKA Admont/Hall, 2. AK 30) 25:00, 3. Erich Aigner (LAC Nationalpark Molln, 3. AK 30) 25:17. AK 40: Willi Bernecker (LG Kirchdorf) 25:31. AK 50: Josef Kernberger (Marathon Ennstal) 26:12. AK 60: Alfred Radlimgmayer (Marathon Ennstal) 30:03. AK 70: Franz Flasch (SC Kleinarl) 38:07. JUNIOREN: Dieter Prasch (TUS Feichtbach) 35:06. JUGEND: Mark Waldhuber (ATV Irnding) 26:58. SCHÜLER (1,9 km): Ferdinand Prenner (LC Gröbming) 6:14. FRAUEN (7,4 km): 1. Gabriele Huber (Marathon Ennstal) 30:03, 2. Kristina Berll (WSV Liezen, 1. JUNIOREN) 30:36, 3. Alexandra Leitner (Liezen, 2. JUNIOREN) 31:53. AK 30: Elisabeth Lenkisch (Bad Mitterndorf) 33:18. AK 40: Christine Zaczek (Marathon Ennstal) 32:08. AK 50: Elfriede Frühau (ASKÖ Saline Hallstatt) 37:57. JUNIOREN: Elisabeth Wiegelsberger (WSV Altausseel) 33:16. SCHÜLER (1,9 km): Victoria Tatschl (WSV Liezen) 7:00.

27. Juni, Hieflau:  
Straßenlauf um die Gesäuse-Trophäe  
MÄNNER (7,6 km): 1. Günter Planitzer (U. Eisenerz, 1. AK 30) 23:32, 2. Gerhard Pfiffinger (LCA umdasch Amstetten, 1. AK 40) 24:45, 3. Franz Reith (Polizei SV Leoben, 2. AK 30) 25:05. AK 35: Josef Herzog (LCA umdasch Amstetten) 25:41. AK 50: Fritz Bachner (SVSG Lunz/See) 31:01. AK 60: Alfred Radlimgmayer (Marathon Ennstal) 28:39. JUNIOREN: Oliver Havlena (Polizei SV Leoben) 26:36. SCHÜLER: Philipp Donau (TVN Trofaiach) 8:43. FRAUEN (7,6 km): 1. Simone Pichler (WSV Eisenerz, 1. JUNIOREN) 29:59, 2. Sabine Eisner (Polizei SV Leoben, 1. AK 30) 31:21, 3. Karin Zauner (Kapfenberger SV) 32:37. AK 35: Ulrike Tramberger (ATV Großreifling) 35:07. AK 40: Helga Schenkermaier (U. Eisenerz) 34:52. AK 50: Marianne Fischer (SVSG Lunz/See) 41:02. SCHÜLER: Nicole Furtner (WSV Eisenerz) 11:04.

27. Juni, Bad Hofgastein:  
Marktlauf  
MÄNNER (8,8 km): 1. Max Huber (LC Saalfelden, 1. AK 40) 29:31, 2. Hans Quehenberger (USV Abtenau, 2. AK 40) 30:48, 3. Hans-Jürgen Langeegger (LSV Kitzbühel)

31:00, 4. Manfred Brückl (LG Oberpinzgau, 1. AK 30) 31:01. AK 50: Gerhard Schmidt (LC Auli + Owi) 33:26. AK 60: Franz Zehentmayr (USV Weißbach) 35:22. JUGEND: Philipp Scheuz (Bad Goisern) 24:10. SCHÜLER: Michael Feischl (TV Zell/See) 7:00. FRAUEN: 1. Ines Hintsteiner (ASV Salzburg, 1. AK 30) 17:32, 2. Michaela Knopf (GER, 2. AK 30) 18:19, 3. Hermine Moises (LCAV doubrava) 18:31. AK 40: Rosemarie Gumpold (WSV Bad Hofgastein) 20:46. AK 50: Herta Sumann (Bad Hofgastein) 25:39. SCHÜLER: Andrea Eckschlager (Bad Hofgastein) 8:41.

27. Juni, Frohnleiten:  
Marktlauf  
MÄNNER (9,6 km): 1. Sandor Serfözö (HUN, 1. AK 30) 29:12, 2. Zoltan Kadlot (HUN, 1. AK 35) 29:12, 3. Jürgen Plechinger (LCC Wien) 29:29. FRAUEN (9,6 km): 1. Kinga Pracser (HUN) 34:10, 2. Elisabeth Rust (Post SV Graz, 1. AK 40) 34:33, 3. Alexandra Kollmitzer (Polizei SV Graz) 34:59.

www.bnet.at/ptiming



4. Juli, Rohrbach:  
Stadtlauf  
MÄNNER (7,5 km): 1. Radomir Soukup (CZE, 1. AK 30) 22:44, 2. Max Springer (U. Öpping, 2. AK 30) 23:29, 3. Norbert Schmidinger (U. Eidenberg, 3. AK 30) 24:22. AK 40: Ewald Eder (U. Peilstein) 25:45. AK 50: Ludvig Eckerstorfer (U. Öpping) 27:48. AK 60: Herbert Gaiswinkler (ALC Wels) 30:14. JUNIOREN: Severin Aichbauer (Rohrbach) 31:21. SCHÜLER: Clemens Luger (Polizei SV Linz) 3:45. FRAUEN (7,5 km): 1. Gabriele Schuster (ULC Linz-Obb.) 28:36, 2. Leopoldine Rammerstorfer (TSV Niederwaldkirchen, 1. AK 30) 29:25, 3. Monika Gahleitner (TSV Niederwaldkirchen) 29:49. AK 40: Brigitte Knoth (U. Peilstein) 33:39. SCHÜLER: Claudia Aumüller (Oberkappel) 4:24.

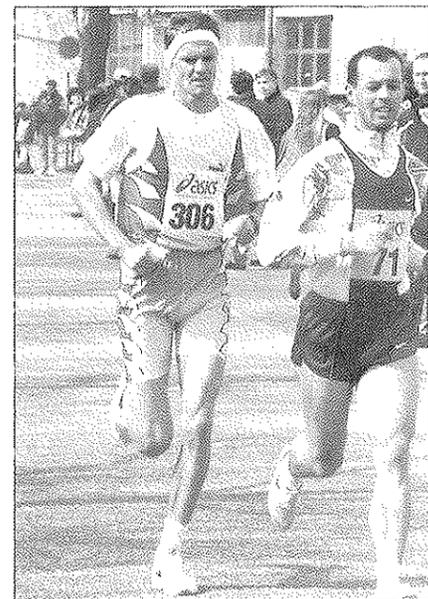
5. Juli, Lassing – Oppenberg:  
Wallfahrtslauf  
MÄNNER (15 km): 1. Günter Planitzer (U. Eisenerz, 1. AK 30) 58:08, 2. Vinzenz Maier (LC Gröbming, 2. AK 30) 59:29, 3. Anton Wippel (ATV Irnding, 3. AK 30) 1:00:25. AK 40: Hermann Moser (Lambach) 1:03:23. AK 50: Gottfried Grabner (U. Windischgarsten) 1:10:01. AK 60: Alfred Radlimgmayer (Marathon Ennstal) 1:13:52. AK 70: Johann Strobl (SC Liezen) 2:05:11. JUNIOREN: Michael Kerschbaumer (ATV Irnding) 1:23:56. JUGEND: Mark Waldhuber (ATV Irnding) 1:07:40. SCHÜLER (2 km): Ferdinand Prenner (LC Gröbming) 7:04. FRAUEN (15 km): 1. Gabriele Huber (Marathon Ennstal) 1:11:12, 2. Margit Eglseder (LG Kirchdorf, 1. AK 30) 1:11:24, 3. Roswitha Trippacher (LC Ebensee, 1. AK 40) 1:20:28. JUGEND: Claudia Koller (SK RAIKA Admont/Hall) 1:48:39. SCHÜLER (2 km): Heidi Grabner (HS Bad Aussee) 8:25.

5. Juli, Göstling/Ybbs:  
Eisenstraßenlauf  
MÄNNER (8,4 km): 1. Johann Hörzenberger (ULG Waldhausen, 1. AK 30) 27:19, 2. Wolfgang Strauß (HSV Melk) 27:20, 3. Hubert Rinner (U. VB Purgstall, 1. AK 40) 28:06. AK 50: 1. Laszlo Sipos (HUN) 30:47, 2. Josef Wagner (LCU Euratsfeld) 34:36. AK 60: Johann Zöchling (TVN Tümitz) 33:57. JUNIOREN: Florian Dürr (Göstling) 28:56. SCHÜLER (4,8 km): Christian Lengauer (U. VB Purgstall) 19:38. FRAUEN (8,4 km): 1. Veronika Kienbichl (ASKÖ Spk. Hainfeld, 1. AK 30) 31:43, 2. Michaela Kössler (Amateure Steyr) 33:00, 3. Elfriede Spiegl (LCA umdasch Amstetten, 1. AK 40) 33:19. AK 50: Monika Styx (LCA umdasch Amstetten) 39:03. AK 60: Leopoldine Gandlerberger (TVN Gresten) 50:24. JUNIOREN: Daniela Polakova (CZE) 42:12. SCHÜLER (4,8 km): Astrid Resch (LCU Euratsfeld) 19:05.

11. Juli, Hof bei Salzburg:  
Dorflauf  
MÄNNER: Franz Gattermann (LAG Ried, 1. AK 40) 31:37, 2. Gerhard Wörndl (Sport Lichtenegger, 1. AK 30) 32:13, 3. Gerhard Leitner (LC Flachau) 32:50. AK 50: Karl Weber (U. Mondsee) 38:32. JUGEND: Karl Wesenauer (Thalgau) 13:35. JUNIOREN: Marc Gattermann (LAG Ried) 37:20. SCHÜLER: Alois Roither (USK Hof) 13:30. FRAUEN Langstrecke: Birgit Andorfer (ASV Salzburg, 1. AK 30) 38:02, 2. Eva Kogler (USC Absee, 1. JUNIOREN) 43:43, 3. Brigitte Waschl (LT Salzburg, 2. AK 30) 45:25. AK 40: Marta Katzelberger (LAG Ried) 46:29. FRAUEN Kurzstrecke: 1. Dagmar Schöndorfer (Hof) 14:57, 2. Sandra Enzinger (USK Hof) 14:57, 3. Andrea Gangl (Sport Lichtenegger) 15:17. SCHÜLER: Eva Wesenauer (Thalgau) 13:41.

11. Juli, Schlierbach:  
RAIFFEISEN-Ortslauf  
Die Veranstalter freuten sich über 148 Läuferinnen und Läufer, die in 22 Kategorien den Schlierbacher Ortslauf in Angriff nahmen. Eine Schülergruppe mußte kurzfristig durch strömenden Regen und die Zuschauer unter ein schützendes Dach. Im Lauf des Tages wechselten die äußeren Bedingungen zum Besseren. Ein Rahmenbewerb über 4x500 Meter für Läufer aus Schlierbacher Vereinen war vor allem für das heimische Publikum interessant. Attraktiv war der Hauptlauf über 6 (Männer) beziehungsweise 4,5 Kilometer (Frauen). Willi Bernecker von der LG Kirchdorf lief in einem spannenden Rennen mit 20:40 Minuten Tagesbestzeit vor Richard Öller und Franz Kiesenebner. 20. Grad, zeitweise Regen. MÄNNER (6 km): 1. Willi Bernecker (LG Kirchdorf, 1. AK II) 20:40, 2. Richard Öller (LAC Nationalpark Molln, 2. AK II) 20:44, 3. Franz Kiesenebner (TV Wels, 1. AK I) 20:47. AK III: Karl Vordererler (U. Steinbach/Zieberg) 23:11. AK IV: Herbert Gaiswinkler (ALC Wels) 24:42. JUGEND (3 km): Matthias Hörizler (Kirchdorf) 10:56. SCHÜLER (1,5 km): Markus Weber (LCAV doubrava) 5:12. FRAUEN (4,5 km): 1. Frieda Lackner (TVN Zisser Kronstorf, 1. AK I) 18:22, 2. Angelika Moser (Enns, 2. AK I) 20:08, 3. Renate Agrill (Kremsmünster, 3. AK I) 20:29. SCHÜLER (1,5 km): Eva Maria Hörizler (Kirchdorf) 6:04.

11. Juli, Spital am Pyhrn:  
Straßenlauf  
MÄNNER (6 km): 1. Niklas Kröhn (LCAV doubrava) 18:41, 2. Herwig Grabner (U. Tria Windischgarsten) 19:03, 3. Andreas Bachner (SK Admont/Hall, 1. AK 30) 19:28. AK 40: Helmut Schürhagi (Amateure Steyr) 19:37. AK 50: 1. Omer van Noten (BEL) 20:06, 2. Gottfried Grabner (U. Tria Windischgarsten) 22:27. AK 60: Hermann Schrempf (LC Dachstein Tauern) 24:00. JUGEND: Mario Lehner (Delta-Fitness Marchtrenk) 25:03. SCHÜLER (2,4 km): Daniel Kramar (SV Spital/Pyhrn) 9:28. FRAUEN (6 km): 1. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) 21:07, 2. Gabriele Huber (Marathon Ennstal) 22:45, 3. Margit Eglseder (LG Kirchdorf, 1. AK 30) 22:58. AK 40: Martha Wagenleitner (LG Kirchdorf) 29:25. AK 50: Marianne Fischer (WVG Spital/See) 33:16. JUGEND: Elisabeth Werger (WSV Bad Mitterndorf) 35:52. SCHÜLER (2,4 km): Melanie Holli (LAC Nationalpark Molln) 9:50.



DEM SIEG in Spital am Pyhrn entgegen: Niklas KRÖHN (links).

18. Juli, Timelkam:  
Vöckla-Ufer-Lauf  
24. Grad, sonnig. MÄNNER (8 km): Hubert Maier (U. Naturfabrik Ahorn, 1. AK I) 25:15, 2. Franz Eilmayer (LG St. Wolfgang) 26:06, 3. Walter Androvic (ASKÖ Marchtrenk) 26:36. AK II: Alois Puchner (LG AU Pregarten) 26:49. AK III: Wolfgang Helm (LC Goggenbach) 30:44. AK IV: 1. Ivan Bartol (CZE) 30:07, 2. Johann Altecker 34:20. AK V: Matthias Strobl (U. Innerschwand) 39:19. JUGEND (3,8 km): Abdullah Bahloh (LCAV doubrava) 13:08. SCHÜLER (1 km): Thomas Möstl (SK Völs) 3:03. FRAUEN (3,8 km): 1. Anna Haderer (IGLA Harmonie, 1. AK II) 14:21, 2. Andrea Zirknitzer (LAC Salzburg, 1. AK II) 15:02, 3. Elfriede Itzenberger (U. Vorchdorf, 2. AK I) 16:24. SCHÜLER (1 km): Timea Feher (ATSV St. Martin/Traun) 3:27,2.

# Italiener im Hoch

**SESTRIERE. Ob Einzel- oder Mannschaftswertung bei der Berglauf European Trophy im italienischen Schizentrum Sestriere: Daheim waren Italiens "Gemsen" nicht zu bezwingen.**

Zur Enttäuschung der britischen Teams sorgte warmes und trockenes Sommerwetter bei strahlendem Sonnenschein für beste Streckenverhältnisse und einen alpinen Bilderbuchrahmen. Der Start war auf 2000 Metern Seehöhe und der höchsten Punkt des Kurses lag bei 2300 Metern. Unrhythmisch kuptierte und teilweise sehr steile Laufstücke stellten besondere Anforderungen an die organische Leistungsfähigkeit. Auch die Zuschauer atmeten öfter als gewohnt tief durch. Sie konnten die Athleten auf einem großen Teil der Strecke im offenen Gelände beobachten.

## Vier Blaue vorne

Bei den Damen gab es über 7,8 Kilometer und 400 Höhenmeter bergauf und bergab einen in diesem Ausmaß unerwarteten Erfolg der Italienerinnen: Angeführt von Rosita Rota-Gelpi belegten Läuferinnen in blauen Trikots die ersten vier Plätze. Sie siegten damit auch mit dem bestmöglichen Resultat von 6 Punkten in der Teamwertung vor Frankreich (28) und England (30).

Beste Österreicherin wurde Johanna Magauer, die mit einem gut eingeteilten Lauf unter die ersten 20 kam (19.). Marathon-Staatsmeisterin Ulrike Puchner arbeitete sich nach vorsichtigem Beginn und flottem Bergablauf in der Ebene auf Rang 25 vor. Fast gleichzeitig kam Margarethe Haider (31.) und Karoline Käfer (32.) ins Ziel. In der Teamwertung ergab das den fünften Rang, 3 Punkte vor Deutschland und der Tschechischen Republik.

## Portugiesen am Berg

Im Rennen der Herren – 13,2 Kilometer mit 700 Metern bergauf und bergab – sorgte der World Trophy Sieger von 1996, Antonio Molinari, vom Start weg für hohes Tempo. In der zweiten von drei Runden gelang es dem Italiener, sich entscheidend von den Mitläufern abzusetzen. Der zweite Platz des englischen Crossläufers Andrew Pearson war ab der Hälfte der Distanz ungefährdet. Marco de Gasperi (Italien) verdrängte im Finish den Portugiesen Jaime Mendes von Position drei und trug zum sicheren Mannschaftserfolg der Azurri mit 9 Punkten vor England (24) und Portugal (32) bei. Für die Crossnation Portugal war es die erste Teammedaille im Berglauf.

Von den Österreichern bestätigte Hubert Resch mit einem gleichmäßigen Rennen auf Rang 15 die gute Platzierung der World Trophy 1997 und lief diesmal einige Plätze vor Rudolf Reitberger (24.) ein. Gerald Habison wurde 40., Alois Redl kam auf Rang 47. Als Achte (79 Punkte) waren auch die Herren im traditionellen Vergleich der deutschsprachigen Alpenländer vor Deutschland (13. mit 141 Punkten) und der Schweiz (9. mit 86 Punkten) platziert.

Jürgen Plechinger hatte versucht, in Zeitungen dem Unmut über seine Nicht-Berücksichtigung Luft zu machen. Dazu: Weil Plechinger an der üblichen Teambesprechung nach den ÖLV-Meisterschaften keinerlei Interesse bekundete, wurde das Team ohne ihn aufgestellt. Bösartige Absichten ihm gegenüber sind daraus nicht abzuleiten.

**JOHANNES MAYER**  
ÖLV-Berglaufreferent

## 5. Juli, Sestriere / ITA:

**Berglauf European Trophy**  
bergauf – bergab  
MÄNNER (13,2 km, HD 700 m):  
1. Antonio Molinari (ITA) 53:02, 2. Andrew Pearson (ENG) 53:44, 3. Marco de Gasperi (ITA) 53:58, 4. Jaime Mendes (POR) 54:05, 5. Lucio Fregona (ITA) 54:17, 6. Marcel Matanin (SVK) 54:43, 7. Stephane Maheo (FRA) 54:45, 8. Joao Serralheiro (POR) 54:48... 15. Hubert Resch (AUT) 56:16... 24. Rudolf Reitberger (AUT) 56:59... 40. Gerald Habison (AUT) 59:36... 47. Alois Redl (AUT) 1:00:51.  
**MANNESCHAFT:**  
1. Italien 9 Pkte (Antonio Molinari 1., Marco de Gasperi 3., Lucio Fregona 5.), 2. England 24 (Andrew Pearson 2., Mark Roberts 9., Ian Holmes 13.), 3. Portugal 32 (Jaime Mendes 4., Joao Serralheiro 8., Orlando Francisco 20)... 8. Österreich 79 (Hubert Resch 15., Rudolf Reitberger 24., Gerald Habison 40. – Alois Redl 47.).

## FRAUEN (7,8 km, HD 400 m):

1. Rosita Rota-Gelpi (ITA) 34:58, 2. Flavia Gaviglio (ITA) 35:47, 3. Pierangela Baronchelli (ITA) 36:14, 4. Mariagrazia Robertini (ITA) 36:22, 5. Carol Greenwood (ENG) 36:38, 6. Alena Briedova (SVK) 37:31, 7. Martine Payet (FRA) 38:09, 8. Hafida Gadi (FRA) 38:31... 19. Johanna Magauer (AUT) 40:12... 25. Ulrike Puchner (AUT) 40:46... 31. Margarethe Haider (AUT) 41:23, 32. Karoline Käfer (AUT) 41:37.  
**MANNESCHAFT:**  
1. Italien 6 Pkte (Rosita Rota-Gelpi 1., Flavia Gaviglio 2., Pierangela Baronchelli 3.), 2. Frankreich 28 (Martine Payet 7., Hafida Gadi 8., Zarine Herry 13.), 3. England 30 (Carol Greenwood 5., Jessica Turnbull 11., Victoria Wilkinson 14.)... 5. Österreich 75 (Johanna Magauer 19., Ulrike Puchner 25., Margarethe Haider 31. – Karoline Käfer 32.).

## TELEGRAMM

## 11. Juni, St. Veit/Gölsen:

**Crosslauf um den Preis der Berglandmesse**  
MÄNNER (5.250 m): 1. Gottfried Weirer (TVN St. Aegydi, 1. AK I) 17:07, 2. Gerhard Eberl (TVN St. Pölten, 2. AK I) 17:08, 3. Gerald Zöhrer (3. AK I) 17:10. AK II: Franz Walisch 18:31. AK III: Erwin Lindenthal (TVN St. Pölten) 18:12. JUNIOREN: Markus Müller (U. St. Veit/Gölsen) 20:27.  
FRAUEN (5.250 m): 1. Veronika Kienbichl (ASKÖ Spk. Hainfeld, 1. AK I) 19:49, 2. Doris Wieser (U. Lilienfeld) 22:02, 3. Evelyn Schweighofer (U. St. Veit/Gölsen) 23:00.

## 26. Juni, Heilbrunn: Waldlauf

MÄNNER (9,6 km): 1. Jürgen Plechinger (LCC Wien)

33:15, 2. Ulrich Katzer (Happy Lauf Anger, 1. AK 30) 35:07, 3. Johann Pratscher (FC Donald) 36:34. AK 40: Alois Ladenhauf (FC Donald) 38:05. AK 50: Benno Linzer (LAC Wolfsberg) 43:01. AK 60: Josef Fladerer (Weiz) 42:02. JUGEND: Thomas Schwaiger (TUS Kainach) 40:12. SCHÜLER (4,7 km): Christian Hartweger (Ponigl Road Runners) 17:42.  
FRAUEN (9,6 km): 1. Eva Maria Gradwohl (Happy Lauf Anger) 42:02, 2. Klaudia Meisterhofer (HSV Pinkafeld) 44:27, 3. Ludmilla Güll (FC Donald, 1. AK 40) 45:17. AK 50: Gertrude Quitt (Graz) 46:00. JUGEND: Cornelia Schwaiger (TUS Kainach) 51:27. SCHÜLER (4,7 km): Nicole Paunger (Ponigl Road Runners) 20:25.

## 27. Juni, Greifenburg: Ebner Berglauf

MÄNNER (12 km, HD 1200 m): 1. Josef Tschurtschenthaler (U. Salzburg) 53:34, 2. Michael Mörtl (KAC, 1. AK 30) 54:49, 3. Hermann Gruber (ASKÖ Villach, 2. AK 30) 55:48. AK 40: Peter Flunger (TS Innsbruck-Spk.) 58:50. AK 50: Josef Hermann (WSG Radenthein) 1:03:21. AK 60: Ambros Unterkirchner (WSV Heiligenblut) 1:16:43.  
FRAUEN (12 km, HD 1200 m): 1. Karoline Käfer (KLC, 1. AK 40) 1:07:09, 2. Ulrike Striednig (KAC, 1. AK 30) 1:13:55, 3. Doris Puschmann (LAC Klagenfurt, 2. AK 30) 1:20:51.

## 28. Juni, Veitsch: Alpinmarathon (54 km)

MÄNNER: 1. Thomas Lorenz (1. AK 30) 4:25:18, 2. Urban Kropfisch (ASKÖ Villach, 1. AK 40) 4:27:11, 3. Bernhard Santner (ASKÖ Villach, 1. AK 35) 4:33:31. AK 45: Gerhard Tomeczek (Der Fisch) 5:46:02. AK 50: Jan Jagodzinski (Chasquis Kaanada) 5:39:30. AK 55: Jozsef Tabajoi 5:32:20. AK 60: Imre Üreges (Sprint) 6:41:52.  
FRAUEN: 1. Edit Soos (HUN, 1. AK 30) 6:02:50, 2. Barbara Fleck (ULC Mödling, 1. AK 45) 6:34:33, 3. Henriette Sauer 6:39:36.  
**Grenzstaffellauf (54 km)**  
MÄNNER: 1. LG AU Pregarten (Egon Schmalzer, Johann Hones, Alois Puchner) 3:42:36, 2. Sport Stolz Mürtzzuschlag (Harald Hochfellner, Peter Prippl, Manfred Heit) 3:44:24, 3. Schuhhaus Stolz Veitsch (Werner Ertl, Franz Fraib, Franz Höblinger) 3:54:46.  
FRAUEN: 1. Sport Lichtenegger (Andrea Zirkmitzer, Christiane Krenn, Barbara Lichtenegger) 5:06:35, 2. SV St. Sebastian (Gabriele Seisenbacher, Veronika Schlager, Doris Wieser) 5:23:38, 3. Raumausstatter Otto Hausber (Barbara Höfer, Eva Graf, Isabella Graf) 5:29:10.  
MIXED: 1. Seti Team (Ramona Schäffer, Csaba Beke-si, Peter Schäffer) 4:34:03, 2. LG Kirchdorf (Othmar Atzlinger, Friedrich Haslinger, Karin Sperrer) 4:46:42, 3. Kondi Plan (Alfred Affenberger, Hermann Kerneza, Ursula Pekler) 5:26:32.

## 4. Juli, Trattenbach: Alpkogellauf

Böig aufdringender Westwind und Temperaturen von 12 Grad herrschten beim Alpkogellauf auf dem Göstritzsattel / Kummerbauer Stadl. Karl Zisser (LC Ratten) und Isabella Pycha (Fun Sports Greytinger) waren erfolgreich.  
MÄNNER (7,6 km, HD 180 m): 1. Karl Zisser (LC Ratten, 1. AK II) 26:36, 2. Wolfgang Wainner (ASKÖ Spk. Hainfeld, 1. AK I) 27:14, 3. Josef Fuchs (ATSV Ternitz, 2. AK I) 27:31. AK III: Robert Blaha (Tonys Laufsport) 32:16. JUNIOREN: Bernhard Weik (ATSV Ternitz) 27:01. SCHÜLER: Thomas Koglbauer (ATSV Ternitz) 29:13.  
FRAUEN (7,6 km, HD 180 m): 1. Isabella Pycha (Fun Sports Greytinger, 1. AK I) 31:06, 2. Klaudia Meisterhofer (HSV Pinkafeld) 34:02, 3. Ursula Lang (ULC Mödling, 1. AK II) 34:53. AK III: Hella Hozbauer (ATUS Felixdorf) 40:57. JUNIOREN: 1. Daniela Polakova (CZE) 36:57, 2. Martina Kraft (TVN St. Aegydi) 45:00. SCHÜLER: Elisabeth Hochwarter (LAC RAIKA Aschau) 35:43.

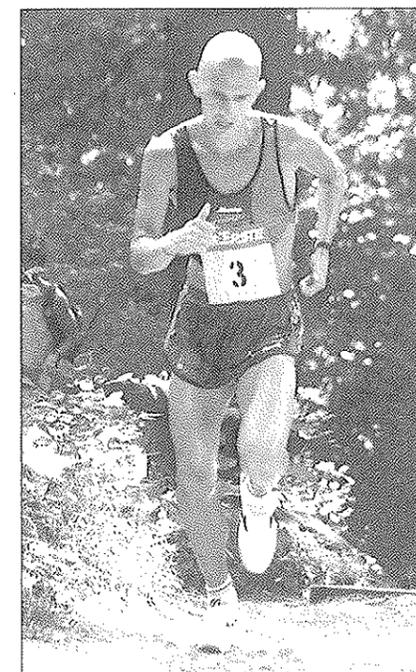
## 4. Juli, Jochberg: Cross-Halbmarathon

Der Halbmarathon in den Tiroler Bergen kann als Härtestes angesehen werden. Dabei erzielten die in Kitzbühel ansässige Australierin Alien Kate (1:29:13 Std.) und der für den LCC Wien laufende Steirer Jürgen Plechinger (1:17:18 Std.) neue Streckenrekorde. Bei Kilometer 11 gab es eine Panne: Ein Traktor war an einer Abzweigung so unglücklich abgestellt, daß sich einige Läufer verlaufen und Zeit eingebüßt haben. Der Veranstalter entschuldigt sich dafür und garantiert, daß an dieser Stelle im nächsten Jahr ein Streckenposten stehen wird.  
20 Grad, bewölkt

MÄNNER: 1. Jürgen Plechinger (LCC Wien) 1:17:18, 2. Niklas Kröhn (LCAV doubrava) 1:23:00, 3. Luis Wildpanner (HSV Melk, 1. AK 30) 1:23:44. AK 40: Albin Knapp (BLT RAIKA Volders) 1:24:31. AK 50: Heinz Steiner (TS Innsbruck-Spk.) 1:24:15. AK 60: Josef Schmid (ALC Kirchberg) 2:10:44. JUNIOREN: Thomas Bender (GER) 1:41:02. JUGEND: Herbert Reindl (TV Zell/See) 9:43. SCHÜLER: Wolfgang Astner (LG Decker Itter) 9:58.  
FRAUEN: 1. Allen Kate (AUS) 1:29:13 (Streckenrekord), 2. Dagmar Rabensteiner (Cricket, 1. AK 30) 1:31:24, 3. Elisabeth Rust (Post SV Graz, 1. AK 40) 1:33:44. JUGEND: Helga Eppensteiner (Oberndorf) 16:28. SCHÜLER: 1. Melanie Anfang (GER) 11:07... 3. Margit Feysinger (KSC) 12:08.

## 12. Juli, Saalbach: Rudi-Nierlich-Weg Berglauf

Kurz nach dem Start war der Forstweg durch Grabarbeiten und vorangegangene Regenfälle etwas morastig. Je höher man hinaufkam, um so besser wurden die Streckenverhältnisse beim Saalbacher Berglauf am Rudi-Nierlich-Weg. Hans Kogler vom LSV Kitzbühl lief nach 38:08 Minuten als Erster ins Ziel am Kohlmalkopf in fast 2.000 Metern Seehöhe. Bei den Damen wurde Johanna Magauer (Union Rohrbach/Berg) als Siegerin gefeiert.  
MÄNNER (7,2 km, HD 794 m): 1. Hans Kogler (LSV Kitzbühl) 38:08, 2. Hubert Resch (LC Oberpinzgau, 1. AK 30) 38:25, 3. Alois Redl (HSV Melk) 38:37. AK 35: Walter Seidl (LC Aulfi + Owi) 43:23. AK 40: Peter Flunger (TS Innsbruck-Spk.) 41:56. AK 45: Peter Höller (LC Aulfi + Owi) 43:06. AK 50: Omer van Noten (GLE) 44:59, 2. Gerhard Schmidt (LC Aulfi + Owi) 45:28. AK 55: Franz Traunmüller (HSV Melk) 54:40. AK 60: Sepp Hendler (BLT RAIKA Volders) 49:31. AK 65: Hermann Eder (U. Schenkenfelden) 58:25. AK 70: Michael Oberauer (LC Aulfi + Owi) 56:51. JUNIOREN: Mario Egger (BLT RAIKA Volders) 45:19. JUGEND (3,6 km): Herbert Reindl (TV Zell/See) 13:35. SCHÜLER: 1. Peter Kotz (GER) 14:37, 2. Manuel Hirner (Saalbach) 14:42. FRAUEN (7,2 km, HD 794 m): 1. Johanna Magauer (U. Rohrbach/Berg, 1. AK 30) 47:06, 2. Maria Emberger (LG Pletzer Hopfgarten, 1. AK 35) 51:51, Sandra Schmid (LC Aulfi + Owi) 53:29. AK 35: Veronika Hangweyrer (U. Buchkirchen) 1:04:35. AK 45: Anneliese Wild (TSV Mattighofen) 1:07:41. AK 50: Erika Twaeser (ALC Wels) 58:40. JUNIOREN: Karin Zehentner (SC Leogang) 56:17. SCHÜLER (3,6 km): Susanne Kotz (GER) 17:56.



**BESCHWERDE gegen die Nicht-Berücksichtigung für die Berglauf European Trophy führte Jürgen PLECHINGER: "Ich wurde nicht auf Grund schlechter Leistungen nicht nominiert, sondern auf Grund eines Gerüchtes." Angeblich hatte jemand ÖLV-Berglauf-Referent Johannes Mayer die Nachricht zugetragen, Plechinger wolle nicht an der EM in Sestriere teilnehmen. Mit dem Sieg in Jochberg am EM-Wochenende bewies der Steirer in Diensten des LCC Wien, daß er in Form war.**

Bild: Kurt Brunbauer

**NUTRITION**  
WORLD  
**SPORTERNAHRUNGSVERSAND**

*Wir führen Qualitätsprodukte von Weltmarken zu Bestpreisen!*

*Ja, bitte senden Sie mir folgende Kataloge:*

- Ultimate Nutrition
- Perfect Nutrition
- Multipower
- Hammer Nutrition
- Inko Sport
- Sporting
- Proton

**Nutrition World – Irene Reisz**  
Sporternährungsversand

Adolf-Kolpingstraße 1  
2000 Stockerau  
Tel. 0664 / 48 40 102

**NIKE AREA NIKE AREA NIKE AREA NIKE AREA NIKE AREA**

Mit der **03** bei **Sport Konrath** vorbei!

**Böffler**  
*funktionelle Sportmode*

**Spezielle Geländelaufschuhe von Nike**

<b>SPEZIALSCHUHE:</b>		
<b>Sprintspikes:</b>		
Zoom Rival S (weiß/rot)	799,-	
Zoom S (weiß/schwarz)	1.299,-	
Zoom Super Fly (schwarz/gelb)	1.699,-	
<b>Speer:</b>		
Zoom Javelin	1.699,-	
<b>Kugel/Diskus:</b>		
Zoom SD	1.199,-	
Zoom Rotational	1.499,-	
<b>Hoch:</b>		
Zoom High Jump (weiß/lila)	1.499,-	
Zoom HJ (weiß/gold)	1.499,-	
<b>Weit:</b>		
Long Jump '88 (weiß/rot)	1.499,-	
Zoom Long Jump (weiß/gelb)	1.499,-	
<b>Mittel- und Langstrecke:</b>		
Zoom Country (Cross)	799,-	
Zoom Rival D (weiß/gelb)	799,-	
Zoom V (weiß/blau)	999,-	
Zoom Eldoret (weiß/rot)	1.499,-	

*Show me the way...*

**Sport Konrath**  
1030 Wien, Schlachthausgasse 18, Tel. und Fax 01/712 34 85  
...wo **NIKE** zu Hause ist!

**Öffnungszeiten:**

<b>Mo - Fr</b>	9 <sup>00</sup> - 18 <sup>00</sup> durchgehend
<b>Sa</b>	9 <sup>00</sup> - 14 <sup>00</sup> durchgehend
<b>langer Sa</b>	9 <sup>00</sup> - 17 <sup>00</sup> durchgehend

## Oberösterreich

### Der Nächste bitte

Wolfgang Adler ist der neue Kandidat des Oberösterreichischen Leichtathletikverbandes für das Amt des Landestrainers. Zuvor war Gerhard Zallinger im Spiel. Dem Linzer Sportwissenschaftler kam im Hinhaltepokker ein besseres Angebot aus Salzburg in die Finger. Adler bringt als Trainer der Spitzenathleten Sandra Baumann, Klaus Angerer, Alexander Moshammer und Peter Gschwandner und als Funktionär im ÖÖLV ausreichend Erfahrung mit. Die Bestellung Adlers ist von Landessportdirektor Alfred Hartls Zustimmung und vertraglichen Details abhängig. Der 35jährige Imviertler mit Wohnsitz in Ottensheim ist im "Zivilberuf" Sportsekretär im Union-Landesverband. Adler würde diesen Posten aufgeben und hauptberuflich als Landestrainer (Schwerpunkt: Tätigkeit am Sport-BORG) arbeiten: "Die Bedingungen müssen stimmen." ÖÖLV-Präsident Herwig Grunsteidl sieht eine rasche Einigung herbei: "So viele qualifizierte Personen für diesen Job gibt es nicht!"

## Wien

### 49 Jahre UKJ Wien

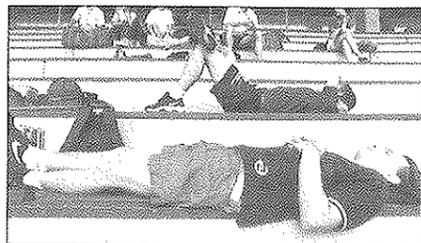
Der Verein Union Katholische Jugend Wien ist ein junger und dynamischer Klub, in dem auch ältere Athleten willkommen sind. Einige trainieren nur, bestreiten keine

Wettkämpfe. Echte Hobbysportler. Zum 50-Jahr-Jubiläum im nächsten Jahr wurden bereits T-Shirts gedruckt. Ein bißl bald, wie Herwig Grunsteidl eingesteht. Aber besser zu früh, als übersehen. Hubert Zeinar gründete den Diözöansportverein, dem verdienstvolle Personen angehören. Hermann Andrees wirkt im Ministerium und an olympischen Fronten, Matous (Diskusmeister), Siart (Hammerwerfer), Zikeli (Hürdenmeister), Sander (800-Meter-Meister) sind Namen mit bestem Klang in der österreichischen Leichtathletik. Helmut Donner, der heutige ÖLV-Präsident, und Reinelde Knapp nahmen als UKJ-Aktive an Olympischen Spielen teil. Die Trainingsmethoden und -möglichkeiten sind heute nicht mehr mit jenen in den 50er- und 60er-Jahren vergleichbar. Der Vorteil von Startblöcken war unbekannt, Aschenbahnen sind (außer am eigenen Platz) leistungsfördernden Kunststoffbahnen gewichen, und die mit Sand gefüllten Sprungmatten polstert heutzutage weicher Schaumgummi.

Herwig Grunsteidl und Karl Sander sind die gegenwärtigen Trainer und Motoren. Junge Athleten setzen Akzente: Jan und Benjamin Siart rekordeln hammerwerfend durch die Stadien, Brigitte Gschöpf strebt laufend nach Höherem. Den ersten Schritt in die internationale Richtung hat Elisabeth Plazotta getan. Die 20jährige Studentin der Sportwissenschaften startete bei zwei Europacups im Nationalteam. Als 400-Meter-Spezialistin profitiert sie von der vielseitigen

Ausbildung Grunsteidls. Im Trainer sieht sie einen, der für wenig Lohn den Sportlern viel gibt: "Er ist verheiratet, hat einen Sohn und steht trotzdem jeden Tag fünf Stunden am Platz." Die Trainierenden, meist Studenten, kommen über den Nachmittag verstreut. Plazotta: "Das Reden mit ihm ist für mich so wichtig wie das Trainieren, weil ich mental nicht so stark bin. Er kritisiert nie, sagt wie es besser zu machen ist. Grunsteidl baut die Athleten behutsam auf, pulvert keine Hektik in die Ausbildung, berücksichtigt die Aufwände der Jungen für das Studium und versucht, junge Leute zur Selbständigkeit zu erziehen."

Das Familiäre ist das Besondere im Klub, sagen die Aktiven. Bei gemeinsamen Trainings sind gut und gerne 20 Leute auf der Marswiese. Grillfeste, Spieleabende, zwei Trainingslager pro Jahr, beleben das Vereinsgeschehen. In der UKJ-Zeitung wird davon geschrieben.



MENTALE Wettkampfvorbereitung üben Michael LUTZ und Kurt HEISENBERGER von UKJ Wien.

Bild: Herbert Neubauer

## Silber und Bronze bei den Olympischen Spielen

Wer hätte das gedacht? Liese Prokop im Fünfkampf und Eva Janko im Speerwerfen gewannen bei den Olympischen Spielen in Mexiko Silber und Bronze.

"Liese ist topfit und in der Form ihres Lebens" sagte der Ehegatte und Trainer Gunnar Prokop. Bei allem Optimismus dachten aber weder Liese noch Gunnar noch irgendeiner der österreichischen Olympiateilnehmer an eine Medaille im Fünfkampf. Liese Prokop wärmte lange und gründlich auf, bevor sie zum 80-Meter-Hürdenlauf gerufen wurde. Mit ihrer Zeit von 11,2 Sekunden lag sie an 15. Stelle. Im Kugelstoßen glänzte sie: Sie stieß 14,61 Meter. Österreichrekord! Als sie im Hochspringen 1,68 Meter meisterte, da hatte die Niederösterreicherin für eine kleine Sensation gesorgt: Prokop war nach drei Bewerben in Führung gegangen. Es begann das Rechnen, Überlegen, Abwägen und bedächtige Kopfschütteln. Mit 5,83 Metern im Weitsprung verlor sie die Spitze, mit persönlicher Bestleistung von 25,1 Sekunden über 200 Meter holte sie die Silbermedaille.

"Glaubt mir, im Speer liegt was drin",

meinte ÖLV-Disziplintrainer Franz Leopold Bucher. Er sollte recht behalten. Für Österreich starteten zwei Damen: Erika Strasser und Eva Janko. Strasser verletzte sich das Schultergelenk und fiel für eine gute Leistung aus. Jankos Hoffnungen waren nach fünf Würfen tief gesunken. "Du kannst es doch, tu's!" motivierte Strasser die Freundin. Eva lief zum letzten Wurf an. Sehr Rhythmisch, sie über setzte gut, legte alle Kraft in den Wurf und "traf" den Speer. In diesem Moment vertragen sich die Spannung im Körper, die Lage des Speeres während des Abwurfes, die Stellung der Beine. Es "paßte", und Eva erreichte diese Vollkommenheit beim sechsten und letzten Wurf. Freudiger Aufschrei, noch während der Speer seine schöne und lange Bahn flog. Das Ergebnis: 58,04 Meter – Bronze.

Zehnkämpfer Gert Herunter, der in den Einzeldisziplinen über 100 (10,3 sek) und 200 Meter (20,9 sek) österreichische Rekorde in der dünnen Höhenluft von Mexico City gelaufen war, verletzte sich an der Schulter. Walter Diessl wurde Zwölfter im Zehnkampf und kam mit einem neuen ÖLV-Weitsprungrekord (7,42 m) und einer Frau heim. Die Mexi-

Bei uns vor  
**30**  
Jahren

kanerin Yolanda verliebte sich in den Linzer und beide heirateten.

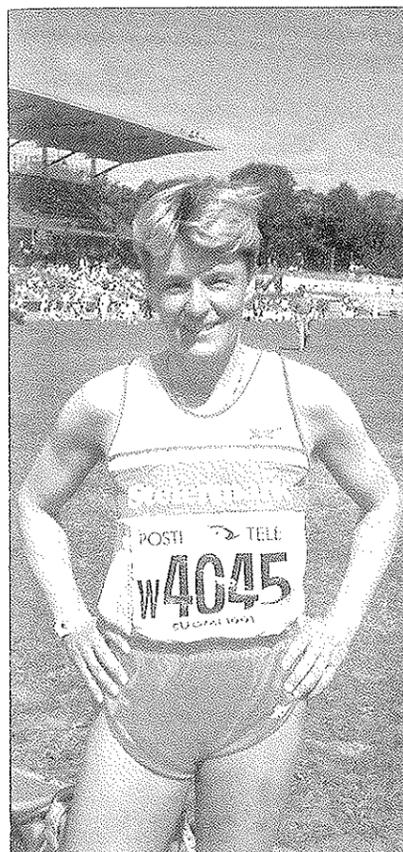
Am 6. September starb Susi Lindner an den Folgen eines Verkehrsunfalls in Jugoslawien. Der ULC Linz gedenkt der Weitsprung-Staatsmeisterin und 29fachen oberösterreichischen Landesmeisterin mit dem Susi-Lindner-Memorial.



BLACK POWER. Das Siegespodest benutzten die 200-Meter-Sprinter Tommie SMITH und John CARLOS, um auf die Unterdrückung der Schwarzen in Amerika hinzuweisen. Tartanbahnen waren vielen neu. Die Höhenlage von 2200 Metern bereitete den Ausdauer-sportlern "Lufthunger".  
Bild: PUMA

## Eine von uns: Anna Edlinger

(ATUS Gratkorn, Jg. 49 / AK 45)



## Prototyp einer Idealistin

Aus Zeitungsartikeln des Jahres 1977 lese ich, daß Anna Edlinger dreimal in der Woche um 5 Uhr morgens trainiert, um eine zweite Einheit am Tag absolvieren zu können. In diesem Jahr verbesserte sie ihre 800-Meter-Zeit von 2:18 auf 2:06,99 Minuten (400 m: 56,04 sek). Vier Jahre lang war sie Mitglied der österreichischen Nationalmannschaft.

Bericht kann sie mir keinen liefern, noch immer hat sie keine Zeit. Momentan nicht einmal zum Training, zu sehr ist sie im Beruf gebunden. Aus dem Stegreif, ihr Trainingsgelände ist ohnedies nur eine 500 Meter lange Wiese, gewinnt sie die Seniorenmeisterschaften 1997 im Weitsprung mit 4,87 Metern und den 100-Meter-Lauf in 13,87 Sekunden. Leistungen der 48jährigen, die sie bei den Steirischen Landesmeisterschaften nicht "alt" aussehen lassen.

International wird "Ansch", wie sie von den Freunden liebevoll genannt wird, bei den Senioren erst wieder in der Pension tätig sein.

Ein Rückblick mit Freuden: Anna Edlinger, die in Adendorf, Gemeinde Mariahof, Steiermark wohnt, beginnt 1973 mit dem Leistungssport. Wolfgang Zheliesnik wird auf sie aufmerksam. Der Trainer bietet ihr Arbeit und Wohnung in Graz an.

Sie, naturverbunden, tierlieb, lehnt ab: "Ich zieh' doch nicht in die Stadt!" Um besser zu werden, nimmt die sie wahre Mühen auf sich. Der Lohn: Dreimal österreichische Meisterin, elfmal Zweite, alle steirischen Rekorde von 400 Meter bis 3.000 Meter, einschließlich der 400 Meter Hürden. Ihre gewonnenen Landesmeistertitel siedelt sie "irgendwo bei 50" an. Stolz ist sie auf Einsätze im Nationalteam in Sizilien, Winterthur, Rijeka, Kopenhagen, Helsinki...

Von 1992 bis 1994 tritt sie bei internationalen Seniorenmeisterschaften an, immer erobert sie Medaillen: 1992 Bronze bei den Europameisterschaften in Finnland über 400 Meter, 1993 Gold bei den Weltmeisterschaften in Japan im 400-Meter-Hürdenbewerb, 1994 Silber bei den Europameisterschaften in Griechenland, wiederum über 400 Meter Hürden.

Besonders an Griechenland erinnere ich mich gerne, war sie doch im selben Hotel wie ich untergebracht und filmte meinen 800-Meter-Lauf zur Bronzemedaille. Die unruhige Bildführung erklärt das Anfeuern mit letztem Stimmeinsatz zwischendurch.

HEINZ EIDENBERGER  
ÖLV-Seniorenreferent

## LEICHTATHLETIK

gibt es in diesen Geschäften:

### NIEDERÖSTERREICH:

#### Laufprofi

Grazer Straße 93  
A-2700 Wiener Neustadt  
Tel. 02622/24879

### OBERÖSTERREICH:

#### Josef Gebhartl

Tabak-Trafik  
Wienerstraße 378a  
A-4030 Linz  
Tel. 0732/311423

#### Waltraud Perchthaler

Tabak-Trafik  
Hamoderstraße 4  
A-4020 Linz  
Tel. 0732/348342

#### Sport Christian

Am Pfarrgrund 61  
A-4910 Riedl.  
Tel. 07752/81000

#### Sport Eder

A-4591 Molln  
Tel. 07584/2448

### STEIERMARK:

#### LOTTO-TOTO Jakomini

Norbert Spitzer  
Jakominiplatz 17  
A-8020 Graz  
Tel. 0316/826084

### WIEN:

#### Laufsport Blutsch

Liniengasse 24  
A-1060 Wien  
Tel. 01/5970640

#### My Runners World

Kirchengasse 18  
A-1070 Wien  
Tel. 01/5262474

#### RLS Sport

Josef-Palme Platz 3  
A-1140 Wien  
Tel. 01/9797106

#### Sport Konrath

Schlachthausgasse 18  
A-1030 Wien  
Tel. 01/7101468

#### Tony's Laufshop

Praterstraße 21,  
A-1020 Wien  
Tel. 01/2166288

#### Vienna City Marathon

Running Shop  
Favoritenstraße 76  
A-1100 Wien  
Tel. 01/6043324

## Steckbrief:

Geboren: 12. November 1976 in Bregenz  
Größe: 1,65 m  
Gewicht: 51 kg  
Beruf: Studentin  
Familienstand: ledig  
Verein: LG Nachbauer-Reisen Montfort  
Trainer: Helmut Dürr (Vater)  
Ausrüster: Reebok

## Erfolge:

1996: Hallen-Staatsmeisterin Fünfkampf,  
Staatsmeisterin Siebenkampf  
1997: Staatsmeisterin Siebenkampf  
1998: Hallen-Staatsmeisterin Fünfkampf

## Leistungsentwicklung

	Siebenkampf	Weitsprung
1995:	4.738	5,87
1996:	5.375	6,13 (I)
1997:	5.296	6,03
1998:	5.616	6,23

## Autogrammadresse:

Bianca Dürr  
Geserstraße 11  
6900 Bregenz

# Bianca Dürr

von CHRISTIAN URBAN

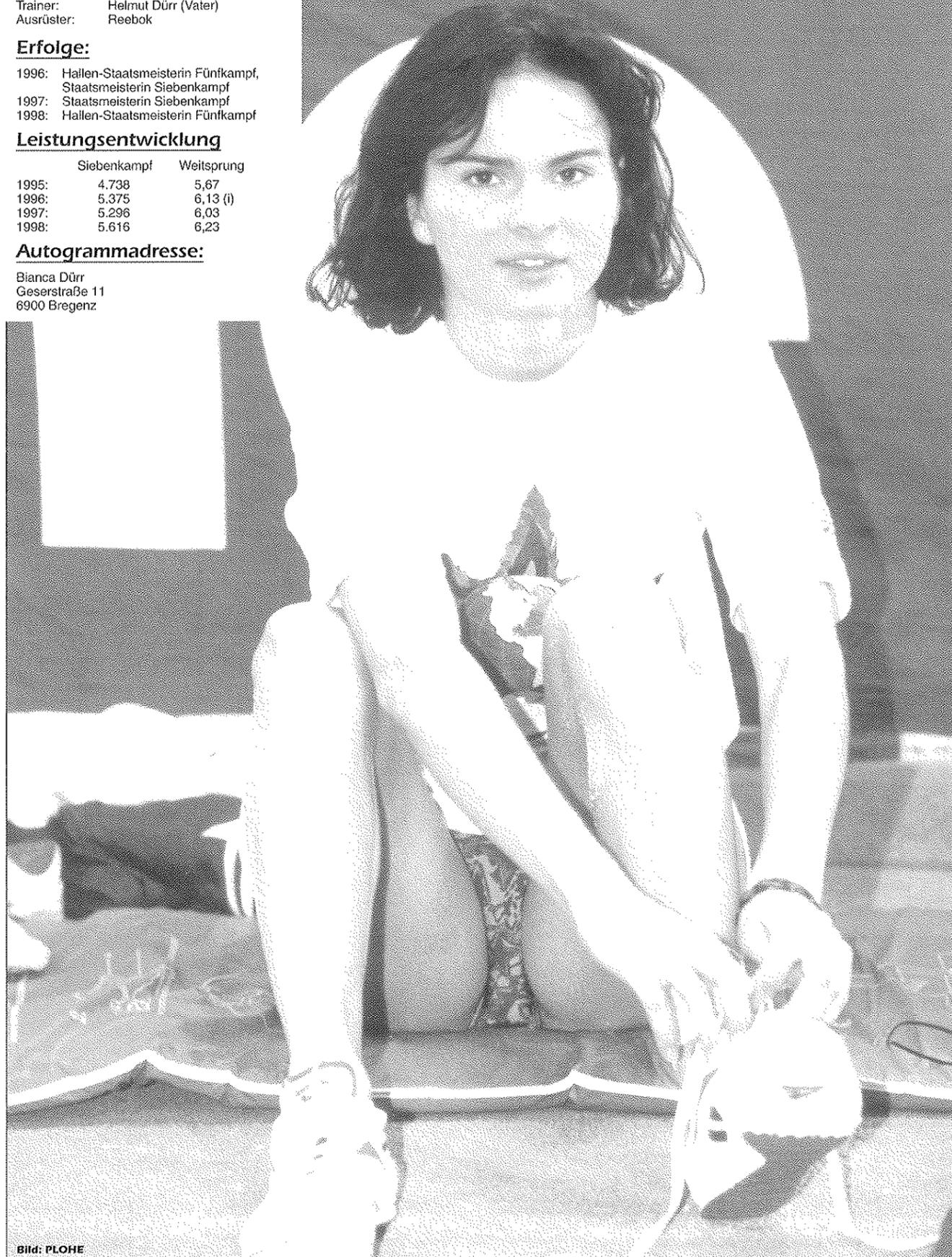


Bild: PLOHE

## Viel Neues im Westen

Wer Bianca Dürr gegenüber sitzt und nicht weiß, welche Sportart sie ausübt, käme sicher nicht auf die Idee, daß sie Siebenkämpferin ist. Noch dazu eine überaus erfolgreiche. Aber es stimmt! Bianca Dürr ist zur Zeit die leistungsstärkste Mehrkämpferin Österreichs. Zweimal durfte sie beim größten Mehrkampfmeeting der Welt, dem HYPO-Meeting in Götzis, dabei sein.

Zur Leichtathletik kam Bianca Dürr durch Vater Helmut, der sie schon mit 7 Jahren auf den Sportplatz mitgenommen hat. Ihre fünf Jahre ältere Schwester Sabine war Biancas erstes Vorbild. Damals wurde noch spielerisch einmal in der Woche geübt. Bianca ist der Leichtathletik treu geblieben und hat nie eine andere Sportart ausprobiert. Der richtige Einstieg kam mit etwa 16 Jahren, wenn man von richtigem Einstieg überhaupt sprechen kann. Denn dort wurde auch nur zweimal wöchentlich gesportelt. Bianca ist überhaupt keine große Trainiererin. Sie ist, wie sie selbst sagt, eher trainingsfaul. Umso unglaublicher ihre steile Karriere. Sie ist eben ein absolutes Naturtalent. Für die hübsche Schwarzhaarige spielt sich der Mehrkampf hauptsächlich im Kopf ab. Wenn man die Bewegungsabläufe mental nicht durchspielen kann, geht gar nichts. Sie ist der Meinung, daß man durch viel Training nicht unbedingt besser werden muß. Eine Ausnahme bildet bei ihr das Kugelstoßen. Aber das ist ja eine Kraftangelegenheit. Mit Vereinskollegen und ehemaligen Hallen-Europameister Klaus Bodenmüller wird diesem Übel in nächster Zeit konsequent abgeholfen.

### Götzis – die (Sehn-)Sucht

Ihren ersten Staatsmeistertitel nach 27 Medaillen bei ÖLV-Nachwuchstitelkämpfen holte Bianca Dürr 1996 in der Halle. Sie erinnert sich: "Olivia Wöckinger war die erklärte Favoritin. Mit mir hat eigentlich niemand gerechnet. Nach meinem 6,12-Meter-Weitsprung haben plötzlich alle aufgehört, weil bis dahin Olivia klar in Führung gelegen hatte. Ich habe dann den Fünfkampf gewonnen." Im Sommer hat Bianca die Siebenkampf-Staatsmeisterschaften mit 5.475 Punkten und neuem Vorarlberger Landesrekord für sich entschieden. Als Angehörige der LG Montfort, die bekanntlich alljährlich das HYPO-Mehrkampfmeeting der Weltklasse ausrichtet, war es für Bianca Dürr immer ein Ziel, in Götzis mitzumachen. Früher durfte sie als "fliegende Botin" diverse Protokolle und Ergebnisse verteilen. Ja und eben seit 1997 ist ganz offiziell inmitten der großen Stars. "Im ersten Jahr hatte ich noch großen Respekt vor den Athletinnen, das hat sich

heuer gelegt und mir ist ein sehr guter Siebenkampf geglückt", so die Bregenzerin. In diesem Jahr war es für das Publikum besonders wichtig, eine Identifikationsfigur zu haben. Die hieß überraschend Bianca Dürr. Nach den Ausfällen von Denise Lewis und Sabine Braun war bei den Frauen die Luft von Anfang ein wenig draußen, wäre da nicht Bianca Dürr gewesen, die mit ihrer tollen Vorstellung für gute Stimmung im Stadion sorgte. Jedenfalls waren 5.000 Zuschauer vom Auftritt der 21jährigen Lokalmatadorin begeistert. Im Weitsprung machte sie es "unendlich" spannend, denn sie hatte zwei Fehlversuche. Im dritten Anlauf setzte sie alles auf eine Karte und sprang sensationelle 6,23 Meter! Der Druck des Heimpublikums war für sie Motivation. "Ich kann Druck aushalten", sagt das selbstbewusste und zierliche Persönchen. Die Punkteverbesserung auf 5.616 Zähler (Vorarlberger Rekord) war der Lohn der zweitägigen Anstrengung. Die Leistung ist umso höher zu werten, da sich Bianca heuer nicht so gut vorbereiten konnte. Sie maturierte – ebenso unbekümmert und erfolgreich.

## 6.000 Punkte und Olympia

Das sportliche Übungspensum nimmt sie recht locker: "Ich habe keinen fixen Trainingsplan. Wenn ich Lust auf's Training habe, gehe ich im Sommer in der Früh trainieren und sonst wenn's mich freut. Das wird mit dem neuen Verbands-trainer Paul Reiner sicher anders. Ich bin schon gespannt."

Es soll professioneller gearbeitet werden, denn das Fernziel von Bianca Dürr sind die Olympischen Spiele in Sydney und die magische 6.000er-Schallmauer im Siebenkampf. Auf die Frage, wie ihr Verhältnis zu Trainervater Helmut sei, antwortet sie spontan: "Bestens. Ich kann mir keinen besseren Trainer vorstellen. Ich bin ihm einfach gewöhnt und er kennt alle meine Sorgen. Manchmal denke ich, daß er etwas strenger zu mir sein könnte. Aber vielleicht ist gerade das unser Erfolgsgeheimnis. Ein anderer hätte mich vielleicht schon lange verheißt." Ab Herbst studiert Bianca in Innsbruck Geographie und Geschichte. Darauf freut sie sich. Eigentlich wollte sie etwas mit Werbung oder Fotografie machen, doch das ist im Ländle nicht einfach zu finden. Wir werden in Zukunft sicherlich noch viel "Neues aus dem Westen" über Bianca Dürr berichten können.

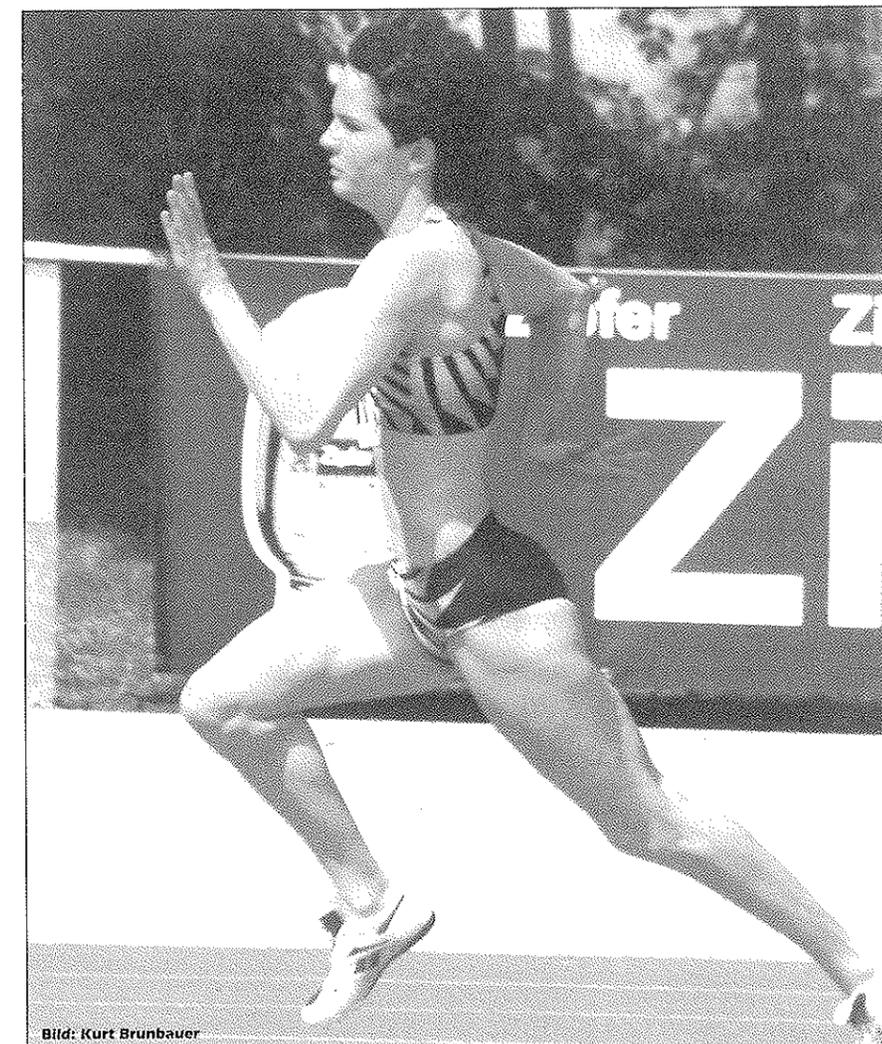
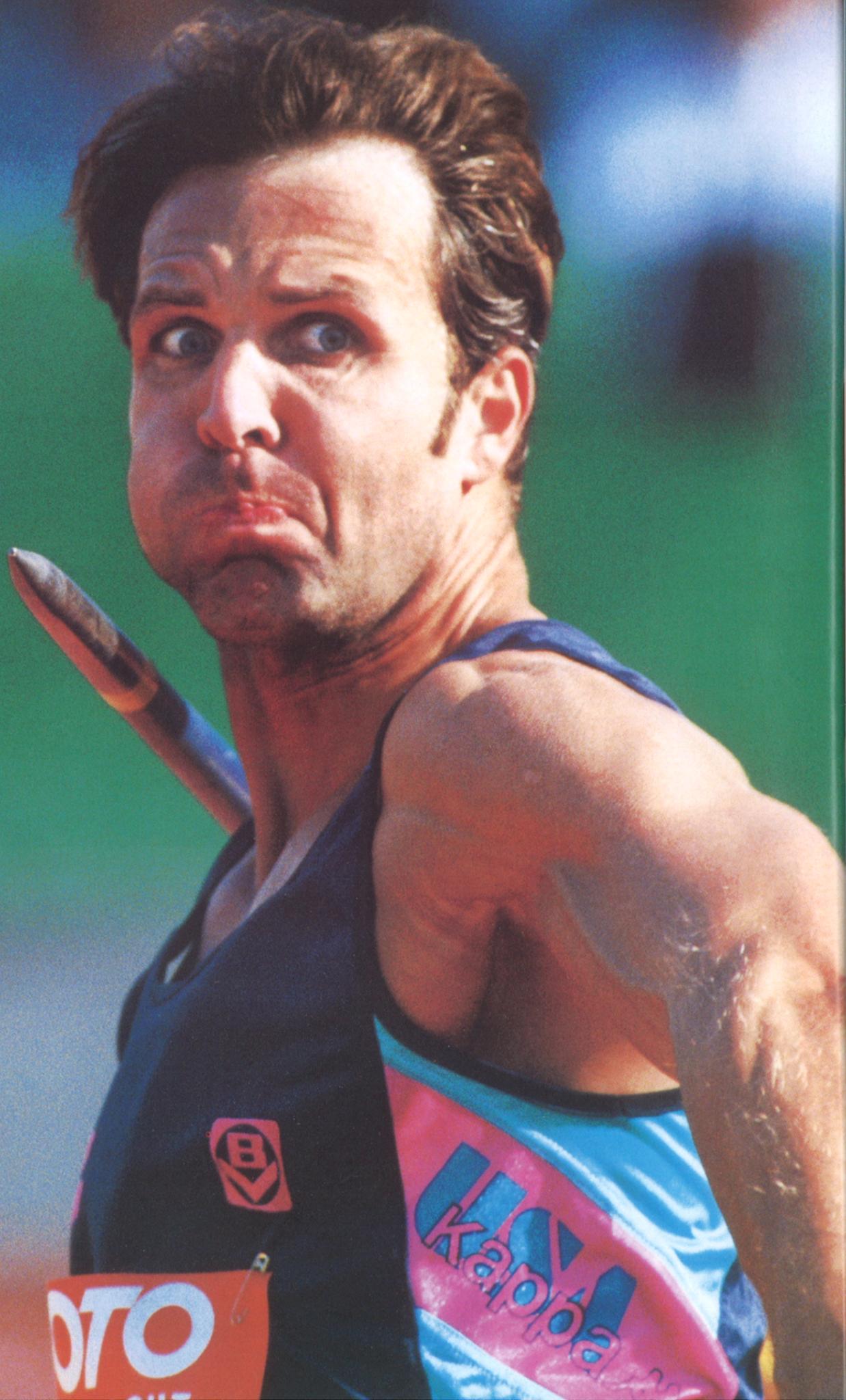


Bild: Kurt Brunbauer



## SERVICE

Briefe an die Redaktion:

**LEICHTATHLETIK**

Eichendorffstraße 16, 4020 Linz  
E-Mail: kurt.brunbauer@netway.at

## Magazine

**IAAF-Magazin, Heft 1/1995**,  
englisch/französisch, 80 Seiten,  
Format A-4. Hochglanz, tolle Farbfotos,  
Vorschau auf Hallen-WM, World  
Marathon Cup und World Walking  
Cup, Portrait William Sigei, Merlene  
Ottoy, Venuste Niyongabo, Chi Cheng  
(100 m Hürden / 1970), Doping, ein  
Reporter läuft den New York-Mara-  
thon und einiges mehr. S 60.- zzgl.  
Versand- und Portospesen. Zu bestellen  
bei: Helmut Mitterlehner, Brückengasse  
10/15, 3340 Waidhofen/Ybbs,  
Tel. 07442/56346.

**IAAF World Lists 1997**, Outdoor &  
Indoor, 74 Seiten, Format A-4. Hefter,  
Top-50-Jahres-Weltbestenliste, perfekt.  
S 50.- zzgl. Versand- und Portospesen.  
Zu bestellen bei: Helmut Mitterlehner,  
Brückengasse 10/15, 3340  
Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/56346.  
**ATHLETISME**, französisches  
LA-Magazin, Format A-4, Farbfotos,  
Berichte. S 30.- zzgl. Versand- und  
Portospesen je Heft, als Einzelhefte  
lieferbar. Ausgabe 1/97, 4/97, 5/97,  
9/97. Zu bestellen bei: Helmut  
Mitterlehner, Brückengasse 10/15,  
3340 Waidhofen/Ybbs,  
Tel. 07442/56346.

## Fanshop

**Fan-Karte** von Renaldo Nehemiah  
(USA, Ex-Weltrekordler 110 m Hür-  
den). S 20.- zzgl. Versand- und Portospesen.  
Zu bestellen bei: Helmut Mitter-  
lehner, Brückengasse 10/15, 3340  
Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/56346.

## Seminare

**Möglichkeiten der Psychologie im  
Techniktraining**, 12./13. September,  
Bundessportschule Obertraun.  
Referenten: Prof. Dr. Hans Schellen-  
berger. Anmeldung: Institut für  
medizinische und sportwissen-  
schaftliche Beratung (IMSB), Johann  
Steinböckstraße 5, 2344 Maria  
Enzersdorf, Tel. 02236/22928,  
Fax 02236/41877.

**Sport - Wirtschaft - Medien**,  
25. September, Wirtschaftskammer  
Österreich, Wiedner Hauptstraße 63,  
1045 Wien. Referenten: Dr. Sabine  
Köhler, Elmar Oberhauser, Werner  
Kuhn, Prof. Dr. Otmar Weiss.  
Anmeldung: Bundes-Sportorganisation,  
Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien,  
Tel. 01/5053742/260, Fax: 01/5050845,  
E-Mail: bso@asn.or.at.

[www.asn.or.at/bso/](http://www.asn.or.at/bso/)

**Modernes Ausdauertraining**,  
26./27. September, Bundessportzen-  
trum Südstadt. Referenten: Dr. Arndt  
Pfützner, Adrian Bürgi, Milan Bacano-  
vic, Dr. Andrea Podolsky. Anmeldung:  
Institut für medizinische und sportwis-  
senschaftliche Beratung (IMSB), Johann  
Steinböckstraße 5, 2344 Maria Enzers-  
dorf, Tel. 02236/22928, Fax  
02236/41877.

**Coaching im Sport**, 9. Oktober,  
Graz. Was zeichnet erfolgreiches  
Coaching aus? Optimal trainieren,  
optimal coachen. Referent: Univ. Prof.  
Dr. Arturo Hotz. Anmeldung: Landes-  
Sportorganisation Steiermark, Jahngasse  
1, 8010 Graz, Tel. 0316/877-4202.

## MEINUNGEN

Leserzuschriften müssen nicht  
unbedingt die Meinung  
der Redaktion widerspiegeln

## Es tut uns leid

Beim Cross-Halbmarathon in Jochberg war bei  
Kilometer 11 ein Traktor so unglücklich an einer  
Abzweigung abgestellt, daß sich einige Läufer  
verlaufen und dadurch Zeit eingeblüßt haben.  
Der Veranstalter entschuldigt sich für diese Pan-  
ne und garantiert, daß an dieser Stelle im näch-  
sten Jahr ein Streckenposten stehen wird.

**GOTTFRIED HALLER, Jochberg**



## Apfelkuchen

Teig: 7 dag Fett, 10 dag Zucker, 1 Ei, 3 Eßl.  
Milch, 30 dag Mehl, 1 Pckg. Backpulver, 1  
Pckg. Vanillezucker

Fülle: 1 kg Fülläpfel, Zucker, Zimt

Aus den Teigzutaten rasch einen  
Mürbteig kneten. Äpfel werden mit  
wenig Wasser weichgedünstet, nach  
Geschmack zuckern und mit Zimt aro-  
matisieren. Teig in zwei Hälften teilen,  
ausrollen, auf ein Blech legen, Äpfel  
darauf verteilen, zweite Teigplatte da-  
rauflegen und bei 180 Grad ca. 30  
Minuten backen. Mit Schlagobers gar-  
niert servieren.

## Für sechs Versuche

1997 gab es beim Europacup in Dublin eine  
Unterschriftenaktion der Betreuer gegen die  
neue 4-Versuche-Regel für Würfe. Die  
österreichischen Trainer wußten nicht, daß  
die Probezeit vom Europaverband auf zwei  
Jahre anberaumt war. So standen wir heuer  
in Kaunas (Litauen) wieder einmal vor  
vollendeten Tatsachen. Da der Europacup  
für viele jüngere Athletinnen und Athleten  
die erste internationale Bewährungsprobe  
darstellt, sieht man in den Wurfdisziplinen  
fast nur mehr "Sicherheitsversuche". Dar-  
unter leidet das Niveau beträchtlich und vie-  
le SportlerInnen verpatzen den ganzen  
Wettkampf.

Es ist einzusehen, einen Bewerb mit vielen  
TeilnehmerInnen zu straffen. Bei höchstens  
acht Aktiven ist mir das unverständlich. Der  
Hammerwurf der Damen in Kaunas dauerte  
genau 25 Minuten.

Ich ersuche den ÖLV einen Antrag an den  
Europäischen Leichtathletikverband zu rich-  
ten, daß der zweijährige Versuch nicht zur  
endgültigen Regel wird.

**PETER FRIZZI, Innsbruck**  
**ÖLV-Spartentrainer Wurf weiblich**

**ERSTE BANK**

## UNSERE KÜCHENCHEFIN EMPFIEHLT

### Kartoffeltorte

1 roter Paprika, 25 dag Broccoli, 15 dag  
gehackter Schinken, 2 Zwiebel, 1 Bund  
gehackte Petersilie, 1 kg mehliges Kartoffeln,  
2 Eier, 15 dag geriebener Käse, Kräutersalz.

Paprika waschen und klein schnei-  
den. Broccoli in Röschen teilen und  
waschen. Zwiebel klein schneiden.  
Kartoffel schälen und grob reiben.  
Gemüse mit Eiern, Schinken, Petersilie  
und Salz in eine Auflaufform füllen, mit  
Alufolie abdecken und bei 200 Grad ca.  
45 Minuten backen. Nach 30 Minuten  
Alufolie entfernen, Käse darüberstreuen  
und Torte fertigbacken. Vor dem  
Anschnitten etwas rasten lassen.

### Dazu Kräutersauce

1 Becher Joghurt, 1 Becher Sauerrahm,  
Kräutersalz, 1 Bund Schnittlauch  
gut verrühren und zur Torte servieren.

Gutes Gelingen wünscht Euch  
**SANDRA BAUMANN**

18. - 23. August, Budapest / HUN:

## Europameisterschaften

Für Österreichs Speerwerfer Gregor Högler zählt "nur die  
Europameisterschaft". In Budapest will er Rekord (83 m) wer-  
fen, darauf trainiert er hin. Alles vorher war Übung, bestenfalls  
Test. Elf österreichische Athleten haben sich für die EM in Form  
gebracht. 800-Meter-Läuferin Stephanie Graf, die in der Welt-  
rangliste mit 1:57,97 Minuten zur Zeit Rang zwei belegt, kennt  
die Gesetze internationaler Meisterschaften. Da wird taktiert  
und gerempelt. Vergnügliche Bummelleien enden in knallharten  
Sprints. Brigitte Mühlbacher ist unsere zweite Vertreterin in  
diesem Mittelstreckenbewerb. Werner Edler-Muhr startet über  
1.500 Meter. Die Trauben hängen hoch - für Doris Auer (Stab-  
hoch), Monika Gollner, Sigrid Kirchmann (beide Hoch), Mar-  
tin Löbel (Weit), Elmar Lichtenegger (110 m Hürden), Mich-  
ael Buchleitner und Günther Weidlinger (3.000 m Hindernis).  
Im umgebauten Nepstadion geben sich Europas Größen die  
Ehre. Dieter Baumann, Colin Jackson, Lars Riedel, Heike  
Drechsler, Daniela Bartova.



EINE ÖSTERREICHISCHE EM-MEDAILLE hängt hoch:  
**Doris AUER.**  
Bild: PLOHE

5. September, Gmunden:

## Grünberg Gipfellauf

"Wir haben uns von den vielen Lauffans wieder überreden las-  
sen", kommentiert Organisationschef Herbert Brindl den  
Umstand, daß es heuer zum 11. Mal den internationalen Grün-  
berg Gipfellauf in Gmunden gibt. Eigentlich sollte für das Team  
der Union Gmunden nach dem 10. Lauf, 1996, Schluß sein.  
Brindl organisierte im Jahr danach die Berglauf European Tro-  
phy in Ebensee. Für die Ausrichtung eines weiteren Laufes blieb  
keine Zeit.

Anfragen aus Läuferkreisen bewogen die Mannschaft, diesen  
Berglaufklassiker auferstehen zu lassen. So trifft sich die Berg-  
laufelite in Gmunden 14 Tage vor der World Trophy auf der  
Insel Réunion. Streckenrekordhalter Helmut Schmuck wird  
ebenso dabei sein, wie Nationalteamkollege Peter Schatz und  
Europas neuer Berglaufchampion Antonio Molinari aus Itali-  
en. Man darf gespannt sein, ob sich die Asse bereits in die Kar-  
ten blicken lassen.

Auf der 8,8 Kilometer langen Strecke mit Start am Traunseeufer  
zum 1004 Meter hohen Grünberg sind auf dem landschaftlich  
reizvollen Kurs 560 Höhenmeter zu überwinden. Ein bewäl-  
tigbares Kriterium, das den Berg auch für Straßenläufer inter-  
essant macht. Nachwuchsbewerbe mit verkürzten Strecken sind  
obligat.

Information und Anmeldung: Tourismusbüro A-4810 Gmunden,  
Tel. 07612/64505.

[www.tiscover.com/gmunden](http://www.tiscover.com/gmunden)



26. September, Linz:

## VKB-Bank Gislauflauf

Österreichs ältester Berglauf feiert das "silberne" Jubiläum.  
Der Gislauflauf wird heuer zum 25. Mal ausgetragen. Die 7,1 Kilo-  
meter lange Strecke auf den Linzer Erholungsberg weist eine  
Höhendifferenz von 650 Metern auf. Für den Nachwuchs  
genügen 2,3 Kilometer. Freizeitläufer und -biker bevölkern die  
Wanderwege auf die Gis das ganze Jahr.

1974 wurde der Gislauflauf zum ersten Mal ausgetragen. Er dien-  
te ursprünglich dem Vergleich zwischen Schlangläufern und  
Leichtathleten. Karl Sinzinger und später Friedrich Hierschlä-  
ger organisierten 20 Gisläufe. Österreichs Spitzen-Langstreck-  
ler Heinrich Händlhuber war der erste Sieger. Ihm folgten  
Weltklasseathleten wie Felix Pinto aus Kolumbien, der Deut-  
sche Günther Zahn und Österreichs Asse Helmut Schmuck,  
Gudrun Pflüger und Sabine Stelmüller. Vor fünf Jahren über-  
nahm die Lauf- und Triathlon-Union Linz die Organisation der  
Veranstaltung.

Zum Jubiläum erhöht der Veranstalter das Preisgeld für Spit-  
zenläufer auf 18.000.- Schilling. Jeder Teilnehmer bekommt die  
Zeitschrift **LEICHTATHLETIK** und einen 500.- Schilling-Gutschein  
von SPORT HERVIS, der ab einem Kaufwert von S 2.000.-  
einzulösen ist. Auf die ersten 200 Angemeldeten wartet ein T-  
Shirt. Warenpreise kann jeder gewinnen, der mitläuft. Haupt-  
treffer ist ein Mountainbike im Wert von S 12.000.-.

Information und Anmeldung: Wolfgang Adler, Tel. 07234/84851  
oder 0664/3421078.

**LESERFOTO**



Siegerbild: **Michael Mayr, Linz.**  
**ÜBERSTEIGER.**

Wir prämiieren originelle Leichtathletikfotos. Ambitionierte Sport-  
fotografen haben die Chance, bei unserem Leserfoto-Wettbe-  
werb zu gewinnen. Schickt Eure Bilder (Farbfotos oder Dias) an:  
**LEICHTATHLETIK**, Helmut Ploberger, Kennwort: „Leserfoto“, Glimp-  
fingerstraße 62, 4020 Linz (wenn Rücksendung erwünscht, fran-  
kiertes Rückkuvert belegen). In Jeder Ausgabe veröffentlichten  
wir ein Foto, **adidas** spendiert dem Gewinner ein Paar Lauf-  
schuhe. Aus den „Bildern des Monats“ wählen wir im Dezem-  
ber das Foto des Jahres und dotieren es mit einem Überras-  
chungs-Sonderpreis.

Das nächste Heft erscheint am 28. September

Redaktionsschluß: 31. August